



BLICK

LICHT

6 - 12 KULTURMAGAZIN  
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS



## Editorial

Die Zeit der Feste und Festivals ist gekommen...und eigentlich ist es zeit sich aus der Stadt zu begeben und auf den Feldern und in den Wäldern zu feiern. Doch auch in Cottbus wird einiges geboten: das Karlsstraßenfest, das Sommerfest der Studierendenschaft und natürlich auch das Stadtfest, unter anderen mit dem fernöstlichen Fest und den Konturkonzerten...

lasst es euch dabei einfach gut gehen  
der Daniel



**Cover: Mariana A. Moreira**

Ausstellung „Scapegoat“ vom 23. Juni bis 16. Juli 2012 in der Galerie Fango

## Inhalt

4	Kultur
8	Cottbuser Bühnen
10	Literatur/Musik
12	Studium
14	Politik & NGO
18	KultUhr
35	Stadtplan, Adressen

## Gewinnaktion

### Bebel

1x2 Freikarten  
07.06. Liederbühne live: Sedlmeir  
08.06. Bad Taste Party  
14. 06. The International "Icebreaker" Party  
15.06. King Kong Kicks Party  
16.06. 80er Jahre Party Explosion  
22.06. Culture Beats Party  
29.06. Der schön gemein(t)e Tanzabend  
30.05. Salsa Club

### La Casa

1x2 Freikarten  
08.06. Pancake Barricade  
15.06. David Celia (Canada)  
16.06. Rockzilla Night  
29.06. Zappelparty

### Kulturhof Lübbenau

1x2 Freikarten  
02.06. Fuzz Manta  
15.06. Distance In Embrace  
23.06. The Falling Leaf

### Bühne 8

1 x 2 Freikarten  
10.06. Wanderer  
30.06. Slum Dogs

### Staatstheater

1 x 2 Freikarten  
03.06. FamilienBande!  
14.06. Hauptmann von Köpenick  
17.06. Carmina Burana

### Gladhouse

3 x 2 Freikarten  
01.06. BOTANICA  
2 x 2 Freikarten  
13.06. DIE VIER VON NEBENAN  
15.06. DIE VIER VON NEBENAN

**Verlosung: jeden Montag von  
13.30 bis 15.00 Uhr. Wer zuerst  
0355 4948199 anruft, mahlt zuerst**

## Impressum

### Herausgeber:

Blattwerk e.V.

### Redaktion:

Daniel Häfner, Jens Pittasch, Robert Amat-Kreft

### Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Daniel Häfner

### Mitarbeiter:

Christiane Freitag, Anika Goldhahn, Anja Schmidt

### Layout und Edition:

Matthias Glaubitz

### Anzeigen:

Robert Amat-Kreft

Tel: 0176/24603810

### Druck:

Druck & Satz Großräschen

Auflage: 4.100

### Kontakt:

Blattwerk e.V., Karlstr. 24, 03044 Cottbus

Tel: 0355/4948199

redaktion@blattwerke.de, www.kultur-cottbus.de

### Spenden an:

KtNr: 3111103870, BIZ: 18050000, Sparkasse Spree-Neiße

### mit Unterstützung von:

Amnesty International Cottbus, StuRa BTU, StuRa FHL, Studentenwerk Frankfurt (O)



## EINE OASE DER LEBENSFREUDE zum Stadtfest - das Fernöstliche Fest

Ob kulturell, kulinarisch, spirituell, musikalisch - hier im Puschkinpark kann man unsere Welt zum siebten Mal ein wenig anders erleben. Hier treffen sich Lebenskunst, Lebensfreude und Lebensweisheit, basierend auf jahrtausendealten Erfahrungen und Wissen von heute. Hier gibt es Theater zum Mitdenken, vedische Kost, traditionelle Musik, Yoga und Goa-Beats auf der Podiumsbühne!

Seit 2006 bereichert diese nicht-kommerzielle Oase der Lebensfreude das Cottbuser Stadtfest und bietet den Besuchern die Möglichkeit, im Trubel eine kurze Pause einzulegen. Das Fernöstliche Fest errichtet seinen kleinen Ruhe- und Marktplatz im Puschkinpark. 22. - 24. Juni - Cottbus, Puschkinpark, Weitere Informationen auf [www.weltsicht.info](http://www.weltsicht.info). (pm, Foto: J.Pittasch)

## KONTURKONZERTE - 2012 ZUM STADTFEST

Am 22. und 23. Juni ist wieder soweit. Die Konturkonzerte 2012 gehen - diesmal mit einem neuen, noch attraktiveren Konzept - über die Bühne, die sich zu einem der Magneten des Stadtfestes entwickelt hat. Für junge Musiker sind die Konturkonzerte die einzige OpenAir-Live-Veranstaltung in der Lausitz, zu der sie sich einer so breiten Öffentlichkeit präsentieren können. Bisher 87 Bands traten auf und mehrere Musiker konnten über eigene Mittel und Co-Finanzierungen zu CD-Produktionen geführt werden, einige Bands sind inzwischen überregional bekannt, spielen auf Festivals, im Ausland, laufen im Radio oder haben Plattenverträge. Vielen jungen Leuten gaben wir Ideen und Schwung, für sich selbst und ihre Ideale einzutreten.

Nach dem fünfjährigen Jubiläum 2011 haben wir neue Ideen integriert und Wege zu deren Umsetzung gefunden. Wie bisher bieten die Konturkonzerte eine Plattform für regionale, junge Künstler - das Programm wird jedoch zeigen, dass wir über den Tellerand hinaus gesehen haben sowohl nach Berlin, als auch verstärkt in die benachbarten Bundesländer. Möglich wurde dies organisatorisch durch neue, engagierte Mitstreiter und finanziell durch eine Förderung aus dem Bundesprogramm „Toleranz fördern - Kompetenz stärken“ (Lokaler Aktionsplan Cottbus) und die Unterstützung des „Cottbuser Aufbruch“. Bisher 15 Bands stehen im Plan. Und die Nachwuchskünstler können sich auf gemeinsame Auftritte mit bekannten Namen der Region freuen, wie „Die Folkamen“ und „Das Akkordeon Salon Orchester“, jedoch auch auf überregional bekannte Gäste, wie „Joachim Deutschland“ und „Leyan“. - Wir freuen uns auf Euren Besuch an DER Cottbuser Bühne der Kunst, Kultur, Kreativen, LEBENDEN und eher Unangepassten, ... Kontakt: [konturprojekt@weltsicht.info](mailto:konturprojekt@weltsicht.info), Informationen: [www.weltsicht.info](http://www.weltsicht.info) (pm)

## Sommerfest der BTU

An den Tagen vom 13. bis 14. Juni wird es wieder heiß auf dem Campus der BTU. Auch trotz EM-Fieber wird wieder für ein lebhaftes und buntes Sommerfest gesorgt.

Der Startschuss fällt am Mittwoch beim Sportfest mit Fußball und Beachvolleyball. Wer danach noch nicht genug hat vom Sport, wird beim Public-Viehwing auf seine Kosten kommen. Denn es wird nicht irgendein Spiel übertragen, sondern Deutschland gegen Holland. Nach dieser geballten Ladung an Spiel und Spannung, können wir euch nicht einfach in die Nacht entlassen, ohne euch die erste Aftershowparty mit 2 Floors zu bieten.

Weiter geht es am Donnerstag um 14.00 Uhr mit dem „Jahrmarkt der Möglichkeiten“, welcher wieder auf dem IKMZ-Hügel stattfindet. Mit viel Kreativität der

Fachschaften und Vereine, verschiedene Theater-einlagen der Bühne 8, internationalen Köstlichkeiten und Musik auf der Open Stage wollen wir wieder eine wunderbare Atmosphäre mit Vielfalt und Toleranz bieten, um die richtige Stimmung für das weitere Programm zu vermitteln. Für zwischendurch sind natürlich wieder alle herzlich eingeladen zum „Dies Academicus“ um 17.00 Uhr im Audimax 2. Im Anschluss daran wird es wieder musikalisch beim Open-Air mit den Bands Café Jazz, Le Clap, The Jerks und Captain Capa die mitten auf dem Campus ab 19.00 Uhr ihr Bestes geben um euch zum Tanzen zu bringen. Wer danach noch nicht genug hat, darf bei der zweiten Aftershowparty des Sommerfests abtanzen bis das letzte Lied gespielt wurde. (pm)

## KinderAktionsWiese 2012: Mitmacher gesucht!

Viele Angebote für die diesjährige KinderAktionsWiese des Jugendhilfe Cottbus e.V. stehen bereits fest. So wird es vom 23.-24.06. im Puschkinpark u.a. wieder die Aktion „Alles Pappé“ geben, bei der gebastelt, geklebt und gespielt werden kann. Auch wird es den Kinderzirkus „Ratz Fatz“, Schach, Zuckertütenbasteln und verschiedene Mitmach-Parcours geben. Noch nicht ausreichend vorhanden sind jedoch Angebote für die ganz Kleinen bis 6 Jahre. Aufgerufen sind Kitas und/oder Mitmenschen, die mitgestalten wollen. Auch besteht noch Bedarf an freiwilligen Helfern, um die verschiedenen Stände

auf- und abzubauen bzw. diese zu betreuen. Wer Interesse und Ideen hat, kann sich ab sofort bei Cornelia Meißner (Projektleiterin der KinderAktionsWiese) telefonisch (0176/56702302) oder per E-Mail ([kinderaktionswiese@jhcb.de](mailto:kinderaktionswiese@jhcb.de)) melden.

Ebenfalls werden noch Spenden für die Durchführung der KinderAktionsWiese benötigt. Schon mindestens 20 EUR helfen. Die Spende kann jederzeit auf das Spendenkonto des Jugendhilfe Cottbus e.V. (Kontonummer 311 110 0900) bei der Sparkasse Spreeneiße (Bankleitzahl 180 500 00) mit dem Stichwort „KinderAktionsWiese“ erfolgen. (pm)

## Theaterprojekt der S-Berge

Seit 01. April gibt es ein neues Theaterprojekt, welches die beiden Städte Spremberg und Senftenberg zusammen bringen soll. Es heißt deshalb treffenderweise auch „S-Berge“. Der Buchstabe S steht für die beiden Städte Senftenberg und Spremberg, die in diesem Projekt erstmals eine Kooperative begründen. Gesucht werden noch Mitstreiter, die sich für die kulturelle Entwicklung der Region interessieren und engagieren wollen, die neugierig sind auf Menschen und ihre Lebensgeschichten, die dabei

neue und ungewöhnliche Aufgabenfelder kennen lernen möchten, wie: Themen aufspüren, Projektideen entwickeln, Gesprächsrunden und Veranstaltungen initiieren, biografische Geschichten aufbereiten, Theaterszenen erarbeiten, Landschaften entdecken, Städte erkunden. Das Projekt läuft zunächst bis 31.12.2013. Kontakt: Jana Burkert/Claudia Kontschak, Kultur- und Freizeitzentrum „Pegasus“, R.-Breit-scheid-Str. 17, Senftenberg, Tel. 03573 6589241, [s-berge-senftenberg@stiftung-spi.de](mailto:s-berge-senftenberg@stiftung-spi.de) (pm)

## Tatort Schule Spickzettel gesucht!

„Bloß nicht erwischen lassen!“ Unter diesem Motto findet ab Juni eine Sonderausstellung im Museum Senftenberg statt. Etwa 1000 Spicker zeigen ein weit verbreitetes aber oft unbeachtetes Kapitel Schulgeschichte. „Lernhilfen“ aus vielen Ländern veranschaulichen ein Höchstmaß Verkleinerung, Kreativität und Reduzierung auf das Wesentliche. Auch Prominente wie Konrad Adenauer und Torhüter Jens Lehmann sind mit von der Partie, letzterer spickte bei der WM 2006.

Aber das Museum will auch die Menschen der Region mit einbeziehen. Haben Sie besonders schöne, ausgefallene oder winzige Spickzettel aufbewahrt? Haben Sie besonders freche oder originelle Methoden? Gibt es Lehrer die ihre eigene „Sammlung“ zeigen möchten? Oder haben Sie besonders spannende Geschichten rund um das Spicken erlebt? - Dann mel-

den Sie sich im Museum:

Museen des Landkreises Oberspreewald-Lausitz, E-Mail: [martin-baumgart@museum-osl.de](mailto:martin-baumgart@museum-osl.de) (pm/ Foto: Hariadhi)



## Eine Kneipenpilgerreise durch andersartige Kultur

Och, nö! Schon wieder eine Kneipennacht? – waren meine ersten Gedanken, als ich von der „Achse des Bösen“ hörte, eine Kneipennacht mit Anderskultur-Faktor. Ich weiß ja nicht, wie es euch dabei ergeht, aber wenn ich „Kneipennacht“ höre, dann sehe ich vor meinem inneren Auge langweilige Coverbands, die ALLE „Sweet home Alabama“ und „Knocking on heavens door“ spielen, gegeben falls auch noch Schlager. Da reicht doch eine Band, oder?

Gut, am 12. Mai wurde mir also eine „Anderskultur Kneipennacht“ versprochen.

Ich war skeptisch, aber neugierig genug, um mich auf eine Pilgerreise quer durch die Stadt vom quasiMONO bis zum La Casa einzulassen. Die Route führte mich gegen 20.15 Uhr am Bebel vorbei. Dort waren aber noch alle Stühle auf den Tischen, ein Schild am Eingang schrie mich laut an: „Einlass erst ab 22 Uhr.“ Da war ich wohl zu früh dran. Also weiter in die Galerie Fango. Aber auch bei diesem Etappenziel fühlte ich mich ein wenig einsam. Ich, ein DJ und ganz viele Bilder. Da war ich wohl der erste auf der Party. Oder hatte ich mich im Tag geirrt? Eine Kneipennacht ohne Gäste? Langsam begann ich mich über die vielen Studenten und anderen potentiellen Konsumenten solch einer Veranstaltung zu ärgern. Hatte hier niemand mehr Lust auf Kultur?

Dann, im Comicaze, fand ich doch noch eine Band auf der Bühne – versteckt. Die hießen auch noch UnderCover – und spielten, wie der Name schon verrät: Coversongs. „Sweet Home Alabama“ habe ich allerdings nicht gehört. Dafür coole Rock'n'Roll-Klassiker. Am meisten begeisterte mich jedoch der eine Sänger, der gut auch als Bela B. mit britischem Akzent durchgehen könnte. Als ich die Kneipe betrat, rannte mir ein Mann, sichtlich angespannt, entgegen. „Endlich, noch ein Gast. Die Band hat mir nicht erlaubt auf die Toilette zu gehen, weil bei ihnen die Regel gilt, dass sich mehr Menschen im Zuschauerraum befinden sollten, als auf der Bühne.“ Auf der Bühne waren vier Musiker, und mit mir minus dem Mann auf der Toilette waren wir genug – nämlich fünf.

Das änderte sich schnell. Binnen weniger Minuten füllte sich das Comicaze. Anscheinend war ich wohl doch einfach zu früh auf der Party. Und zum ersten Mal hörte ich die Frage, die mir an dem Abend noch oft begegnen würde: „Und wo spielt jetzt eigentlich FBI?“ Es wurde vorher bekannt gegeben, dass die Punkband FBI (Freibierideologen) an der Anderskultur Kneipennacht teilnehmen würde. Nur wo, davon hatte anscheinend keiner eine Ahnung. Jedes Etappenziel auf dieser nächtlichen Kneipenpilgerreise war eine Überraschung. Niemand wusste, was einen im nächsten Lokal erwartete.



Das Akkordeon Salon Orchester in der Marie war dann wirklich eine Überraschung. Gewöhnungsbedürftig und Geschmackssache allemal. Die schräge Akkordeonmusik, begleitet von diversen Blasinstrumenten, und die verrückten Texte über Köter, die an Autoreifen „pissen“, ließen manchen Zuschauer zum jubelnden Kind werden. Andere reagierten jedoch mit hochgezogenen Augenbrauen oder drehten auf dem Absatz wieder um. Und immer wieder hörte ich die Frage: „Weißt du, wo FBI spielt?“

Als ich dann gegen 23 Uhr auch das vorletzte Etappenziel Scandale erreichte, wurde mir so einiges klar. Plötzlich wusste ich: Ich war nicht zu früh auf der Party, ich war wohl immer auf der falschen gewesen. Vor mir hatten schon hunderte andere Kneipenpilger das Scandale ausfindig gemacht, und zwar nicht die Erleuchtung, aber zumindest die FBI-Punker gefunden. Hier steppte der Bär! Oder eher der Hase, denn der Sänger der Band stand schwitzend mit rosa Hasenohren auf der Bühne. Was er da sang, konnte ich nicht verstehen, denn die Masse war lauter als er. Da waren sie nun: eingefleischte Punker mit grünen Haaren, 50-jährige Rocker, aber auch Muttis und niedliche, aber zumindest schon volljährige Schulmädchen. Das Scandale platzte aus allen Nähten, die Luft war erstickend und alle hatten eine Menge Spaß.

Erkenntnis des Tages: Unterschätze die Cottbuser nicht. Nur weil auf deiner Party nichts los ist, heißt das nicht, dass ganz Cottbus langweilig ist. Irgendwo steppt immer der rosa Osterhase. Und: Die Cottbuser wollen anscheinend Kultur mal anders. Dann gleich Punk? Ich find's gut!

Von Anika Goldhahn



## Können Sie Cottbus das Wasser reichen?

Dass durch Cottbus die Spree fließt, weiß jeder. Dass im Osten der Stadt in den nächsten 20 Jahren der größte See Brandenburg entstehen wird, wissen schon weniger.

Doch was bedeutet Wasser für die unsere Stadt? Wo erleben wir es? Welche Potentiale hat dieser Stoff für unser städtisches Leben?

Zu diesem Thema möchte der Verein „die StadtAgenten Cottbus e.V.“ mehr aus den Cottbuserinnen und Cottbusern heraus kitzeln. In der jährlichen Schaustadt des Vereins werden wieder Informationen zum Thema präsentiert und spielerisch Meinungen und Ideen gesammelt. Dabei versteht sich die Schaustadt als Mischung aus Ausstellung und öffentlicher Ideenwerkstatt, zu der alle Gäste des Cottbuser Stadtfestes eingeladen sind. Es sollen nicht nur bestehende Projekte vorgestellt werden. Vor allem geht es auch darum, die Meinungen der Cottbuser in die kommunalen Planungen einfließen zu lassen. Das kann bestehende Projekte genauso betreffen, wie auch neue Ideen der Bürgerinnen und Bürger. Der Zeitraum der Schaustadt ist vom 22. bis 24. Juni. Zu finden ist die Ideenwerkstatt in der ehemaligen Kunstsammlung in der Spremberger Straße. (pm)

## XV. Niederlausitzer Rockwettbewerb

Es ist wieder soweit! Beim XV. Rockwettbewerb am 21. und 22. September 2012 sucht der Rockverein der Niederlausitz e.V. wieder nach jungen, innovativen und kreativen MusikerInnen, die bereit sind, sich einem größeren Publikum und einer erfahrenen Jury zu stellen. Mit lukrativen Geldpreisen, lohnenden Sachpreisen und zwei Publikumsvotings werden die TeilnehmerInnen in den verschiedensten Sparten honoriert. Von der hohen Schule des Jazz bis zum tiefsten Underground-Metal, von Maximum-Hip-Hop bis Minimal-Electro ist bei uns alles an der richtigen Adresse, was der eigenen Kreativität entsprungen ist. Das Genre spielt keine Rolle. Also keine Zeit verlieren und jetzt bewerben! Einsendeschluss für alle Bewerbungen ist der 31. August 2012. Rückfragen unter: rockverein@gladhouse.de (pm)

# ANRADELN

## mit Sabine Niels (MdL)

### Sa, 7. Juni 2012



## Der Kohle auf der Spur

### LAUSITZ



## Cottbus - Guben

### 11.30 Hbf Cottbus

Mehr Infos und Download weiterer Radkarten  
<http://gruenlink.de/86s>



## Pód kšywom nakósnym – Im Land Egal

Meist unbemerkt von der Mehrheit der Deutschen lebt neben ihnen ein kleines slawisches Volk, dass viel zu oft auf bunte Trachten und noch viel buntere Ostereier reduziert wird. Dass sie eine eigene Sprache haben, sehen wir wenigstens an den kleinen Buchstaben auf den Ortsschildern.

In dieser kleinen Sprache lässt sich auch schreiben. Der Domowina-Verlag aus Bautzen beweist es mit seiner Anthologie "Pód kšywom nakósnym – Im Land Egal" aus dem vergangenen Jahr. Schon im Titel fällt auf, dass dieser Band etwas Neues ist, die deutsche und die wendische Sprache stehen gleichberechtigt nebeneinander. Die Wenden in der Lausitz sind zweisprachig, sie können frei in beiden Sprachen kommunizieren, sie können in beiden Sprachen Freude an Literatur haben, beim Schreiben und beim Lesen. Erstmals nimmt der sorbische Verlag darauf Bezug. Ein Experiment, aber eine gute Idee.

Schon der Titel zeigt, dass die deutschen und wendischen Texte keine Übersetzungen füreinander sind. Der interessierte deutsche Leser kann an der Hälfte des Buches seine Freude haben, der interessierte Sorbe am ganzen Buch. Immer schön, wenn Zweisprachigkeit sich lohnt.

Die Herausgeberin, Ingrid Hustetowa, nimmt im Vorwort in beiden Sprachen auf die Anthologien, die sie zuvor herausgab, Bezug. Auffällig ist, dass sie die Nachdenklichkeit, die sie früher angedeutet hat, nun gegen Optimismus eingetauscht hat. Es ist etwas passiert bei den Sorben in den letzten 25 Jahren, diesen Eindruck können wir im Vorwort deutlich spüren.

Die Texte der verschiedenen Autoren teilen diesen Optimismus nicht wirklich. Sie sind zum großen Teil nachdenklich, manchmal melancholisch. Oft beschreiben sie den Blick zurück ins wendische Leben, der Blick nach vorn spricht viele Sprachen, kaum noch die wendische. Der erste Text, der den wendischen Titel gab, beschreibt am Anfang die Kindheit in der Lausitz. Es ist eine genaue Beobachtung, die Beschreibung geht oft in kleine Details. Ja, die alten Häuser entsprechen nicht der Norm, ihre Dächer sind so schief, wie der Titel sagt. Und die Leute sind ein wenig wie ihre Häuser. Es sind diese Details, die dann das lyrische Ich in die Welt begleiten, die es nicht loslassen.

Der Band schließt mit dem deutschen Titelgeber. Das Land Egal ist nicht, wie es im Buchtitel zu vermuten ist, eine Metapher für die Lausitz, auch wenn die derzeitige Politik der Brandenburger Landesregierung diesen Eindruck macht. Das Land Egal ist auch nicht an Orte oder Sprachen gebunden, sondern an Menschen. Menschen, die versuchen, dem Gedanken an ihr Leben zu entfliehen und das Ganze mit Hilfsmitteln wie Alkohol unterstützen. Dieser Text fand recht langsam mein Interesse,

dafür am Ende mein vollständiges Interesse. Das Leseerlebnis kam in kleinen Schritten.

Auffällig im gesamten Band war für mich die offenkundige Liebe einiger Autoren zu Fontane. Wir finden viele sehr detaillierte Beschreibungen scheinbar nebensächlicher Dinge. Aber wer Fontane mag (ich tu es nicht), wird hier sicher seine Freude haben.

Manche Texte bewegen sich inhaltlich im Kriminal- und Gruselbereich. Das ist gut, wenn Spreewaldkrimis nicht immer mit einer wirren Außensicht von ARD und ZDF verbrochen werden, sondern auch aus dem kleinen Volk heraus entstehen. Der Beginn eines Kriminalromans macht mich neugierig, entweder auf das gesamte Werk oder auf die nächste Anthologie. Begeistert war ich beim Lesen einer grotesken Traumsequenz zweier junger Autoren. Dieser Text war bereits bekannt, erschien er doch schon in einer anderen Publikation des Verlags. Ein wunderbares Spiel mit dem Absurden. Ich bin immer begeistert, wenn Autoren mich auf wendisch mit skurilen Texten überraschen. Unglücklicherweise entschieden sich die Autoren für eine Fortsetzung. Leider konnte diese das herrliche Spiel mit dem Unerwarteten nicht übernehmen. Auch der deutschsprachige Gruseltext konnte keine entsprechende Stimmung aufbauen. Interessant sind die Texte, die das Leben der Menschen in der Lausitz beschreiben. Ein Leben oft mit dem Improvisierten, aber meist im Einklang mit der Natur in der Umgebung. Oft können wir beim Lesen spüren, dass die alten Werte sich aufzulösen beginnen. Die Alten, die sie bewahrten, verschwinden aus unserem Leben, wenn auch nicht aus unseren Erinnerungen. Die Jüngeren, die zwar noch geprägt sind durch ihre Erlebnisse und Erfahrungen, führen diese aber nicht mehr weiter. Das Leben ist ein anderes. Sowohl unter den schiefen Dächern als auch im Land Egal. Es sind diese Texte, die real Erlebtes oder Beobachtetes adaptieren, die diesen Band interessant machen.

Einige Texte adaptieren aber das Vorgestellte, das Ausgedachte, das Aber-es-könnte doch sein. Sie lösen beim Lesen nichts aus. Diese Texte waren für mich nur schwer lesbar. Sie erzählen mir keine Geschichte. Die Motivation der Autoren beim Schreiben war nicht spürbar.

Am Ende, auch wenn ich nicht immer begeistert war, fand ich einzelne Autoren, auf deren weitere Entwicklung ich neugierig bin. Es wäre gut, wenn der einzige sorbische Verlag die Mittel hätte, auch Kraft in die Förderung der literarischen Talente zu investieren. Das gilt sowohl für die Autoren, die schon ein paar Jahre schreiben, aber auch für die jungen Generationen, die jetzt mit beiden Sprachen aufwachsen. Die Anthologie zeigt, dass es das Potential bei den Sorben/Wenden gibt. Ich hoffe, dass es nicht totgespart wird.

The Mack

## Gesehen: Ekaterina Orba „Kippende Vertikale in der Schärfe der Zeit“

Ausstellungseröffnung 16.5.2012,  
SPD Geschäftsstelle

Es ist die 32. Kunstausstellung, die in der Mühlenstrasse 17 gezeigt wird, aber wohl die bisher farbintensivste, wie aus dem Munde der Ministerin zu hören ist. Die einleitende Laudatio hält Gertruda Maltschew, die mit großem Engagement die Ausstellungsreihe „Kunst von Menschen in der Lausitz“ organisiert.

Bei den 30 Gemälden der Cottbuser Künstlerin und studierten Architektin Ekaterina Orba erhält man einen Einblick was passiert, wenn Malerei auf konstruierte Flächen trifft. Figurativ, abstrakt, geometrisch erschließen sich regenbogenartige Farbhorizonte. Bildtitel wie „Lichtstreifen blau“, „Unsichtbare Berührung“ und „Ein Gedanke für Zwei“ öffnen innere Welten, untermalt von elektronischer Musik (Tobias Richter).

Der Stil, russisch avantgardistisch, mag die Künstlerin während ihrer Kindheit in Krasnodar begleitet haben, aber ihre Werke sind mehr als eine Nachahmung von russischer Ikonenmalerei, Kasimir Malewitsch oder August Macke, sie sind eine Fortführung des Grundgedankens mit der althergebrachten Malerei im kulturellen Kontext zu brechen, sie zu befreien und ihr einen neuen kraftvollen, technisch futuristischen Ausdruck zu verleihen wie der Ausstellungstitel verrät.

Wer einen Stadtrundgang plant und mehr von ihren Arbeiten sehen will ist herzlich eingeladen, auch ihre anderen Wirkungskreise zu besichtigen, eine große Wandmalerei und Bilder in der Sprem (bei Jörn Hanitzsch's Chillout Lichtdesign) sowie ihre eigene Malkunstwerkstatt in der Friedrich Ebert Str. 15.

Von Simone Claudia Hamm



Bild: v.l.n.r. Gertruda Maltschew, Ekaterina Orba

## Gesehen: Die ganze Heimatkunde

Ausstellung 12.5. - 19.8.2012 im DKW

Mit Manfred Butzmann's Werken begibt man sich auf eine interessante Entdeckungsreise, sie fordern auf Dinge anders zu sehen, Wirklichkeit wahrzunehmen und sich mit (den Lebens-)Geschichte(n) auseinander zusetzen.

Landschaften, Kneipenszenen, Abreibungen, Druckgrafiken, Plakate, usw. das Repertoire ist groß, ein Spiel zwischen Gegensätzen und Synergien, in denen sich der Charakter des Künstlers und der Gesellschaft wieder spiegelt.

Seine Heimat interessiert und kümmert ihn, er zeigt uns die Menschen, die versteckten Orte, die kleinen

Dinge und rückt sie ins rechte Licht. Unverwechselfähige Stimmungen durchströmen seine Arbeiten. Aquarelle, in einen trüben Mantel gehüllt, mit einem Hauch verwaschener Zeit, düster schwer und melancholisch, ohne Hast anmutig wie die Dämmerung.

Kritzeleien, Ritzungen, Verfall, Struktur und Haptik, gleich einem Archäologen hält er diese Dinge in seinen Abreibungen fest, verweist auf das verborgene und macht es für uns sichtbar.

In seinen Plakaten bäugt er spitzfindig sich wandelnde gesellschaftliche Normen und Werte, schaut hinter die Fassade und meldet sich als Augenzeuge

zu Wort. Er schärft den Blick des Betrachters für soziale, ökologische und politische Missstände. Ohne Schnörkel immer konzentriert auf das wesentliche, sind seine Werke lehrreich, bildend und ein Stück Heimat für uns alle. Eine absolut sehenswerte Ausstellung, die man sich nicht entgehen lassen sollte.

Die dazugehörigen Kataloge zeigen „Aquarelle aus Brandenburg“ in berauschendem Dämmerlicht und die „Molle“ berlinerische Kneipenszenen, mit Anekdoten aus dem wahren Leben – Heimatkunde zum mitnehmen und immer wieder ansehen.

Simone Claudia Hamm



## Die Spielzeit 2012/2013 am Staatstheater Cottbus

Die Saison 2012/13 wird von wichtigen Jubiläen geprägt.

Gleich drei „runde Geburtstage“ gilt es zu feiern: den 100. von Erwin Strittmatter am 14. August 2012, den 200. von Richard Wagner am 22. Mai 2013 und den 100. des Philharmonischen Orchesters im Oktober 2012.

Alle drei Jubiläen werden mit herausragenden Produktionen gewürdigt.

Das Schauspiel bringt am 22. September den Zweiten Abend des „Laden“ zur Uraufführung. Die Premiere wird von Rahmenveranstaltungen unter dem Titel „Strittmatter kompakt“ begleitet. Dr. Annette Leo liest am 14. August in der Alten Tischlerei aus ihrem Buch „Erwin Strittmatter. Die Biographie“.

Am 21. Oktober diskutieren Irmtraud Gutschke, Prof. Dr. Carsten Gansel und Werner Liersch mit Moderator Hellmuth Henneberg über das literarische Werk und die Biografie Strittmatters.

In der Sparte Oper schließt mit der „Götterdämmerung“ die Cottbuser Inszenierung von Wagners „Ring des Nibelungen“ ab, die seit 2003 einem besonderen Konzept folgt. Unter der musikalischen Leitung von Evan Christ und der Regie von Martin Schüler wird eine Antwort auf die Frage gesucht, ob Siegfried, Brünnhilde und die folgenden Menschengenerationen dem verhängnisvollen Fluch des Ringes entgegen können.

Das Philharmonische Orchester feiert im Oktober sein Jubiläum mit einer Festwoche, in der an zwei Tagen alle Sinfonien Ludwig van Beethovens zu hören sind. Sein Können als „Theaterorchester“ stellt es in Dvořáks Oper „Rusalka“ und bei einer großen Ballettpremiere unter Beweis: Am 5. Oktober 2012 bringt das Ballett des Staatstheaters Sergej Prokofjews „Romeo und Julia“ auf die Bühne des Großen Hauses.

Natürlich kommt – u. a. mit Werken von Offenbach, Brecht, Tschechow und Gluck – auch das „Welt-Theater-Repertoire“ nicht zu kurz. Ein neues „Karnevalsspektakel“, die Reihe „Kammer trifft Komödie“ und ein Musical nach Jules Vernes Roman „20.000 Meilen unter dem Meer“ versprechen anregende Strapazen für die Lachmuskeln.

### Das Konzertprogramm 2012/2013

Acht Uraufführungen in acht Konzerten – auch können die Konzertbesucher wieder in jedem Abon-

nementskonzert die Uraufführung eines eigens geschriebenen Werks erleben. Da Theater und Musik von Abwechslung leben, hat das Philharmonische Orchester das Konzept der Reihe verändert. Künftig wird den Komponisten etwas mehr Zeit gegeben, jeweils ca. acht statt bisher fünf Minuten. Und nachdem in den vergangenen Spielzeiten immer acht voneinander unabhängige Kompositionen zu hören waren, werden diesmal Salvatore Sciarrino zwei und Valerio Sannicandro drei Werke schreiben, die einen inneren Zusammenhang besitzen. Zur Uraufführung kommt auch eine Arbeit von Nina Šenk und – in einer Kooperation mit dem Printemps des Arts Festival de Monte Carlo – eine Komposition von Philippe Manoury, an deren Uraufführung das weltweit einzigartige Arditti Quartet mitwirkt.

Neben den Uraufführungen werden in den Philharmonischen Konzerten international berühmte Dirigenten und Solisten zu Gast sein. Gespielt werden große Werke des Repertoires, u. a. von Franz Liszt, Ralph Vaughan Williams, Sergej Rachmaninow, Dmitri Schostakowitsch, Gustav Mahler und Richard Wagner.

Die engagierte Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wird weitergeführt: mit den Schul- und Familienkonzerten, dem Konzert Junger Künstler und einer neuen Schulpatenschaft mit der UNESCO Projektschule Cottbus. Ab September 2012 wird die Konzertpädagogin Stefanie Platzer die Initiativen des Orchesters in der Musikvermittlung koordinieren.

Wieder umfangreich sind die Aufführungen mit der Singakademie Cottbus e.V., stellvertretend erwähnt sei das Weihnachtskonzert „Vespro a San Marco“ mit Werken des italienischen Komponisten Antonio Vivaldi in der Cottbuser Kirche St. Maria Friedenskönigin.

In der Reihe der Kammerkonzerte, entstanden auf Initiative der Orchestermusiker und dank deren Engagement seit zwanzig Jahren unverzichtbarer Bestandteil des Konzertspielplans, geht die musikalische Reise in der Spielzeit 2012/2013 quer durch den Kontinent. Ein Duoabend für Harfe und Cello findet im April 2013 unter dem Titel „Mitten in Europa“ statt, in „Unbekanntes Frankreich“ spielen Mitglieder des Philharmonischen Orchesters u. a. Werke von Jacques Ibert und Vincent d'Indy.

(pm, Foto: Matthias Glaubitz)

## Gesehen: Michael Auth „die neuen denken“

Ausstellung 11.5. - 23.6.2012 Galerie Haus 23

Bunt, einfältig und surreal so präsentiert sich die Einladungskarte, ein Vorgeschmack auf das was in der Marienstrasse 23 bis Ende Juni geboten wird. Obskure Objekte, collagenartige Drucke und aquarellierte Grafiken vom Berliner Künstler Michael Auth. Ob alte Löffel, Zeitungen, Fahrradsattel, Bildfetzen, Garnrollen oder Briefmarken, seine Werke sind erfinderisch, ideenreich und gut durchdacht kombiniert. Ein Mix aus alt und neu, charm und finesse, einfach und komplex zugleich. Es sind Arbeiten, in dessen Details man sich verlieren kann und sollte. Skulpturen mit irre schönen Allegorien und Gedankensprüngen, die man in der Ausstellung gezeigt bekommt, aber man braucht ein wenig Zeit und Geduld um all diese vielschichtige Vielfalt aufnehmen zu können.

Prädikat wirklich sehenswert!

Simone Claudia Hamm



## Kindertanz in Kolkwitz

Der Verein Happy Bibo e.V. möchte mit seinen Mitgliedern am 15. Juni 2012 um 15.30 Uhr ein Projekt auf die „Beine“ stellen, wo Kinder ihre Ideen für Tanz und Musik einfließen lassen können und dies im Rahmen der Veranstaltung „Tanzen verbindet“ vorführen sollen. Hinzu kommt, dass Tanzgruppen aus der gesamten Region dabei mit einbezogen werden. Hier soll also die Entwicklung eines Gemeinschaftsgefühls in Verbindung mit Toleranz zwischen den Tanzgruppen, sowie die Freudespendende und gesundheitsfördernde Wirkung des Tanzens im Vordergrund stehen. Im Vorfeld werden Ideen für ein gemeinsames Lied, ein eigenen Tanz gesammelt. Dann soll es im Tonstudio aufgenommen werden. Außerdem werden Tänze entwickelt und das mit allen Gruppen dann gemeinsam präsentiert. Als Höhepunkt der Veranstaltung werden auch Eltern und Gäste gemeinsam zum Tanz animiert. Um dem Programm einen Faden als Handlung zu geben, dass die einzelnen Darbietungen nicht nur nacheinander ablaufen, soll es in eine Geschichte verpackt werden. Die Gala und die Proben (6.6. und 13.6. 16 bis 18 Uhr) dafür, finden in der Gaststätte zur Eisenbahn in Kolkwitz statt. (pm)

# Cottbuser Bühnen Gesehen, Gehört, Gespräche

## Gesehen: 7. Philharmonisches Konzert

Staatstheater Cottbus, 13. Mai 2012

In wenigen Tagen, am 8. Juni, endet die Konzertsaison des Philharmonischen Orchesters mit einem furiosen Großereignis in der Lausitz Arena. Einige hundert Mitwirkende werden ein kleines Auftragswerk und eine monumentale Sinfonie (Nr. 3 d-Moll, Gustav Mahler) erklingen lassen, wo sonst an sportlichen Rekorden gearbeitet wird.

Zuvor, Mitte Mai, hatten wir das Vergnügen, unser Orchester, unter Leitung seines Generalmusikdirektors Evan Christ, nochmals im Theater zu hören. Gleich vier Werke standen im Programm: zweimal Debussy, eine Uraufführung und ein Klavierkonzert.

Ein stiller, holzgeblasener Auftakt steht am Beginn der „Trois Nocturnes“ von Claude Debussy. Leise setzen Streicher ein und sanftes Trommeln. „Nuages“ (Wolken) ist der erste Satz benannt. Auf wunderschöner Musik treiben diese durch den Abend und verleiten zum Träumen. Doch dann ruft die Musik im 2. Satz zum Feiern: „Fêtes“ (Feste) heißt dieser Teil, und ganz offenbar gibt es dort viel zu erleben, wie die Vielfalt der Klangbilder erzählt.

Wie herbeigelockt, vom Treiben betreten die Damen des Opernchores die Bühne für den 3. Satz „Sirènes“. Um so gleich eine Fabelwelt des Gesanges zu entfalten, der ganz sicher auch den stärksten Seemann in seinen Bann ziehen würde. Die Klänge des Orchesters, die Stimmen der Sängerrinnen (Einstudierung Christian Möbius), alles ergibt ein Fließen, ein Spiel der Wellen, den Wind, die Nebel. Wir treiben in diesem - sehr gefühlvoll und ganz meisterlich interpretierten Geheimnis - dann ist es fast zu schnell vorbei. Noch kurz können wir den Eindrücken nachgehen, wäh-

rend auf der Bühne der Umbau auf das Konzert für Klavier und Orchester des bereits angesprochenen György Ligeti erfolgt.

In Siebenbürgen (Rumänien) 1923 geboren, gilt er als österreichischer Komponist ungarischer und jüdischer Herkunft. Unser Solist ist Markus Bellheim (39).

Jazzig tönt es zunächst durch den Saal. Bunt umherfliegende Töne, die Oktaven des Klaviers hinauf und hinunter. Percussions- und Schlagwerke aller Art hinzu. Das Orchester ist für die schrille Begleitung zuständig.

Ich fühle erst Jazzgefühl, dann Schreck, dann Freude über den gelungenen Kontrast zu Debussy. Doch plötzlich wird es still. Nur noch eine Flöte tönt leise, dann von ganz sanftem Bassstreichen begleitet. In aller Behutsamkeit baut sich das Motiv weiter auf, bis einzelne Klaviersaiten angeschlagen werden und es im Stil einer Improvisation weiterführen.

Nun heftige Weckrufe im Orchester - bis ein kreischender Chorus aus allem wird.

Das ungewöhnliche Werk hält noch manche Herausforderung für die Musiker und Überraschungen für uns bereit. Auch das Zuhören ist eine Herausforderung und nichts für schwache Nerven. Wahrlich alles andere, als leichte Kost bekommen wir da zu hören. Doch ein Genuss, wie das Philharmonische Orchester und Markus Bellheim dies zum Erlebnis werden lassen. Ohne Zugabe lässt das Publikum ihn nicht gehen. Er bringt ein munteres, kleines Stück wie zu einem chaotisch-turbulenten Stummfilm gehörend und gespielt, wie mit mindestens 30 Fingern. Eine schöne

Pausenüberleitung nach höchster Anspannung.

Danach erwartet uns eine weitere der für Cottbus geschaffenen Uraufführungen.

Jacopo Baboni Schlingli (geb. 1971) ist ein in Paris lebender Mailänder und komponiert für Installationen, Filme und Solisten, jedoch auch für Kammerorchester und große Ensembles.

Außerdem ist er Musikpädagoge und Musikästhetiker. Und auf der Schulbank sitzen nun wir um sein Werk „Natura-Phoenix“ kennenzulernen.

Und in der Tat präsentiert er ein sehr schönes Lehrstück, das zeigt, wie man als heutiger Komponist die vielfältigen Möglichkeiten der klassischen Orchesterinstrumentierung - für wirklich moderne Musik - nutzt. Aus seinen wenigen Minuten sprechen eine Idee und deren Klangvoll, intelligent, gekonnte Umsetzung - ganz ohne Zimbeln, Stahlschienen und weitere disharmonische Experimente. Schlinglis Phönix wünscht man eine weitere Auferstehung im Rahmen eines längeren Werkes.

Mit Debussy gingen wir für das Ende eines schönen Konzertabends ans Meer.

„La Mer“ beginnt still „vom Sonnenaufgang bis zum Mittag“, um uns verspielt bis stürmisch, ruhig bis mitreißend im „Spiel der Wellen“ zu begleiten und uns in einer „Zwiesprache von Wind und Meer“ Geschichten zu erzählen, wie es nur das Meer kann. Mit einer dramatischen Steigerung erhalten wir dann den Energieschub für eine kraftvolle, neue Woche.

Meinen großen Dank. *Jens Pittasch*

## Gesehen: Dieter Moors Geschichten aus der „arschlochfreien Zone“

Gastspiel, 3. Mai 2012, Großes Haus

„Es gibt Länder, wo was los ist. Es gibt Länder, wo richtig was los ist. Und es gibt: Brandenburg, Brandenburg. In Brandenburg, in Brandenburg ist wieder jemand gegen einen Baum gegurkt, was soll man auch machen mit 17,

18 in Brandenburg? Es ist nicht alles Chanel es ist meistens Schlecker, kein Wunder dass so viele von hier weggehen, aus Brandenburg.“ - singt ein bekannter Kabarettist in seiner Odé Brandenburg. Das ist zwar ganz lustig aber eben auch nur die halbe Wahrheit. Ist niemand Brandenburg wohlgesonnen? Doch! Dieter Moors Buch „Was wir nicht haben, brauchen sie nicht. Geschichten aus der arschlochfreien Zone“ ist genau das. Endlich! Mit seiner Lesung der „Geschichten aus der „arschlochfreien Zone“ am 3. Mai 2012 im Großen Haus des Staatstheaters



lieferte er das Kontrastprogramm und bricht mit schweizerischem Wohlwollen eine Lanze für das dann doch gar nicht so üble Land Brandenburg.

Der ttt-Moderator, der seit 2003 mit seiner Frau Sonia im beschaulichen Dörfchen „Amerika“ lebt, ist ursprünglich Schweizer und erzählt in seinem Buch auf brüllend komische Weise, wie es ist mehr oder weniger spontan zu entscheiden auszuwandern - in die Nähe von Berlin. Und wie es ist, festzustellen, dass 'in der Nähe von Berlin' Brandenburg heißt. Und wie es ist, plötzlich eine Familie in Deutschland mit Migrationshintergrund zu sein. Mit humoristischen Überspitzungen an denen immer auch ein Funke Wahrheit ist, schildert er die Geschichte wie er und der kleine Schweizer in ihm, seine Frau Sonia,

vier Katzen, zwei Hunde und einige andere Vierbeiner auf das brandenburgische Temperament treffen und was sie dabei so alles erleben: Wie einfach manche Dinge hier funktionieren und wie kompliziert andere. Wie freundlich einige und vermeint unverschämte andere sind. Aber vor allem wie schön es hier doch ist.

In der Lesung nahm Dieter Moor, sichtlich gerührt über die zahlreich erschienenen Zuhörer, selbige mit auf eine Reise vorbei an unsachgemäß installierten Verkehrsschildern, an einem Dorfladen dessen Inhaberin und Verkäuferin ebenso gut von der Kundenabwehr sein könnte, vorbei an einem kuriosen Reiterdenkmal ohne Reiter und schließlich beteiligt er es am hinterhältigen Meucheln einer fiesen Tanne vorm Küchenfenster.

Dabei streichelt er nicht nur mit seiner tief-saftigen Stimme die Ohren seiner Zuhörer sondern auch die Seelen der anwesenden Brandenburger. Er vergisst nie den nötigen Respekt vor hiesigen Eigenheiten zu wahren aber auch alles mit seinem Augenzwinkern zu meinen. So sind Moors Geschichten aus der arschlochfreien Zone wundervoll amüsant geschriebene Komplimente an das Brandenburger Land sowie an die Leute. Geschichten, die schon längst mal einer hätte aufschreiben müssen.

Ein schöner Abend der zeigt, dass wir uns trotz aller Unterschiede doch sehr ähnlich sind und Humor ist, wenn man trotzdem lacht.

*Christiane Freitag*

*rororo, Taschenbuch, 304 S., 8,99 €, 978-3-499-62475-9*

## Getanzt: Weltspiegel „Wir können auch tanzen“

12.05.2012, Weltspiegel

Der Weltspiegel kann auch tanzen? Na aber hallo! Und ob der das kann, und sogar sehr erfolgreich...

Unter dem Motto „Wir können auch tanzen“ lud der Weltspiegel am 12. Mai 2012 ein und feierte damit eine weitere erfolgreiche Premiere - nämlich als anmutige und wunderschöne Tanzlokalität. So war es nicht verwunderlich, dass getanzt, gefeiert, geplauscht, Kurzfilme geschaut und gelustwandelt wurde, was das Zeug hält. Für die entsprechende musikalische Unterhaltung und für richtig gute Stimmung im Saal sorgten die Diskotiere. Ob Discofox oder 1-2-Tipp, Rock'n Roll oder Twist, Black oder Elektro - querbeet war einfach alles dabei.

Zur Pause vom Getümmel lud die Cinebar ein, oder aber, an der frischen Luft, die Dachterrasse mit ihrer mehr als beeindruckenden Aussicht. Lausitzweit (wenn nicht sogar brandenburgweit) wohl die einzige (Raucher-)Lounge über den Dächern einer Stadt. Wer früh genug da war konnte dann noch einen atemberaubenden Abendhimmel inklusive romantisch-kitschigem Sonnenuntergang erleben. Und wer lang genug da war dann den Morgenhimmel - ebenfalls mit romantisch-kitschigem Sonnenaufgang.

Das Partykonzept, die Umsetzung und die Resonanz waren fast vollkommen perfekt an diesem Abend. Eine kleine Reserve gibt es gastronomisch.

Ich freue mich über das rammelvolle Haus und den somit großen Erfolg für Ralf Zarnoch und sein Team. Vielen Dank für eine lange Nacht im Weltspiegel, verbunden mit der Bitte um viele weitere schöne Veranstaltungen dieser Art. *Christiane Freitag*



## Gesehen: „EINGERAHMT“ & „AUSGELENKT“

Piccolo Theater, Spiel(T)räume, 6. Mai 2012

Einmal im Jahr zeigen alle Gruppen des Piccolo-Theaters ihre Arbeit öffentlich. Spiel(T)räume nennen sich diese Tage mit Aufführungen von früh bis spät. Sie alle zu besuchen, von allen zu berichten, wäre schön - vor allem auch für die Kinder und Jugendlichen, leider aber ist das für uns nicht zu schaffen. Entstehen doch diese Theaterseiten nebenberuflich, ehrenamtlich und unentgeltlich in unserer Freizeit.

So suchten wir uns den Nachmittag des 6. Mai heraus, nicht zuletzt deshalb, weil die zu dieser Zeit auftretenden Gruppen ihre Vorstellungen am besten beworben haben. Klappern gehört zum Handwerk und das mit den Mitteln der Zeit, in diesem Falle Facebook.



„EINGERAHMT“ heißt das Stück der Piccoteens-2. Das Ankündigungsfoto zeigt Hände an einem Bilderrahmen. Nicht ganz ohne Vorurteile erwartete ich, was die Gruppe unter Leitung von Romy Brand aus diesem nicht gerade unbekanntem theaterpädagogischen Ansatz macht. Und ich nehme vorweg, dass ich sehr positiv überrascht wurde und meine Bedenken tatsächlich bereits Sekunden nach Beginn von den szenischen Ideen, den gefundenen Ansätzen und besonders der spielerischen Umsetzung hinweggefegt wurden.

„Fall nicht wieder aus dem Rahmen!“, führen die im Munde, die schön angepasste, gleichgeschaltete Menschen wollen. Zugegeben, ich bin an diesem Punkt besonders empfindlich, da mich die Gleichmacherei und geforderte Duckmäuserei des vorherigen ostdeutschen Staates maßlos angewidert hat. Danach waren plötzlich viele Punks und schon immer für Freiheit: Haha! Sie hatten mich also schon mit ihrer Art, das Thema aufzugreifen, die jungen Schauspieler.

Rahmen, Mauern vs. Freiheit. Nicht drin sein mögen, in den Mauern. Umbrüche und Aufbrüche erleben und mitgestalten.

Doch Rahmen können auch schöne Bilder beinhalten, schützen und zeigen. Das sieht der Eine. Oder sie können an jeder Seite zu schnell Grenzen bieten. Das sieht der Andere.

Ein Rahmen kann auch Sicherheit sein. Nicht jeder ist gegen ein vorgefertigtes Leben, wie eben viele Elternerer, die da spielen noch wissen. Und nicht wenige trauern dieser Zeit nach, in der sie nicht für sich selbst verantwortlich sein brauchten. (Eigen)Verantwortung und Selbstständigkeit haben sie nicht gebraucht und nie mehr erlernt.

Umso wichtiger ist es, das heute zu lernen. Genau dafür bietet das Piccolo Theater Rahmen und Freiheit zugleich. Es ist wirklich bemerkenswert, welche aktuellen Bilder die Piccoteens uns in ihren Rahmen zeigen und wie sie mit diesen Situationen umgehen. Es ist das tollste Alter, in dem sie sind, und es ist großartig, wie sie ihre Energien nutzen und welche Darstellungskraft sie zeigen.

Nach jeder Szene bekräftigt viel Applaus, dass sie auch den Nerv der Zuschauer genau treffen, und in dieser Art der Interaktion werden Esther Kerstan, Alina Schanz, Howard Castell, Marlon Bischoff, Josefine Schaarschmidt, Vanessa Hierse, Florentine Fröde, Valentin Galle und Ronja Bönsch noch freier - im Rahmen eines sehr gelungenen und sehenswerten Stückes - und ganz sicher auch in ihrem Leben.

Etwas später am Abend heißt es „Ausgelenkt“. Und damit bin ich auch schon beim einzigen, ganz kleinen Fragezeichen dieser Theaterarbeit unter Leitung von Hauke Grewe.

Denn der Titel erschließt sich mir nicht ganz. Was im Übrigen unwichtig ist, denn das Stück macht das um so besser.

Es soll um ein Klassentreffen gehen, 20 Jahre nach Schulende. Eher ungewöhnlich für Jugendliche, deren eigener Schulabschluss noch bevorsteht. Doch gleich nach Beginn notiere ich bereits: Tolle Idee, eine Rückschau mit jungen Leuten, für die das eine Vorschau ist.

- es ist großartig, in jeder Hinsicht.

Alles beginnt, sehr ästhetisch zu erleben, in einer Choreographie, die auch gut eine Orgie darstellen könnte. Die Musik dringt durch uns und die Darsteller, aus deren Gesten und Tanz vielleicht die nun mögliche Freiheit und Sehnsucht nach dem Leben spricht.

Wo sie angekommen sind, viele Jahre später, verdichtet sich auch in der Frage: „Was hast Du zu Ende gebracht?“ Und die Frage macht bereits eine Erwartung deutlich, bei der sich mir die Haare sträuben: zu Ende! - Oh ja. Natürlich kennt man diesen Vorwurf: „Du fängst alles an und machst nichts zu Ende.“ - Getroffen im völligen Verkennen der Worte „Ausprobieren“, „Kennenlernen“, „Entdecken“ - „Leben“. Warum muss man da an ein Ende kommen?

Die Piccoteens-3 sind Anna-Martha Thomas, Anna-Ta-bea Roschka, Clara Fuhrmann, Jari Schaller, Josepha Lamprich, Lisa Klaue, Luise Grosse, Nora Wendt, Paula Greschke, Sophie Fittkau und Wilhelm Will. Elf Darsteller, deren vielfältige Charaktere besonders Eltern interessante Einblicke auf sich selbst geben können. Sie spielen sich selbst in zwanzig Jahren - dann also, wenn meist genau das eingetreten ist, was man natürlich nie wollte: Werden, wie die eigenen Eltern.

Oder sind nicht eigentlich alle geblieben, wie sie waren - es sich damals aber nicht eingestehen wollten? Was wurde aus den Träumen? Was ist passiert nach dem Beenden der Schulzeit, wohin ist das Aufbegehren, wann begann das Funktionieren - und was wurde zu Ende gebracht?

Es ist ein mitreißendes Stück, das die junge Theatergruppe rings um diese Fragen, die wirklichen Existenzfragen, entwickelt hat. Eine ganz eigene Würdigung verdient der dramaturgisch kluge Aufbau aus Heute und Damals - wobei das eine zugleich das andere ist und das andere erst in Zukunft sein wird. Ob sie schauspielerisch (mit sehr hohem Textpensum!) oder in den musikalisch-tänzerischen Szenen agieren, hier wächst erneut eine Piccolo Generation heran, auf deren weiteren Stücke wir uns freuen können und die in 20 Jahren vielleicht einiges erreicht haben werden, jedoch noch lange nicht am Ende sind.

Jens Pittasch, Foto: Maria Schneider

## Gesehen: „DIE VERWANDLUNG“

Piccolo Theater, Jugendklub, Premiere, 14. April, gesehen am 25.4.

„Du bist aber gewachsen.“, sagt Oma. Wachsen, größer werden - warum ist das mit Veränderungen verbunden, die man nicht will, während man andere herbei sehnt?

Bei Kafka gehen diese Veränderungen so weit, dass sein Titelheld eines Morgens nicht mehr aufstehen kann. Viel zu viele Beine behindern sich selbst, jedes will seinen eigenen Weg gehen oder auch einfach liegenbleiben. Ja, liegenbleiben. Wozu denn aufstehen? Um sich doch gleich nur wieder für irgendwas falsch Gemachtes bei irgendwem zu entschuldigen?

Am Boden wälzen sich 14 Darsteller des Theaterjugendklubs um dem Albtraum zu entkommen - und erwachen im noch größeren.

Franz Kafka schrieb seine Grotteske ums Normale des Funktionierens mit knapp 30 (1912). Dass er bald darauf schwer krank und nur 40 werden würde passt zur Leidensgeschichte, die er Gregor Samsa in „Die Verwandlung“ durchleben lässt.

Der erwacht morgens und sieht sich zu einem ekligen Ungeziefer verwandelt. Soviel schlimmer, als seiner täglich stupiden Arbeit nachzugehen empfindet er das bald gar nicht mehr. Allerdings ergeben sich gewisse Schwierigkeiten im Zusammenleben mit den Menschen in seiner Umgebung.

Mit 30 war Kafka Beamter in der „Arbeiter-Unfall-Versicherungs-Anstalt für das Königreich Böhmen“. Selbst unglücklich damit, war diese Tätigkeit auch noch voller Einblicke in weitaus unglücklichere Umstände anderer, hatte er doch berufliche Unfälle zu begutachten und war immer neu erschrocken über die Bedingungen in den Betrieben und das Leben der Arbeiter.

Hatte er dafür dem strengen Vater gehorcht, immer gelernt und studiert? Sollte das nun das Leben sein? Gregor Samsa als Käfer gerät immer weiter ins Abseits und geht schließlich elend zu Grunde. Ein Umstand, über den seine Familie schließlich erleichtert ist.

„Die Verwandlung“ ist ein idealer Stoff für einen Theaterjugendklub. Und das Piccolo-Team machte es richtig, das eigene Stück ganz frei an Kafkas Text zu binden. Spielleiter Matthias Heine und Dramaturgin Maria Bock nehmen ihre Darsteller genau da, wo sie sind: jung, voller Fragen, mit viel Euphorie, mit ersten schlechten Erfahrungen, mit Problemen der Akzeptanz gegenüber Eltern und Älteren, wie auch der Positionierung bei Freunden und Mitschülern. Täglich befinden sich besonders diejenigen, die mehr, als funktionieren wollen vor der Frage: Wann bin ich zu andersartig, um noch dazuzugehören?

Wie sie mit den eigenen Problemen umgehen und angelehnt an Kafkas Metapher Ihre „Verwandlung“ auf die Bühne bringen - mit welchen spielerischen, choreographischen, szenischen und musikalischen Mitteln, ist heftig, deutlich, mitreißend, ehrlich und sehr, sehr gut. Das Regieteam lässt die Darsteller Ideen umsetzen, die immer alles auf den Punkt hin unterstützen, nie ablenken, nie nur Beschäftigung der Gruppe sind - und die eben wegen der 14 Mitspieler immer deren individuelle Figur, mit einer eigenen Interpretation ins Spiel bringen.

Florian Donath, Martin Krüger, Ruth-Maria Thomas, Nica Handke, Leander Linz, Anna-Luisa Heim, Manan Schaumkessel, Inga Swensson, Ariane Zeißler, Laura Völkel, Laura-Kristin Rochor, Maurice Seifert, Paul-Felix Neumann und Mailin Miltz stehen stellvertretend für eine Jugend voll Potenzial, und das Piccolo bietet Ihnen eine besonders schöne Art, sich zu entdecken und zu entwickeln. Wenn es uns irgendwann einmal gelingt, diese Kraft und Energie über die Zeit des Größer-Werdens zu retten, sind wir den wichtigen Schritt weiter. Soweit allerdings unser Wissen über uns selbst zurückreicht, probiert es Generation um Generation - bis sie selbst älter geworden ist.

Jens Pittasch

## NU FUN - no business?

30 Jahre „die ärzte“ - Punk-Sonderheft „Rock Classics“

Ganz so offensichtlich möchte ich nicht Werbung für ein Musikmagazin machen, also nehme ich die CD darin als Aufhänger: „No Fun - Deutsche Punk- und New Wave Klassiker“.

Denn größer kann der Kontrast zwischen Punk und Punk-Business auch kaum sein.

Auf der Scheibe im Single-Design besingt eine Dame, warum es ihr warm im Darm ist (Cretons) und Hans-a-Plast haben die Antwort vollkommen klar im Titel „Sex Sex Sex“.

Fast schon klar, dass danach der „Bett-Mann“ kommt (Kaltwetterfront) und am Anfang die Feststellung steht: „Jung kaputt spart Altersheime“ (Bärchen und Milchbubis).

Während die acht Titel dieser Rückblende auf alte Zeiten knapp am Index vorbeischnappen und ich mich auch nicht erinnern kann, dass eine der Bands (wirtschaftlich) dem Punk entkam, ist das bei den Titelhelden der „Rock Classics“ Sonderausgabe ganz, ganz anders.

„die ärzte“ werden 30, nicht offiziell, doch die Redaktion hat das recherchiert und nun eine komplette Bio- und Discografie auf 132 Seiten vorgelegt. Dank weit beleuchteter Ursprünge gelang das ärzte-übergreifend, für die Geschichte der deutschen Punk-Bewegung seit 1979.

Und so ist die Heft-CD auch denen gewidmet, die mit dem Punk weder reich noch berühmt wurden. Wie



die ärzte das alles selbst sehen, berichten Bela B., Rod Gonzales und Farin Urlaub in ausführlichen Interviews selbst. Die sind zwar nicht gerade enthüllungsjournalistisch voller ungenannter Neuigkeiten oder weltverändernder Erkenntnisse, doch in 30 Jahren ist auch alles tausend Mal erzählt und die Philosophie soll ja eh Punk sein. Dass sie damit eine Menge Geld verdienen,

ist mir immerhin viel lieber, als beim kürzlich hier im Heft vorgestellten Corporate-Finance-Punker. Teil des Systems, gegen das der eine schreibt und die anderen singen, sind sie eh schon lange.

Für 6,90 Euro kann man nun den Punk hören, der ungewaschen unter der Gürtellinie kroch und zugleich ein interessantes Stück deutscher Geschich-

te nachlesen, das - auf unsere Leser bezogen - für die einen auf der anderen Seite der Mauer und für die anderen vor ihrer Geburt passierte. „Bei euch starb Kurt Cobain, bei uns ein bleicher Michael Jackson. ... Unsre Eltern kiffen mehr als wir, wie soll man rebellieren? Egal wo wir hinkommen, unsre Eltern warn schon eher hier.“ (Kraftklub 2011)

Keine Angst, es gibt noch Rock und Punk - übrigens: Am 22. und 23. Juni sind die KONTURKONZERTE im Puschkinpark

Jens Pittasch

am Kiosk: „Rock Classics“ Nr. 7 - 2012, mit CD „No FUN!“



## Dota und die Stadtpiraten // Bis auf den Grund | Dota // Solo Live Bis auf den Grund berührt...

...das Album „Bis auf den Grund“. Denn es gibt Lieder, die gehen ins Ohr. Und es gibt Lieder, die gehen unter die Haut. Und dann gibt es Lieder, die sobald sie auf diesem einen oder anderen Weg das Innere ihrer ZuhörerInnen erreicht haben, einen ungeahnten Zauber entfalten, der Herz und Hirn umfängt. Genau solche Lieder schreibt und singt Dota.

Ihr Pseudonym „Kleingeldprinzessin“ hat die Berliner noch aus jener Zeit, als sie als Straßenmusikantin durch die Lande zog. Heute - neun CDs und über hundert Lieder später - zählt sie längst nicht mehr zu den Geheimtipps der Szene. Begeisterte Hundertschaften pilgern zu ihren Auftritten im gesamten deutschen Sprachraum. So auch am 9. Mai 2012 im Bebel. Erstaunlich was so alles geht für einen Mittwochabend - das befand auch Dota.

In üblicher Manier rockte sie die Bühne und verzauberte das Publikum. Und wie sonst auch immer bot das Konzert die ideale Gelegenheit einfach mal wieder durch zu atmen. Sich von der Musik tragen zu lassen. Dem Stress des Alltags zu entsagen. Manchmal hat Beständigkeit eben doch etwas Gutes. Dotas Solo-Live-Album ist ein Teil dieser Gefühle auf CD gepresst. Nichts ist zwar vergleichbar mit dem Liveerlebnis. Aber für den kleinen Seelenseufzer zwischendurch ist es ideal. Das Studioalbum „Bis auf den Grund“ wurde von der „Liederbestenliste“ prompt zum „Album des Monats“ gekürt und steht den anderen Veröffentlichungen in nichts nach.

Doch was ist das Geheimnis, dieser Einzigartigkeit? Ihre Texte haben die poetische Kraft zeitloser Gegenwartsobservationen. Gestochen scharf und auf den Punkt gebracht. Mal ironisch, lakonisch, leicht - dann wieder berührend melancholisch. Immer zutiefst wahrhaftig. Rhythmisch und virtuos verdichtete Erlebnisse, Träume und Enttäuschungen. Zum Lachen und Weinen. Mit ihrer Band „Die Stadtpiraten“ kleidet sie ihre Songs in musikalische Gewänder, die gängige stilistische Grenzen schwingvoll überflügeln. Von Bossa Nova bis Hip Hop. Via Reggae, Chanson, Jazz oder Pop. „Stadtpiratenmusik“ eben: treffsicher gekapert und originell eingesetzt.

Ein Leben ohne die Stadtpiratenmusik? Unvorstellbar!!!

Christiane Freitag/pm, Foto: Matthias Hübner  
Dota und die Stadtpiraten - Bis auf den Grund & Solo Live, Label: Kleingeld Prinzessin Records, www.kleingeldprinzessin.de

Ein Leben ohne die Stadtpiratenmusik? Unvorstellbar!!!

Christiane Freitag/pm, Foto: Matthias Hübner  
Dota und die Stadtpiraten - Bis auf den Grund & Solo Live, Label: Kleingeld Prinzessin Records, www.kleingeldprinzessin.de

## BLICKLICHT - LITERATURTIPP

### Günter Faltn, „Kopf schlägt Kapital Die ganz andere Art, ein Unternehmen zu gründen. Von der Lust, ein Entrepreneur zu sein.“

Es gibt Bücher, die es sich vorzustellen - und ausdrücklich zu empfehlen - lohnt, obwohl sie nicht mehr neu sind - und einigen bereits bekannt. Im Herbst 2008 erschienen, schaffte es dieses Werk bereits in die 9. Auflage. Und das ganz ohne Zauberstab, Mystik, Herzschmerz oder Grusel.

Der Autor ist Professor. Und im Buch geht es ums Gründen von Unternehmen.

Klingt nicht sehr spannend? Ist es aber. Denn Prof. Dr. Günter Faltn zeigt Wege auf, wie man von der eigenen Idee ganz anders zum Selbstständigen und Unternehmer wird, als es einem die klassische Gründerberatung so weismachen will.

Während diverse Garagen & Inkubatoren vom Businessplan faseln und vom Marketingkonzept und Jungunternehmer in einer Papierflut ertränken und die ersten Schulden durch überdimensionierte Werbung verursachen - sagt Günter Faltn: „... je mehr [eine unternehmerische Idee] einem vollendeten Kunstwerk gleicht, desto mehr wird sie sich durchsetzen.“

Das ist nun gerade kein Abgesang auf gute Planung, sondern der Aufruf, diese frühe Phase anders anzugehen. Wer eine Idee hat, möchte schließlich diese Idee verfolgen und entwickeln, anstatt Buchhalter zu werden.

Glücklicherweise ist Günter Faltn nicht nur Hochschullehrer, sondern selbst ein erfolgreicher Unternehmer. So misst er Systematik und Theorie jederzeit

an der Praxis, in seiner Arbeit und im Buch. Entsprechend kommt dieses nicht als Lehrbuch daher, sondern als Sammlung inspirierender Anregungen und Beispiele.

„Selbstständig heißt ständig alles selbst machen“, ist ein bekannter Slogan. Das stimmt auch. Doch selbst meint eben nicht allein. Persönlich sollte man machen, was man kann. Für Dinge aber, die notwendig sind, einen jedoch aufhalten, gibt es Partner und Dienstleister.

Selbst das hier beschriebene Buch bildete auf diese Weise den Kern eines Unternehmens.

Schnell wurde viel mehr daraus, als bedrucktes Papier, eine Art Kopf-schlägt-Kapital-Universum des Gründens: Mit Stiftung, Wettbewerb, Campus, Labor, Kongress, ...

Wer also das Buch liest und dann hier klickt: [www.kopfschlaegtkapital.com](http://www.kopfschlaegtkapital.com), wird seine eigenen Ideen während dessen vielleicht aufblühen sehen und feststellen, dass sie realisierbar sind. Ganz im Sinne Günter Faltns: Ein Ideen-Kunstwerk schaffen und das eigene Unternehmen aus vorhandenen, jedermann zugänglichen Komponenten zusammensetzen. Den Kopf freihalten für die wichtigen Fragen. Den Horizont im Auge behalten, statt in den Alltagsanforderungen unterzugehen.

Jens Pittasch

Info: [www.kopfschlaegtkapital.com](http://www.kopfschlaegtkapital.com), „Kopf schlägt Kapital“, eBook ab 9,99 €, ISBN: 978-3446415645



## Jens Böttcher // Viva Dolorosa

Singer-Songwriter, Schriftsteller, Poet und Überlebenskünstler...

„Viva Dolorosa“ ist nun mittlerweile schon das dritte Soloalbum des Multitalents Jens Böttcher. Nicht nur schreibt er einen Song nach dem anderen und veröffentlicht Alben, er tourt auch unermüdlich solo oder mit seiner Himmelherzband durch die Lande, schreibt Romane, Short Stories (aktuelles Buch: „Interview mit dem Teufel“), dazu noch Comedy für Fernsehen und Radio. Wer beim Zappen des Öfteren im NDR, genauer bei der Sendung Extra 3 hängen bleibt, wird „Neulich im Bundestag“ kennen, das er zusammen mit Henry Sperling und Karsten Deutschmann produziert, schreibt und spricht. Sein drittes Album ist sein bislang beeindruckendstes musikalisches Statement. Ein Folkpop-Album voller melodischer Perlen, wie eine Mischung aus adaptierter Jack-Johnson-Lässigkeit und Rio-Reiser-Herzenspoesie. Dazu Böttchers tiefe, sanft-rauchige Stimme und ein gutes Dutzend wunderschön-melodischer neuer Songs über die Tragödien und Triumphe der Liebe – lyrisch beeindruckend beschrieben und besungen von einem, der sich genau auszukennen scheint. So wirkt das ganze Album wie das in Töne gegossene Tagebuch einer weitgereisten, offensichtlich schon oft umstürzten Seele, die trotzdem – oder gerade deshalb – in jedem Ton und jeder erklingenden Sekunde Glaube, Liebe und Hoffnung ausstrahlt. Der Mann hat offensichtlich etwas zu sagen.

Noch ein kleiner Tipp zum Schluss für alle die jetzt auf den Geschmack gekommen sind: Richtig laut aufgedreht entfaltet dieses Album erst richtig seine volle Wirkung.

Christiane Freitag/pm



Jens Böttcher - Viva Dolorosa, Label: Storyteller Records, [www.boettcher.com.de](http://www.boettcher.com.de)

## Squacket // A Life Within a Day

Yes meets Genesis

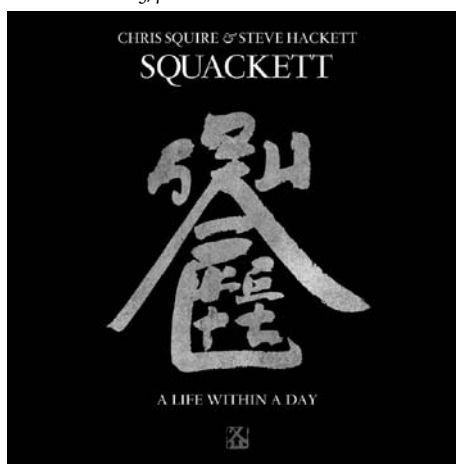
Wer trifft wen? Ach ja, da war ja mal was... Was machen eigentlich die alten Hasen des Rock- und Popgeschäfts? Nun, im Fall von Chris Squire (Yes) und Steve Hackett (Genesis) ist diese Frage nun beantwortet: Sie machen immer noch Musik. Die beiden Progressive-Rock-Legenden haben sich zusammen getan und ihr neues Projekt bei Esoteric Antenna veröffentlicht. Endlich! Wurde doch schon viel und heiß darüber in Fan-Foren diskutiert.

Da es mittlerweile wieder viel Interesse an Progressiver Rockmusik in ihren vielen Facetten gibt, wird die Veröffentlichung zweier Altmeister des Genres mit großer Spannung erwartet. Chris Squire ist auf jedem YES Album, das es gibt, vertreten und gehört

zu den einflussreichsten Bassisten weltweit. Steve Hackett war einst der gefeierte Gitarrist von Genesis und ist schon lange auch als Solokünstler sehr erfolgreich. Bei Genesis war er von 1970 bis 1977 und ist auf sechs Studio- und drei Live-Alben zu hören. Die beiden trafen sich, als Chris Squire an einem Soloalbum arbeitete und Gitarrenparts benötigte. Jemand machte sie miteinander bekannt und durch die nachfolgende Zusammenarbeit entstand die Idee zum SQUACKETT-Projekt. Über vier Jahre dauerte diese Produktion, das Ergebnis ist weit mehr als nur die Summe der Einzelteile. „Es war wie zwei alte Kumpel, die Noten und Anekdoten austauschen!“, berichtet Hackett über die Kollaboration. „Ich denke, wenn die Hörer endlose Songschleifen erwarten, dann werden sie das eher nicht auf dem Album finden. Die meisten Songs sind eigentlich einfacher und direkter.“ Und Squire ergänzt: „Die Atmosphäre erinnert in Teilen an sehr verschiedene Künstler. Es gibt Prog Rock Zeug, einige Jazz-Anleihen, aber auch Vokalharmonien à la Crosby, Stills and Nash.“

Ein Schmankerl für Yes und Genesis Fans.

Christiane Freitag/pm



Squackett - Titel: A Life Within a Day, Label: Esoteric Antenna / Cherry Red, [www.cherryred.co.uk/esoteric](http://www.cherryred.co.uk/esoteric)

## Staring Girl // Sieben Stunden und 40 Minuten

Schüchtern aber in Behandlung...

Wenn ein Album beim ersten Hören schüchtern sein kann, dann ist es wohl „Sieben Stunden und 40 Minuten“, das Label-Debüt der Band Staring Girl aus Hamburg und Kiel. Eine Stimme, die sich nie erhebt, die eher ungelent als extravagant ist und dabei von einer Band gestützt ist, die so zurückhaltend, so unaufdringlich spielt, dass man beim wiederholten Hören dennoch in einen Sog gerät, den man eigentlich nicht teilen möchte. Den man am liebsten auf Kopfhörern hört, nachts, ziellos durch die Straßen laufend. Der Protagonist dieser Stücke hockt geradezu asketisch tagelang in seinem Zimmer, löffelt Cornflakes mit Milch oder bleibt gleich ganz im Bett. Ein zaghaft aufkeimender Wahnsinn, eine Entfremdung von den Menschen da draußen, ein scheinbares Schwinden der Möglichkeit, sich überhaupt mit ihnen zu verständigen. Und am Ende dann doch der Gang zur Tür, ein kurzes Stocken auf der Schwelle, Luft anhalten und ab nach draußen. Es mögen altbekannte Themen sein, die da musikalisch verarbeitet wurden, doch selten wurden sie in der deutschen Sprache so detailliert beschrieben. Lyrisch-philosophisch anmutend und gleichzeitig unmittelbar realistisch ist „Sieben Stunden und 40 Minuten“ eines dieser Alben, die einem immer genau das an Trost, Halt, Kraft oder

Energie liefern, die man gerade braucht. Einfach wunderbar.

Christiane Freitag/pm



Staring Girl - Sieben Stunden und 40 Minuten, Label: K&F Records

## So80s presents SANDRA // Maybe Tonight

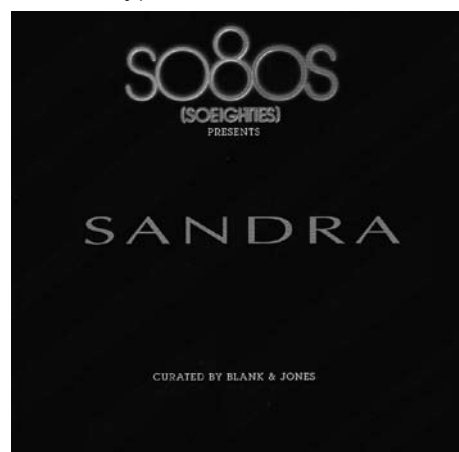
Maria Magdalena in einer Neuauflage

Die erfolgreiche so80s [soeighties] Compilation-Reihe mit dem einzigartigen Konzept nur die Original-Kult-Maxi-Versionen der 80er zu nutzen, wurde nach sechs Compilations und fünf Artist-Editions (OMD, Ultravox, Heaven 17, Kajagoogoo und Hubert Kah) weiter aufgestockt. Denn am 27. April 2012 folgte eine eigene SANDRA Artist-Edition auf zwei CDs.

SANDRA kann auf eine über 30-jährige Musikkarriere zurückblicken und gehört zweifelsohne bis heute zu den erfolgreichsten Künstlern, die Deutschland jemals hervorgebracht. Mit 30 Millionen verkauften Platten braucht SANDRA schon lange nichts mehr zu beweisen und genießt, besonders bei ihren Fans, bis heute eine unglaubliche Popularität.

Vor über zwei Jahren kreuzten sich die Wege von SANDRA und Blank & Jones eher zufällig. Nach einem ersten Treffen, während einer TV-Aufzeichnung im Sommer 2010, verabredete man sich zum gemeinsamen 'Jammen' in ihrem Studio auf Ibiza. Nach und nach wuchs die Idee sich musikalisch wieder auf ihre Wurzeln in den 80ern zu besinnen und Blank & Jones brachten auch ihren alten Wegbegleiter und Songwriter Hubert Kah mit ins Spiel, für den sie bereits seit 2004 immer mal wieder Produktionen anfertigten. Blank & Jones' so80s [soeighties] Serie stürmte währenddessen mehrmals die Top 20 der Verkaufscharts. „Maybe Tonight“ wurde von Blank & Jones mit großer Liebe zum Detail produziert, von Jens Gad geschrieben und von dem unschlagbaren Gespann SANDRA als Lead-Sängerin und Hubert Kah als männlichem Gegenpart eingesungen. Perfekter Pop mit hohem Hit-Faktor.

Christiane Freitag/pm



so80s Sandra - Maybe Tonight, Label: Soundcolours, [soeighties.de](http://soeighties.de)

## Unruhige Zeiten für die Lausitzer Hochschulen

Volksinitiative „Hochschulen erhalten“ startete am 02. Mai und hat in nur 20 Tagen die 10.000er Marke erreicht

Es ist unruhig in diesen Tagen an der BTU Cottbus. Schließung, Neugründung, Zusammenschluss sind Schlagwörter, die nicht nur die sozialen Netzwerken beherrschen, sondern mittlerweile auch die bundesweite Presse erreicht haben.

Doch noch etwas macht Wirbel in Cottbus. Die am 2. Mai 2012 ins Leben gerufene Volksinitiative „Hochschulen erhalten“ ruft die Bürgerinnen und Bürger in der Lausitz auf, sich aktiv für einen starken Hochschulstandort einzusetzen. Die Volksinitiative geht dabei aber noch einen Schritt weiter und fordert, dass für die Hochschullandschaft zuerst ein Gesamtkonzept vorgelegt wird, bevor über die Zukunft einzelner Hochschulen in Brandenburg entschieden wird.

Pressesprecher der Initiative, Jasper Schwenzow: „Wir sind überwältigt von der Unterstützung, die wir aus allen Richtungen bekommen. Uns werden die Listen förmlich aus den Händen gerissen. Täglich erreichen uns rund 500 Unterstützerunterschriften. Bereits im Mai wurde die 10.000er Marke überschritten, und das nach nur rund 20 Tagen seit dem Start der Volksinitiative.“

Der Grund für die Volksinitiative findet sich in der Aussage der parteilosen Wissenschaftsministerin, Frau Prof. Dr. Sabine Kunst. Sie will die BTU Cottbus und die Hochschule Lausitz zu schließen und im Anschluss eine Energie-Universität gründen. Ihre Vorgängerin im Wissenschaftsministerium, Frau Dr. Martina Münch (SPD), hatte eine Kommission zur Untersuchung der beiden Hochschulen einberufen. Die Kommission empfiehlt Kooperationen zwischen beiden Hochschulen unter Beibehaltung als eigenständige Einrichtungen. Kunst will, entgegen dem Rat der Kommission, die beiden Lausitzer Hochschulen zusammenlegen und erst danach in rund einem Jahr ein Hochschulkonzept vorlegen. Vertreter der Initiative Alexander Misera: „Es ist nicht so, dass wir uns einem Verbesserungsprozess verschließen, oder Angst davor hätten, im Gegenteil wir würden uns freuen, daran mitzuwirken. Schließlich sind wir diejenigen, die die Folgen tragen. Allerdings will Frau Kunst mit der Schließung und Neugründung jegliche Mitbestimmung seitens der Universität ausschließen, Demokratie geht anders. Sie reißt willkürlich ein, was gemeinsam mit den Hochschulen, Lehrkräften, Studenten und Mitarbeitern aufgebaut wurde.“



Tatsächlich geht es der Initiative nicht um den Erhalt des Status Quo, sondern um konstruktive Veränderungen. Der Slogan „Nicht experimentieren, finanzieren“ spricht die weiteren Forderungen aus, klare Konzepte vorzulegen, bevor über die Zukunft einer gesamten Region entschieden wird, und mehr und vor allem „intelligenter“ in Bildung zu investieren.

Jasper Schwenzow: „Die Schließung der Hochschulen hat direkte Folgen für die Region.“

Die Vorgaben von Frau Kunst verunsichern nicht nur uns Studenten. Wir können davon ausgehen, dass sich bereits im nächsten Semester beträchtlich weniger Studenten einschreiben. Das wird sich auch negativ auf die Arbeitsplätze auswirken. Kurz gesagt, wenn es weniger Studenten gibt, werden auch weniger Arbeitsplätze in der Region an den Hochschulen benötigt.“

Über eine Volksinitiative können Bürgerinnen und Bürger Vorschläge und Gesetzesentwürfe in das Parlament des Landes einbringen. Wenn 20.000 gültige Unterstützerunterschriften vorliegen, muss der Vorschlag der Initiative im Landtag behandelt und die Initiatorinnen und Initiatoren der Volksinitiative müssen angehört werden. Theoretisch hat die Volksinitiative zum Sammeln der Unterschriften 12 Monate Zeit. Nach eigenen Angaben der Initiatoren sollen die Stimmen so schnell wie möglich zusammen kommen. Jasper Schwenzow: „Dass wir das schaffen ist keine Frage, schließlich suchen wir die Herausforderung. Wir werden unser Ziel mit der tollen Unterstützung aus der Lausitz und aus ganz Brandenburg in einem sportlichen Zeitrahmen erreichen.“

### Auf einen Blick

Die Volksinitiative „Hochschulen erhalten“ fordert:

*Erst denken, dann entscheiden.*

*Einen Stopp der willkürlichen Maßnahme.*

*Die Vorlage eines Zukunftskonzeptes für die Brandenburger Hochschullandschaft.*

*Die Offenlegung der Entscheidungskriterien.*

*Und danach eine Entscheidung, die Brandenburg stärkt, weil sie die Leistungen der jeweiligen Hochschulen bewertet und sachgerecht entscheidet.*

**Wo finde ich die Formulare und weitere Infos zum Mitmachen:**

*Hier in der Blicklicht, zum Download auf [www.hochschulen-erhalten.de](http://www.hochschulen-erhalten.de)*

## Solarboot „Südseesonne“

an Naturschutzbund übergeben

Das an der Hochschule Lausitz entwickelte Solarboot „Südseesonne“ wurde dem Regionalverband Senftenberg des Naturschutzbundes (Nabu) übergeben. Als neues Projekt soll ein Fahrgastschiff entstehen.

Vertreter des Nabu Regionalverbandes Senftenberg unter Vorsitz von Günter Szadzik nahmen das Wasserfahrzeug am 11. Mai 2012 an der Hochschule in Senftenberg entgegen. Unter Leitung von Professor Biegel hatten Studierende und Mitarbeiter aus mehreren Studiengängen der Hochschule das 2008 auf den Namen „Südseesonne“ getaufte Solarboot entwickelt und gebaut. Nachdem es zunächst im Wassersportzentrum Großkoschen und später am Strandhotel Senftenberg zum Einsatz gekommen war, ist es nun Eigentum des Nabu. Ab sofort kommt das umweltfreundliche Wasserfahrzeug unter anderem Schülergruppen zugute, die damit in See stechen und die Natur erforschen können.

„Ziel war es, ein lausitztypisches Boot zu schaffen, was mit der Form eines Spreewaldkahnnes auch gelang“, erinnerte sich Professor Biegel. Die Außenhaut besteht aus Aluminium. In dem überdachten, rund sechs Meter langen, zwei Meter breiten und 600 Kilogramm schweren Boot finden zirka acht Personen Platz. Das Dach ist mit Solarmodulen bestückt, mit deren Hilfe ein Elektromotor betrieben und ein umweltfreundliches Fahren gewährleistet wird. Auch eine Liegefläche und eine Badeleiter sind vorhanden. Nachdem die „Südseesonne“ zunächst erneut am Steg des Strandhotels festgemacht hat, wünscht sich der Nabu dafür künftig einen Liegeplatz im neuen Senftenberger Stadthafen.

Professor Biegel indessen hat mit seinem Team bereits eine neue und weitaus größere Herausforderung ins Auge gefasst. Basierend auf den Erfahrungen mit der „Südseesonne“ soll in den nächsten zwei Jahren ein Fahrgastschiff für 20 bis 25 Personen entstehen. Auch in dieses Großprojekt, ein Solarboot, das nur mit Unterstützung der Hochschule und der regionalen Wirtschaft zu realisieren ist, sollen verschiedene Studiengänge einbezogen werden. Unter anderem können hier Studierende aus dem Maschinenbau, der Elektrotechnik und dem Wirtschaftsingenieurwesen neue Ideen entwickeln und ihr im Studium erworbenes Wissen praktisch anwenden. (pm)



## Mach mit beim EMAS-Ideenwettbewerb!

Wer sich schon länger über einen Missstand an der Universität, auf dem Campus oder in den Vorlesungsräumen, bei dem Wärme, Strom oder Wasser verschwendet wird ärgert, kann dies nun im EMAS-Ideenwettbewerb loswerden! Alle Ideen und Maßnahmen für mehr Umweltschutz, Ressourcen sparen, oder Nachhaltigkeit sind herzlich willkommen. Jeder Studierende und Mitarbeiter, der vielleicht bisher einfach nicht wusste wie er seine guten Ideen loswerden sollte ist dazu eingeladen beim EMAS - Ideenwettbewerb 2012, der unter der Schirmherrschaft des Präsidenten und des Kanzlers der BTU steht, mitzumachen! Die besten Ideen und Vorschläge sorgen nicht nur für eine verbesserte Umweltleistung an der BTU, indem

sie in den neuen EMAS-Maßnahmenkatalog 2013-2015 aufgenommen werden, sondern werden auch noch mit tollen Preisen prämiert. So wird dazu aufgerufen das Umweltmanagement mit persönlichen Ideen (mit) zu gestalten, und dabei zu helfen Geld zu sparen durch weniger Energie- und Wasserverbrauch. So kann jeder mit Spaß und Engagement einen tollen Preis gewinnen und hat das gute Gefühl etwas für die Umwelt geleistet zu haben.

Seit Juli 2010 trägt die BTU als erste Universität in Berlin und Brandenburg das anspruchsvolle EMAS-Zertifikat. Dies bedeutet, dass an der BTU ein Umweltmanagementsystem etabliert wurde mit dem Ziel kontinuierlich die Umweltleistung der Universität zu

verbessern.

In den letzten Jahren sind bereits viele Maßnahmen im Bereich Umweltmanagement erfolgreich umgesetzt worden. Beispiele sind: Bezug von 50 % Ökostrom seit Anfang 2012, Angebot an Bio-Essen und Fair-Trade-Kaffee in der Mensa und Energieeinsparungen durch Gebäudesanierungen.

Hier könnte in Zukunft auch Ihre Idee aufgelistet sein. Ideen können eingereicht werden unter: [emas@tu-cottbus.de](mailto:emas@tu-cottbus.de). Bitte dabei folgendes Formular benutzen: <https://www.tu-cottbus.de/umweltmanagement/emas/ideenwettbewerb> Einsendeschluss ist der: 30.06.2012 (Das EMAS-Ideenwettbewerb-Team der AG Umwelt)

## Transnational Corner

**Dear colleagues and friends, dear sir and madam, dear students and guests,**

we are looking for people that would like to support us with this page and help it becoming better and more colourful. If you have any ideas or if you are interested, please send us an email: [redaktion@blattwerke.de](mailto:redaktion@blattwerke.de).

Daniel

### The true Cost of Coal Presentation of the Beehive Collective

The Beehive Design Collective creates portable murals of collaborative produced illustrations with an amazingly engaging central narrative. 'The True Cost of Coal' will take you on an interactive visual tour of the connections between Coal Mining, Climate Change, the Ever Expanding Capitalist Economy, and the Struggle for Justice in Appalachia, North America and throughout the world. 'The True Cost of Coal' is a recently completed project by the Beehive Collective. Learn how the art work is created by the collective and how they use their posters to run community workshops and tell stories. Their visually stunning, large scale Black + White graphics depict social justice and raise ecological consciousness in a way that is never boring. After the presentation there will be some information about the squatting of a forest in Western Ger-

many near Cologne against lignite open cast mines. More information: <http://www.beehivecollective.org>

June 10th, 19.30 pm, quasiMONO, Erich-Weinert-Str. 2, Cottbus

### Summer Festival of BTU

On June 13rd and 14th there is again the summer festival of the students on the campus of BTU. Despite EM-soccer fever it is again ensured to become a lively and colorful festival.

The kick off on Wednesday is a sports festival with soccer and beach volleyball. For those who do not have enough of soccer there will be a public soccer viewing. Not every game is broadcasted but Germany and Holland. After this impressive list of fun and excitement, we can not simply dismiss you in the night, without offering you the first after-show party with 2 floors.

The festival continues on Thursday 2 pm with the „fair opportunities“, which will take place again at the IKMZ-hill. With a lot of creativity the student councils and associations will offer international cuisine and music on the open stage.

In between all are invited to the „Dies Academicus“ in the main auditorium at 5pm. Following this, there is again an music open air with the bands Jazz Café, Le Clap, The Jerks and Captain Capa at the middle of the campus from 7 pm. If you have still not enough, there is a second after-show party.

### “Scapegoat” - Exhibition

The “Scapegoat” (“Sündenbock“) exhibition is a visual questioning of how one may excuse certain behaviors by blaming another human being for perceived characteristics, so that one may excuse one's horrible behavior for which one would normally feel guilt. Even though we tend to think of contemporary times as more open minded than before, the truth is that western society has been mainly shaped by a very select group of people, having very specific characteristics: white, upper and middle class, heterosexual men of Christian background, for example. In present times these set of acceptable characteristics might have slightly changed, but they still exist. More so than ever we excuse normally despicable attitudes by placing the focus on „the other“, by creating a stereotype of everyone who is different from the acceptable characteristics we believe to have in our selves. This way, all else is relegated to the status of the other, lacking in value and, therefore, not worth of empathy. The distance between the self and the other has been the major way of justification for oppression, domination and bullying. We force people into societal roles, without realizing that we use – in the sense of the word “missbrauchen” - these 'others' in order to build our own sense of security and to justify our own misdeeds.

Exhibition at Galery Fango: vernissage June 23rd 8pm until July 16th

## Offener Brief der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BTU Cottbus

Der akademische Mittelbau ist die zweitstärkste Personengruppe der BTU und das Rückgrat der universitären Forschung und Lehre. Mit knapp 600 Kolleginnen und Kollegen sind wir es, die einen Großteil der Leistungen erbringen, die – auch nach den Kriterien der Lausitz-Kommission – den Erfolg der Marke BTU ausmachen. Und dies, obwohl die BTU im Vergleich zu anderen technischen Universitäten Deutschlands nur noch eine minimale Ausstattung mit haushaltsfinanzierten akademischen Mitarbeitern besitzt.

Die Aufgaben des akademischen Mittelbaus sind vielfältig und für das Funktionieren einer Universität unverzichtbar. Neben der universitären Präsenz- und Betreuungslehre ist es der akademische Mittelbau der BTU, der einen Großteil der Forschungsleistungen wie wissenschaftliche Publikationen, Promotionen und Habilitationen, Patente sowie die Beantragung und Bearbeitung von Drittmittelprojekten erbringt. Darüber hinaus nimmt der akademische Mittelbau wichtige Funktionen im Bereich der Selbstverwaltung und seit der Bologna-Reform auch zunehmend Aufgaben der Modulkonzeption und Notenverwaltung wahr.

Diese Leistungen werden von Kolleginnen und Kollegen erbracht, die überwiegend auf befristeten, oft drittmittelgeförderten Stellen sitzen. Stelleneinsparungen sind durch die Befristung der Arbeitsverhältnisse somit sehr leicht realisierbar, so dass negative Auswirkungen der geplanten Fusions- bzw. Neugründungsbestrebungen gerade im Mittelbau der Universität zu erwarten sind. Wir befürchten konkret,

- dass die Kosten einer Neugründung wiederholt zu Lasten von Stellen für den akademischen Mittelbau gehen. In den vergangenen Jahren haben die reduzierten Mittelzuweisungen des Ministeriums an die BTU bereits einen massiven Abbau von Mittelbaustellen bewirkt.
- dass die Fusion von HSL und BTU im Rahmen einer Neugründung durch die höheren Lehrdeputate der FH-Professoren zu einer Streichung oder Umverteilung der noch vorhandenen Mittelbaustellen an andere Hochschulen des Landes führt.
- dass die vielen administrativen Aufgaben im Zuge der Umstrukturierung zu einer Reduktion der Forschungsleistungen des akademischen Mittelbaus führen werden, was gerade die vom Ministerium und der Lausitz-Kommission verstärkt geforderte Forschungsaktivität und Drittmittelwerbung belasten wird.
- dass durch die Fusion die eingeforderte Mitgliedschaft in der Deutschen Forschungsgemeinschaft auf viele Jahre unerreichbar bleiben wird.
- dass die reputative Marke „BTU“ verloren geht, die auch wir über viele Jahre erfolgreich aufgebaut und etabliert haben und die gerade für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Doktorandinnen und Doktoranden auf befristeten Stellen für ihre weitere Laufbahn in Wissenschaft oder Wirtschaft eine große Bedeutung hat.
- dass viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des akademischen Mittelbaus, die meist mit ihren Familien in Cottbus und der Region wohnen und leben, abwandern werden und dass hochqualifizierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für eine neu-

gegründete Universität mit unklarer Zukunft nicht mehr gewonnen werden können.

Wir fordern daher den Erhalt und die zukunftsfähige Neuausrichtung der BTU Cottbus sowie eine Stärkung des akademischen Mittelbaus zur Erreichung der Forschungsziele auf Grundlage der Empfehlungen der Lausitz-Kommission! Für die Phase der Umstrukturierung fordern wir zudem die Entbindung der BTU Cottbus vom Brandenburgischen Mittelverteilungsmodell, welches bisher zu einem massiven Abbau an Mittelbaustellen geführt hat. Auch darüber hinaus bedarf das Mittelverteilungsmodell endlich einer grundsätzlichen und bereits von vielen Seiten angemahnten Überarbeitung, um die gesamte Brandenburger Hochschullandschaft erfolgreich für die Zukunft aufzustellen.

Wir fordern weiterhin die aktive Einbeziehung der Vertreter des akademischen Mittelbaus als eigenständige Mitgliedergruppe der BTU Cottbus in die Umstrukturierungsbestrebungen. Wir erwarten, dass bei künftigen Gesprächen Vertreter des akademischen Mittelbaus eingeladen und gehört werden und gemeinsam mit den bisher vorrangig behandelten anderen universitären Gruppen Berücksichtigung finden.

Vor dem Hintergrund der eingangs verdeutlichten Notwendigkeit des akademischen Mittelbaus für die erbrachten, heutigen und zukünftigen Leistungen der BTU Cottbus müssen die hier vorgebrachten Argumente und Vorschläge in der zugesagten ergebnisoffenen Diskussion gehört und konstruktiv erörtert werden.

## Bunter Protest, weniger Neonazis am 12. Mai in Cottbus

### Pressemitteilung von Cottbus Nazifrei!

Am 12. Mai gab es anlässlich eines Neonaziaufmarsches der NPD einen Aktionstag unter dem Motto „Grenzenlos leben ohne Nazis“. Darunter fielen zahlreiche Proteste und Aktionen sowie neun Sitzblockaden. Den nach Polizeiangaben 100 Neonazis standen mehr als 700 Protestierende entgegen. Der Tag begann mit einem interkulturellen Bürgerfrühstück im Brunshwiggpark, welches im Anschluss zu einer Demonstration durch den Cottbuser Stadtteil Ströbitz wurde. Auf der Demonstration sprachen u.a. Beate Klarsfeld, die Bildungsministerin Martina Münch und eine Vertreterin eines internationalen Studiengangs an der BTU Cottbus. Der Tag endete mit einem kleinen Straßenfest. Cottbus Nazifrei! ist mit den Protesten zufrieden, kritisiert aber die unangemessenen Aktionen der Polizei.

Der Aktionstag „Grenzenlos leben ohne Nazis“, zu dem unter anderem der „Cottbuser Aufbruch“ und das Bündnis „Cottbus Nazifrei!“ aufgerufen hatten, begann mit einem Akt der Solidarität: solidarisch wurde das Essen im Brunshwiggpark auf einem Buffet geteilt, u.a. mit internationalen Studierenden der BTU Cottbus. Auf der Kundgebung dort wurden verschiedene Reden, z.B. von der investigativen Journalistin Beate Klarsfeld gehalten, die in der Bundesrepublik zahlreiche Altnazis enttarnt hatte. Klarsfeld warnte vor der NPD und sprach sich mit Nachdruck für ein Verbot der Partei aus. Eine Vertreterin des internationalen Studiengangs ERM der BTU Cottbus schilderte die Situation ihrer Kommilitonen, die sich im Alltag bedroht fühlen. Unterstützung gab es auch vom Bündnis „Kein Ort für Nazis“, das eigens aus Frankfurt (Oder) angereist war, um gemeinsam mit den Cottbusern zu protestieren.

Der Demonstrationzug mit rund 700 Teilnehmenden setzte sich dann in Richtung Bahnhof in Bewegung. Als der Demonstrationzug den Spreewaldbahnhof erreichte wurde die Kreuzung vor dem Hinterausgang des Hauptbahnhofs durch mehr als 400 Menschen blockiert. Nach mehr als einer Stunde wurden die Umherstehenden Zeuge, wie die Polizei rund 90 Neonazis den Weg frei machte und unter ihren Augen über den Bürgersteig hinter einer Bushaltestelle an den Blockaden vorbei führte.

„Das Handeln der Polizei war reine Provokation. Sie hätte das Häufchen zugereister Ewiggestriger in die Züge bringen und nach Hause schicken sollen“, so Sonja Newiak (60) und Mitglied des Sprecher\*innenrates von Cottbus Nazifrei! . „Gegen den Neonaziaufmarsch am 12. Mai haben zwei große Bündnisse mit unterschiedlichsten Organisationen mobilisiert. Dennoch setzte die Polizei unter den Augen von Familien und Kindern den Aufmarsch einer Partei durch, welche die Meinungsfreiheit abschaffen will! Mit unseren Protesten haben wir aber ein deutliches Zeichen gesetzt, dass wir den Nazis die Straßen nicht überlassen.“ Der Demonstrationzug der Neonazis wurde mehrfach umgeleitet, dauerte 5 Stunden und oftmals musste die Neonazis tatenlos herum stehen.

Doch die Protestierenden wurde nicht müde und starteten immer neue Blockadeversuche entlang der Aufmarschrouten der Neonazis. z.B. mit mehr als 150 Menschen auf der Sandower Brücke. Unter anderem wurde versucht den Zugang zur Oberkirche zu blockieren, da dort die erste Kundgebung stattfinden sollte. Dann erfolgten Blockaden mit bis zu 200 Teilnehmer auf den strategisch wichtigen Spreerbrücken. Insgesamt fanden acht Blockaden in der Cottbuser Innenstadt statt. Als die Nazidemonstration über die Sandower Straße auf die besetzte Brücke zukam, eskalierte die Situation: Neonazis

zündeten Böller und versuchten, diese in Richtung der Blockierenden zu werfen - daraufhin schlugen Ordner der NPD auf Teilnehmer der eigenen Demonstration ein. Die Blockade dagegen hielt stand, weshalb die Polizei die Route verkürzte und den Aufzug der Neonazis auf der Altstadtseite in Richtung Franz-Mehring Straße weiterleitete. Dort war bereits die zweite Blockade errichtet, welche die Polizei räumte. Daraufhin formierte sich auf der Franz-Mehring Straße, Höhe Briesmannstraße eine weitere Sitzblockade von 30 Protestierenden. Diese wurde vor den Augen eines städtischen Sozialarbeiters unter der Anwendung von Tritten, Schmerzgriffen, Würgen und Fauststößen geräumt. Trotz friedlicher Sitzblockaden war die Lage in der Stadt angespannt. „Cottbus Nazifrei!“ liegen Gedächtnisprotokolle von Augenzeugen vor, die detailliert beschreiben, wie sich drei Polizisten an einen jungen Mann heran schleichen und diesen hinterrücks brutal zu Boden zwingen.



Das unangemessene Vorgehen der Polizei mag auch an der Art der eingesetzten Beamten liegen. Vielerorts wurden Kräfte der Beweissicherungs- und Festnahmeinheiten (BFE) aus Sachsen und Rheinland-Pfalz eingesetzt, deren Aufgabe gerade nicht in der Deeskalation besteht. Hierzu Sascha Kahle von Cottbus Nazifrei!: „Ich verstehe nicht, warum solche Prügelpolizisten eingesetzt wurden, die BFE-Einheiten reagierten unangemessen und unprofessionell. Die Blockaden von „Cottbus Nazifrei!“ verliefen immer friedlich! Wir haben stets betont, dass wir einen gewaltfreien Aktionskonsens haben und dass von uns keine Eskalation ausgeht! Daran haben wir uns auch dieses Mal gehalten! Das Vorgehen der Polizei war völlig unangemessen und inakzeptabel! Wir möchten uns bei den Blockierenden für ihr besonnenes Verhalten bedanken und freuen uns, dass sie trotz der angespannten Lage immer wieder mutig und entschlossen gehandelt haben.“

Frustriert von den Verzögerungen und Umleitungen, gelang es einem Neonazi-Schlägertrupp, den NPD-Aufmarsch zu verlassen und sich frei durch die Innenstadt zu bewegen. Dabei kam es zu einem weiteren Übergriff von Seiten der Neonazis. „Nationalsozialismus“ rief einer der Sprecher auf der Neonazis-Kundgebung dann später auch in der Franz-Mehring-Str. kurz vor dem Spremberger Turm und offenbarte damit die Ideologie der NPD - er korrigierte dann schnell auf „Nationaler Sozialismus“.

Cottbus Nazifrei! liegen derzeit bereits Fotoaufnahmen zu Anwendung von Schmerzgriffen und Fußtritten gegen Protestierende vor. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt werden noch weitere Bild- und Videoaufnahmen ausgewertet. Am heutigen Abend, dem 14.05. um 20.00 Uhr findet in der Parzellenstr. 79 ein Treffen mit Volksküche statt, wo weitere Informationen zu den Vorkommnissen rund um die Proteste gesammelt werden. Cottbus Nazifrei! bittet alle, die am Samstag Zeuge oder selbst Opfer von Polizei- oder Nazigewalt geworden sind, sich zu melden. Eine E-Mail an kontakt@cottbus-nazifrei.info genügt.

Zum Schluß erklärt Kahle: „Trotz unschöner Szenen ziehen wir eine positive Bilanz. Wir haben den Nazis die Straßen nicht überlassen, diese konnten nur durch massiven Einsatz von Polizei demonstrieren. Nun wird es aber auch weiter darauf ankommen, positive Alternativen zu leben und auch im Alltag keinen Rassismus zu tolerieren. Besonders für Jugendliche ist sichtbar geworden, dass sie sich durch Rassismus selbst ausgrenzen. Den NPD-Kadern muss klar geworden sein, dass ihre Ideologie in Cottbus und Brandenburg auf klare Ablehnung seitens der Bevölkerung stößt.“ (pm)

#### Zusammenfassung:

Hunderte Blockierende und ca. 100 Neonazis (Polizei-angabe)

#### Auf den Kundgebungen der Protestierenden sprachen:

Martina Münch, Bildungsministerin  
Beate Klarsfeld, Investigativjournalistin,  
Holger Kelch, Bürgermeister der Stadt Cottbus  
eine Vertreterin der internationalen Studierenden  
Die DGB-regionalvorsitzende Marion Scheier  
Jürgen Maresch, MdL Die Linke

#### Überblick über die 9 Sitzblockaden:

große Blockade Spreewaldbahnhof - 400 Menschen  
Wilhelm Külz Str. / Bushaltestelle - 50 Menschen  
Hubertstraße / Annenstr. - 50 Menschen  
Friedrich Ludwig Jahn Str. / Puschkinpromenade - 40 Menschen  
Puschkinpromenade - 20 Menschen  
Sandower Brücke - 150 Menschen  
Brücke Franz Mehring Str. Höhe Tuchfabrik - 150 Menschen  
Franz Mehring Str. Höhe Fitness First - 30 Menschen (brutale Räumung)  
Schillerstr / Carl von Ossietzki-Str. - 200 Menschen  
Übergriff durch Nazi-Schläger die sich frei durch Innenstadt bewegten.

## Bitte denken Sie immer daran, Ihren Nazi regelmäßig zu entnazifizieren

Am 12. Mai bot sich bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr in der Stadt Cottbus ein seltsames Straßenbild. Rund 100 alleingelassene, verwahrloste und nicht korrekt entnazifizierte Männer und Frauen zogen durch die Stadt. Aber auch dieses Mal zeigten die Cottbuser Gesicht und versperrten den Weg, wo sie von der Staatsmacht gelassen wurden. Hut ab!

Cottbus hat ganz schön was auszuhalten, aber weiß sich zu wehren. Wird das der letzte Aufmarsch im Jahr 2012 sein? Keiner weiß es. Daher ist es gut, dass ein sehr breites Bündnis gegen Nazis in der Stadt besteht - parteienübergreifend wird zusammengestanden. Lars Krause, Vorsitzender der Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiativen (Die PARTEI) vermutet: „2012 werden die sich möglicherweise noch mindestens einmal zusammenrotten. Für den 21.12.2012 ist auf jeden Fall ein letzter Aufmarsch geplant, so wie es im Maya-Kalender bereits vorhergesagt wurde. Danach ist Ruhe und wir sind sie los. Und dann heißt es Neuanfang und nicht Weltuntergang!“ Bis dahin bittet Lars Krause darauf zu achten, dass jeder seinen Nazi regelmäßig entnazifiziert! (Pressemitteilung der PARTEI)

## Carta de Ecuador

Alkohol – fair, bio und nicht nur zum Trinken!

### Von Katharina Scholz aus Ecuador

In vielen Produkten, die wir im Alltag konsumieren, steckt Alkohol, z.B. in Parfum, Aftershave oder der Flüssigkeit für Kontaktlinsen. Doch wo kommt er eigentlich her?

Ein großer Teil des industriellen Alkohols wird aus Zuckerrohr hergestellt. Diese Pflanzen werden oft auf riesigen Plantagen angebaut und mit (Un-)Mengen an Pestiziden behandelt. Alle sechs Monate wird geerntet. Das Feld brennt man anschließend nieder, um es anschließend wieder zu bepflanzen. Diese Methode ist für das Klima und die Umwelt sehr schädlich. Daneben gibt es aber z.B. Kleinbauern in den Bergen Ecuadors, welche das Zuckerrohr auf eine nachhaltigere Weise anbauen: Sie sind zu arm, um sich Pestizide leisten zu können. Mangels großer Maschinen und aufgrund des unebenen Geländes wird mit der Hand geerntet. Mit der Machete werden nur die reifen Pflanzen abgeschlagen. Der Rest bleibt stehen und man verzichtet auf das Abbrennen.

Der Markt für Alkohol wird jedoch von wenigen großen Unternehmen beherrscht. Den Familien bleibt oft nichts anderes übrig, als ihr Produkt an die Zwischenhändler zu verkaufen – zu einem sehr niedrigen Preis. Viele Kleinbauern kämpfen gegen die Armut an, doch nur selten eröffnen sich in diesen ländlich geprägten Regionen neue Möglichkeiten. CADO, eine Kooperative von Zuckerrohrbauern zeigt Alternativen auf: Im hügeligen Herzen Ecuadors haben sich über 180 Familien zusammengeschlossen,



um eine nachhaltige Landwirtschaft zu betreiben und die Zwischenhändler zu umgehen. Dies ermöglicht das Erzielen eines wesentlich höheren Preises. Mit der Unterstützung einer NGO war ein Wissenstransfer möglich, durch den die Qualität des Alkohols verbessert, sowie das Umweltbewusstsein erhöht werden konnte. Zudem ist jedes Mitglied ein Teil der Kooperative und kann bei den alle zwei Monate stattfindenden Vollversammlungen seine Interessen vortragen sowie über die kommenden Vorhaben abstimmen.

Die Kleinbauern haben sich zu der Einhaltung verschiedener Regeln verpflichtet. Diese lauten z.B.: Betreiben einer biologischen Landwirtschaft, keine Kinderarbeit, gerechte Behandlung der Angestellten, Einhaltung der Sicherheits- und Hygienestandards, regelmäßige Teilnahme an den Versammlungen, Weiterbildungen und „Mingas“, sowie der Schutz der natürlichen Ökosysteme und v.a. der Wasserquellen.

Die Kooperative CADO besitzt beide Zertifizierungen – bio und fair. Die Bauern selbst stellen einen Schnaps mit ca. 65% her, welcher anschließend in einer Fabrik (ebenfalls bio und fair-zertifiziert) zu Ethanol (96,3%) verarbeitet wird.

Dieser industrielle Bio- und Fairtrade-Alkohol wartet nun darauf, z.B. in Kosmetikprodukten Verwendung zu finden. Die Autorin absolviert derzeit ein Praktikum bei der vorgestellten Kooperative und hilft den Bauern bei der Entwicklung einer Marketingstrategie. Ein fair(er) Handel braucht faire(re) Kunden – ohne die funktioniert es nicht!

## Die Piraten:

Authentisch, unfertig und auf der Suche wie große Teile der jungen Generation

Bei den Landtagswahlen in Schleswig-Holstein hat die Piratenpartei erneut den Sprung über die 5-Prozent-Hürde geschafft. Warum sie trotz erheblicher Irritationen durch rechte Kräfte in ihren Reihen und einer nach wie vor fehlenden Programmatik mehr als acht Prozent der Wählerstimmen gewinnen konnte, beschäftigt Journalisten, Politologen und natürlich jene Parteien, die Stimmen an die Piraten verloren haben. Es beschäftigt alle, die auf ein rot-grünes Bündnis links der CDU gehofft hatten und nun feststellen mussten, dass die neu zusammengesetzte Parteienlandschaft Bündnissen aus zwei Parteien kaum mehr zu einer Regierungsmehrheit verhilft, außer bei einer großen Koalition.

Politische Psychologen erklären die Anziehungskraft der Piratenpartei, vor allem auf junge männliche Wähler, unter anderem damit, dass ihre in den Medien agierenden Vertreter mehrheitlich jung sind, nicht dem Typ des karriereorientierten Politikers entsprechen und ihrer jungen Wählerschaft ähnlich erscheinen. Dr. Constanze Beierlein, Vorsitzende der Sektion Politische Psychologie im Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP) verweist auf Forschungsergebnisse ihres Fachs, die den Zusammenhang zwischen Ähnlichkeit und Sympathie bestätigen. „Ein Teil der Wähler ist einfach fasziniert von dem Politikstil der Piraten, der so deutlich von dem der Kollegen aus den etablierten Parteien abweicht. Dass sie Wissenslücken zugeben, wirkt authentischer als das reflexartige Abspulen von Positionen, wie Wähler es von anderen Parteien kennen“, so Beierlein.

Ein weiterer Grund sei die tatsächliche Identifikation mit den Positionen der Piraten zu Freiheit und Transparenz im Internet. Wie lange dieses Alleinstellungsmerkmal noch funktionieren werde, sei jedoch eine offene Frage. Irgendwann erwarteten Wähler auch von den Piraten Aussagen zu anderen innen- und außenpolitischen, wirtschafts- und sozialpolitischen Themen der Gegenwart.

Constanze Beierlein macht aber noch auf einen weiteren organisationspsychologischen Aspekt des Erfolgs der jungen Partei aufmerksam. „Solange sich Strukturen noch entwickeln, strömen neue Mitglieder in die Partei, denn sie sehen dort Gestaltungsspielräume, wo in anderen Parteien längst Positionen festgeschrieben und Strukturen verkrustet sind.“ In dieser frühen Phase der Organisationsentwicklung hätten Mitglieder den Eindruck, die Partei noch aktiv formen zu können. Ihre Meinung und Mitwirkung erlebten sie als bedeutsam, während sich Mitglieder anderer Parteien in der Regel in eine fertige Organisation einfügten.

Psychologisch interessant nennt die Vertreterin des BDP auch den öffentlich sichtbaren Meinungsbildungsprozess bei der Piratenpartei. Dieser gebe Wählern, die seit längerem Positionsunterschiede zwischen den großen Parteien vermissen und nach Alternativen Ausschau halten, das Gefühl einer aufrichtigen Suche nach neuen Antworten. Die Piraten seien das Gegenstück zu der in der Finanz- und Eurokrise wiederholt gebrauchten Phrase von der Alternativlosigkeit. Die Wähler hätten es satt, mit dem Attribut „alternativlos“ versehene Lösungsangebote der großen Parteien serviert zu bekommen, die sich jeweils kurze Zeit darauf durch neue angeblich wieder alternativlose Vorschläge selbst ad absurdum führten und die Krise nicht beseitigten.

(pm)

## The true Cost of Coal und Braunkohle Widerstand in der Bundesrepublik

Besuch des Beehive Collectives aus den USA und befreundeten Aktivist\_innen der Kampagne ausgeCO2ht, der WAA und der Waldbesetzung des Hambacher Forstes. Sie veranstalten die Infotour: „The true Cost of Coal“ in der Bundesrepublik.

In den Appalachen, einem Gebirge im Osten der USA, werden ganze Berge gesprengt, um Kohle abzubauen. Dieses „Mountaintop Removal“ hat verheerende Auswirkungen auf lokale Gemeinden, das Ökosystem und zerstört durch die Kohleverbrennung das Weltklima. Dies alles sind die Kosten für eine vermeintlich billige Energieversorgung im fossilen Kapitalismus. Das Beehive Collective, ein Graswurzelnetzwerk aus Maine, zeigt anhand eines großen Mosaikposters auf eindrückliche Art und Weise den Kohleabbau und den Widerstand dagegen. Seit über 10 Jahren machen sie Touren durch die ganze Welt und schaffen es mit ihrer „story-based education strategy“ komplexe Zusammenhänge graphisch zu dekonstruieren und verständlich zu machen.

Seit Mitte April ist der Hambacher Forst besetzt. Er liegt zwischen Düren und Köln und soll für den Braunkohleabbau vollständig abgeholzt werden. Mit Baumhäusern und direkten Aktionen soll die Ausweitung des Tagebaus Hambach gestoppt werden, um

Widerstand gegen den atomar-fossilen Energieriesen RWE zu leisten. Die Waldbesetzer\_innen erzählen über den Wald, die Besetzung und ihre Pläne.

Vom 3.-12. August wird es wieder ein Klimacamp in Manheim unweit der Waldbesetzung geben. Das Camp ist ein Ort für Vernetzung, Workshops, Aktionen und ein gutes Leben. Das Klimacamp richtet sich gegen das rheinische Braunkohlerevier, Europas größte CO<sub>2</sub> Quelle, um mit einer selbstverwalteten Energieversorgung in eine kohle- und atomfreie Zukunft voran zu schreiten. ausgeCO2ht berichtet von den Energiekämpfen im rheinischen Braunkohlerevier und den Klimacamps.

In der Lausitz wird es dieses Jahr vom 11.-19. August wieder ein Klimacamp geben. (<http://www.lausitzcamp.info/>) Ebenfalls stellt das Hausprojekt: die Werkstatt für Aktionen und Alternativen sich vor und berichtet vom Leben im Rheinischen Braunkohlerevier sowie den Aktionen ausgehend vom Haus. Die Vorträge werden teilweise in Deutsch und in Englisch gehalten. Die Veranstaltung wird unterstützt durch die Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg, Regionalbüro Cottbus.

10. Juni, 19.30 Uhr, quasiMONO, Erich-Weinert-Str. 2, Cottbus

## Energie ohne Konzept? Helft Cottbus auf die Sprünge!

In Ihrer Stellungnahme zur Energiestrategie des Landes spricht sich die Cottbuser Stadtspitze für die Abbaggerung von (anderen) Orten in der Lausitz durch Braunkohlentagebaue aus. Das Verwaltungsgebäude des Bergbaukonzerns in der Stadt ist nachts zwar leer, aber trotzdem strahlend erleuchtet. Kann Cottbus so ein Aushängeschild für Energie-Kompetenz und Klimaschutz werden?

Im Laufe des Jahres 2012 will die Stadt nun mit Fördermitteln ein kommunales Energiekonzept erarbeiten. Fragen sind: Wo in der Stadt verpuffen Strom oder Heizwärme ungenutzt? Wo sehen Sie ungenutzte Potenziale für Erneuerbare Energien oder Kraft-Wärme-Kopplung? Wie könnten Bürger oder Unternehmen Wege und damit Kraftstoff sparen? Wie könnten die Bürger finanziell mehr an der Energienutzung partizipieren?

Verschiedene Engagierte wollen als Bürger dafür sorgen, dass ein kommunales Energiekonzept nicht noch mehr große Worte, sondern konkrete Schritte zur Nachhaltigkeit bringt. Das wird nur mit Initiative von unten funktionieren. In einer ersten Gesprächsrunde sollen nach einem kurzen Einführungsvortrag Vorschläge und Ideen sammeln und diskutieren. Hier können sich auch Arbeitsgruppen zu speziellen Themen finden. Die Veranstaltung findet am Dienstag, den 26. Juni um 19:00 Uhr im Gemeindehaus „Haltestelle“, Straße der Jugend 94 (an der Haltestelle Marienstraße).

Einladende sind Martin Berngruber, Dr. Martin Kühne von der Umweltgruppe Cottbus, in Zusammenarbeit mit attac Cottbus und dem UmweltInfoKraftwerk der BTU (pm/dh)

## Jugendleiter-Ausbildung für nachhaltige Entwicklung

Die BUNDJugend bietet ein Aktiv-Seminar in der Projektarbeit von/mit Kinder- und Jugendgruppen im schönen Brodowin. Dieses richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene mit Interesse an den Bereichen Naturerlebnispädagogik und Nachhaltigkeit. Es bietet pädagogisches und rechtliches Grundlagenwissen und einen breiten Methodenpool sowie praxisnahe Anregungen zur Entwicklung und Umsetzung von Projekten und für die Zusammenarbeit mit Kinder- oder Jugendgruppen. Praktisches ausprobieren und Alltagsbezug stehen im Vordergrund.

Inhalte des Seminars sind unter anderem: Ansätze & Methoden der Naturerlebnispädagogik, Konzeptentwicklung & Projektplanung, Umgang mit schwierigen Situationen / Konflikten, Rechtliche Grundlagen.

Auf Grundlage dieses Seminars besteht die Möglichkeit, Praxiserfahrungen bei der BUNDJugend Brandenburg zu sammeln und sich aktiv einzubringen.

Das erfolgreich absolvierte Seminar berechtigt zum Erhalt der JuLeiCa. Die JuLeiCa ist bundesweit gültig und anerkannt und berechtigt dich zum Leiten von Jugendgruppen. Für die Beantragung der Card ist ein 1. Hilfe-Schein und Praxisnachweis nötig. Diese können auch nach dem Seminar erbracht werden.

Das Seminar findet vom 30. Juli-4. August im Ökodorf Brodowin (Barnim) und am 10. November 2012 in Potsdam statt. Der Teilnehmerbeitrag (einschl. Unterkunft, ökologischer/vegetarischer Verpflegung und Materialien) beträgt für Berufstätige 175 € und als Schüler/Azubi/Student: 105 €.

Infos & Anmeldung unter: [www.bundjugend-brandenburg.de](http://www.bundjugend-brandenburg.de), [mail@bundjugend-brandenburg.de](mailto:mail@bundjugend-brandenburg.de) (pm/dh)

## „Das erste Opfer des Krieges ist die Wahrheit“ - Aischylos

Der bewaffnete Konflikt zwischen Menschen ist alt. Die Ausmaße wie Konflikte geführt wurden, welche Arten von Waffen zur Verfügung standen ist im Laufe der Geschichte unendlich geworden. Der 6. August 1945 setzte diesem Dilemma eine Krone auf – der Tag an dem der Mensch sich eine Urgewalt zu Nutze machte um anderen Menschen zu schaden. Dem Abwurf der Atombombe auf Hiroshima folgte drei Tage später ein Zweiter auf Nagasaki. Die schrecklichen Taten die der Mensch während des zweiten Weltkrieges beging

hat der Menschheit einen Spiegel vorgehalten. Doch hat die Menschheit daraus gelernt? Warum werden heute Kriege geführt? Für die Menschenrechte und somit für eine gute Sache? Aber gehört das Recht auf Leben nicht ebenso zu den Menschenrechten – während ein Krieg Tod bedeutet! Für die Ausbreitung der Menschenrechte lassen sich die Menschen in den westlichen Ländern zu einem Krieg bewegen. Wird Ihnen gezeigt wie Menschen gequält werden so stimmen sie zu, einen Krieg zu führen um diesem Land Frieden zu bringen. Doch stimmen die Berichte immer, von Folter und Mord? Als die Fünfzehnjährige „Nayirah“ 1990 vor dem US-Kongress schilderte wie sie in Kuwait Zeugin von grausamen Tötungen an Säuglingen war, wurde dies ein medialer Aufhänger. Die USA griffen in den Konflikt ein. Geheimgehalten wurde damals, dass es sich um die Tochter des Botschafters von Kuwait handelte und ihre Schilderungen eine Lüge waren, welche die PR-Agentur Hill&Knowlton inszenierte [1].

Die Öffentlichkeit zu überzeugen, einen Krieg für die Menschenrechte zu führen – das ist eine Aufgabe der Medien. Die Mobilmachung durch Schreckensnachrichten, dem Schüren von Ängsten vor dem Einsatz von biologischen, chemischen und atomaren Waffen ist bei einer kritischen Betrachtung der Leitmedien zu erkennen. Doch haben heute nicht unsere Regierungsvertre-

ter die Macht dies zu steuern. Es handeln Personen im Verborgenen die ein wirtschaftliches Interesse haben bevorstehende Konflikte militärisch zu lösen, die bestehenden politischen Strukturen abzusetzen und eine Art moderne Kolonie aufzubauen.

Der aktuell brisante Konflikt mit dem Iran zeigt einiges auf. Die Internationale Atomaufsichtsbehörde IAEA inspizierte den Iran und konnte keine Atomwaffen oder -produktion entdecken [2]. In den Medien wird weiter behauptet der Iran arbeite an der Atom-

bombe. Lediglich die Hinweise Dritter auf die Möglichkeit, der Iran könnte ein Atomwaffenprogramm betreiben wird in den Berichten verwiesen. Mit dem Wissen, dass der Iran seine Ressourcenvorkommen und -förderung verstaatlicht hat, kommt man zu ganz anderen Schlüssen, weshalb dieses Land in einen Krieg geführt werden soll. Bedenkt man hierbei, dass der

Iran nicht nur die drittgrößten bekannten Erdölvorkommen aufweist sondern auch die zweitgrößten Erdgasvorkommen summieren sich hier enorme wirtschaftlichen Interessen.

Wie lassen wir uns für die Kriege um Ressourcen und Macht vereinnahmen? Diese und viele weitere Fragen werden in dieser Veranstaltung beantwortet. Sollten auch sie sich mit diesem brisanten Thema auseinandersetzen wollen sind sie herzlich eingeladen. Neben einem Vortrag und Dokumentationen gibt es viel Raum für Diskussionen. Eine musikalische Begleitung sowie für ein Abendessen wird natürlich gesorgt.

Der Eintritt ist wie immer FREI (attac Cottbus)

Lange Nacht - Krieg und Macht, am 22.06 in der Bühne Acht, Start:19:00

Eine Veranstaltung von Attac Cottbus

[1] Deception on Capitol Hill, New York Times, Jan. 1992,

[2] IAEA Board Report, GOV/2012/9, 24. Feb. 2012



## Prozess wegen des Protests im Betonblock vertagt

Der Prozess gegen zwei Atomkraftgegner\*innen vor dem Amtsgericht in Greifswald Anfang Mai wurde auf den 11. Juni vertagt. Die beiden hatten im Dezember 2010 auf den Schienen gegen den CASTOR-Transport nach Lubmin protestiert. Zentrale Fragen im Prozess war der versammlungsrechtliche Status des Protests, ob die Polizei Nothelfer sein musste und die Schadenshöhe für 100 Tonnen Schotter. Die durch die Polizei verursachte Schadenshöhe wurde deutlich reduziert, die Angeklagten machten die Notwendigkeit von Protesten erneut deutlich.

Die beiden Aktivisten von ROBIN WOOD hatten im Dezember 2010 auf den Schienen ins sogenannten Zwischenlager Nord in Lubmin protestiert, sich in einem Betonblock unter dem Gleisbett festgemacht und damit ein Zeichen gegen die Atompolitik der Bundesrepublik gesetzt.

Eine der zentralen Fragen im heutigen Prozess war, ob die Versammlung der beiden und der Unterstützer\*innen mit Transparenten etc. versammlungsrechtlich korrekt aufgelöst wurde. Eine Polizeieinheit „Jupiter“ aus Nordrhein-Westfalen hatte die Versammlung aufgelöst, aber in Mecklenburg-Vorpommern gar keine landesrechtlichen Befugnisse.

Darüber hinaus behaupteten Bundespolizisten, dass sie in Nothilfe gehandelt hätte, da die beiden gesundheitliche Schäden davon getragen hätten, wenn sie bei -5 Grad Celsius im Gleisbett verblieben wären. Einige Zeugen sagten aber aus, dass die beiden mit

guter Ausrüstung gegen die Kälte geschützt gewesen seien.

Das Gericht stellte auch fest, dass die angebliche Schadenshöhe völlig überzogen gewesen sei. Ursprünglich sollte die Polizei bei der Räumungsaktion 25.000 Euro Schaden verursacht haben. Auf der Rechnung standen aber unter anderem 100 Tonnen Schotter – und es war unmöglich, diesen für 2 Meter Protest zu verwenden. Der Schaden wird deutlich reduziert auf 500 bis 6.000 Euro.

Darüber hinaus waren zwei Personen der Landespolizei Mecklenburg-Vorpommern dienstlich als polizeiliche Prozessbeobachter unter den Zuschauern. Der Prozess um den „Seestern 1000“ (Polizeibezeichnung des CASTOR-Transports) wurde auf den 11. Juni vertagt.

„Wir haben mit der Protestaktion schon vor Fukushima unmissverständlich klar gemacht, dass Atomkraft eine menschenverachtende Technologie ist, die für immenses Leid und Umweltzerstörung verantwortlich ist. Auf der Anklagebank sollten die Verantwortlichen für diesen Wahnsinn sitzen, nicht wir, die gewaltfrei protestiert haben.“ erklärt Sara, eine der Angeklagten.

Die Angeklagten und die Unterstützer\*innen erklärten sich solidarisch mit der aktuellen Protestaktion gegen die Urantransporte im Münsterland.

Weitere Informationen auf dem Blog der AktivistInnen unter: <http://blockmin.blogspot.eu> (pm)



## Nachbetrachtung zum 8. Mai von „Ziel und Kurs Cottbus“

Wie angekündigt, organisierte ZK Cottbus mit Unterstützung von weiteren sozialistischen und antifaschistischen Gruppierungen am Tag der Befreiung eine Kundgebung vor der Stadthalle mit einer anschließenden Demonstration zum sowjetischen Ehrenmal auf dem Nordfriedhof. In Summe beteiligten sich über einhundert Bürger aus verschiedenen Spektren und von jung bis alt an den Aktionen, um dem Ende der faschistischen Nacht in Deutschland zu gedenken. Neben roten Fahnen, Schildern und mehreren Spruchbändern wurde der Aufzug von einem Transparent mit der Losung „8. Mai – Tag der Befreiung vom Faschismus“ angeführt. Damit wurde allen Bestrebungen eine klare Absage erteilt, die die Kapitulation der Naziherrschaft als unsere Niederlage, schwarzen Tag für Deutschland oder gar Tiefpunkt der deutschen Geschichte umzudeuten versuchen. Während Unmutsbekundungen ausblieben, schlossen sich sogar Passanten dem Marsch an und bedauerten, dass dieser zukunftsweisende Schnitt von offizieller Seite kaum Beachtung geschenkt und offenbar bewusst vergessen wird, wenn wir das Ende des braunen Terrors zu verdanken haben. Maßgeblich für diesen Umstand ist der Löwenanteil der Roten Armee und der Sowjetunion im Allgemeinen, die mit Abstand die meisten Opfer an Menschen und Material brachte und deren am dichtesten besiedeltes Gebiet die größten Verwüstungen erlitten hat. Der Erfolg der ersten Cottbuser Veranstaltung dieser Art seit Jahren ist umso erfreulicher, als dass er in einem verschärften Klima des Antikommunismus erzielt wurde. Seine Leitlinie ist dabei so alt wie der theoretische Kommunismus selbst und wird seit jeher von denjenigen Kreisen vorangetrieben, die in ihm die stärkste Bedrohung für ihre herrschaftlichen Standards sehen.

Neben dem Adel, der weltweit nur noch von geringer Bedeutung ist, formierte sich von Beginn an das Großbürgertum als entschlossenster Widersacher gegen die neue Bewegung. Hierzu vereinigten und vereinigten sich nicht nur konkurrierende Kapitalisten, sondern auch die Bourgeoisien verfeindeter Staaten. Ein herausragendes Beispiel stellt der russische Bürgerkrieg infolge der sozialistischen Oktoberrevolution dar, als die zaristischen Truppen von zahlreichen Kontingenten von insgesamt 14 Nationen darunter Deutschland, Großbritannien, Frankreich und den USA unterstützt wurden, die kurz zuvor noch für „Gott und Vaterland“ gegeneinander in den Krieg zogen. Ein gutes Jahrzehnt später einigte sich die gesplante deutsche Großindustrie auf die gemeinsame Finanzierung der Hitlerpartei, da dieser sein Wort gab und hielt, mit allen Kräften den Bolschewismus zu bekämpfen. In der BRD wurde wenige Jahre nach Ende des Krieges die KPD verboten, die als einzige Partei geschlossen und entschlossen den Nazis entgegentrat – die Urteile gegen Kommunisten und als solche „Verdächtige“ überstiegen um das siebenfache(!) die gegen Kriegsverbrecher. Vor wenigen Monaten konnten wir alle beobachten, wie die Massenmedien und bürgerlichen Parteien als Interessenvertreter der hiesigen Kapitalistenklasse eine wahre Hexenjagd gegen Gesine Lötzsch eröffneten, weil sie es wagte, das verhasste K-Wort auch nur in den Mund zu nehmen.

Doch diese Hysterie von Seiten der Herrschenden ist Ausdruck der allgemeinen Krise des Kapitalismus, die immer tiefer in die Gesellschaft eindringt und den Nährboden schafft, dass die Arbeiter, Angestellten und Arbeitslosen nicht mehr dem Märchen der Alternativlosigkeit des gegenwärtigen Systems glauben und sich nach eben sol-

chen Alternativen hinwenden. Wir – und damit sind alle fortschrittlichen und freiheitlich gesinnten Menschen aufgefordert – dürfen uns nicht vom gemeinsamen Gegner spalten lassen. Viele von uns haben am 12. Mai selbst erlebt, was passiert, wenn die Ausbeuter ernst machen. Mit Hilfe ihrer Staatsmacht wurde der NPD einen ganzen Tag lang unsere Stadt frei geprügelt – und das nicht, um demokratische Grundrechte zu verteidigen, sondern damit der Faschismus als aggressivster Verteidiger des deutschen Imperialismus für den Tag warmgehalten wird, an dem der gesellschaftliche Widerstand sich nicht mehr nur vom Antikommunismus der bürgerlichen Parteien verwirren lässt.

Sowohl 8. wie 12. Mai haben gezeigt: Unser gemeinsames Streben nach einer friedliebenden und solidarischen Gesellschaft wiegt stärker als der ideologische Druck durch Springerpresse und reaktionäre Geschichtsdeutung. Nur, wenn wir uns nicht spalten lassen, können wir unseren Feinden siegreich entgegentreten!

zk-cottbus.de / Ziel und Kurs Cottbus



## Repression auch in Cottbus nicht hinnehmen von „Ziel und Kurs Cottbus“

### Ein Gespenst geht um in Europa.

Ein kopflöser Reiter, der gerade in Deutschland seit hunderten von Jahren fest im Sattel sitzt. Er entspringt dem eigenen Wunsch nach Sicherheit, politischer Inaktivität und oft genug einer täglichen Dosis kommerzieller Medien. Dieser Poltergeist jault schaurige Sätze wie „Sie werden schon einen Grund gehabt haben!“, „Sie machen auch nur ihren Job!“ oder „Das sind auch nur Menschen.“ all jenen ins Ohr, die sich über die ausführenden Organe des Staates beschweren. Die Rede ist vom unerschütterlichen Glauben an die Rechtschaffenheit der deutschen Justiz und ihrer Vollstrecker.

Ein paar Dinge sollte man vorneweg klären. Die Polizei erfüllt oft einen notwendigen Zweck, zumindest sollte sie das. Die drei oben genannten Sätze bringen den Versuch zum Ausdruck, sich gegen Kritik an Polizei, Gerichten und Staatsschutz zu immunisieren. Solche Aussagen bereiten uns inhaltlich keine Probleme, weil sie für unsere Kritik völlig bedeutungslos sind. Niemand stört sich grundsätzlich daran, dass Menschen aus irgendeinem Grund ihren Beruf ausüben. Wir wollen uns hier mit Inhalt und Auswirkungen von Gründen und Tätigkeit der Beamten beschäftigen.

Wie viele von uns am 12. Mai in Cottbus selbst erfahren konnten, liegt der Ermessens- und Aktionsspielraum für Polizeibeamten auch in einem Bereich, der Gesundheit, Recht und Würde von Personen verletzt, die ihrerseits friedlich und deeskalierend handeln. Schläge, Pfeffersprayeinsatz, Schmerzgriffe und Beschimpfungen sind die unmittelbar spürbare Gewalt, die von Polizeibeamten regelmäßig ausgeht.

Immer wieder zeigen sich Menschen, die zuvor noch selbst Gespensterrufe ausstießen entsetzt über solche Ereignisse, wenn sie zufällig einmal selbst Zeuge dieser Übergriffe werden. Sie sind erschüttert, weil ihr einziger Zugang zu den Abläufen von Polizeieinsätzen zuvor Privatfernsehen und Schlagzeilen bildeten. Selbst mitanzusehen und zu erkennen, dass man auch selber, als Unschuldiger, nicht vor Gewalt durch scheinbar unangreifbare Polizisten sicher ist, muss einen Menschen erschüttern.

Doch selbst wenn man schon nicht mehr am Glauben festhält, alle Polizeitätigkeit würde aussehen wie Totos und Harrys Nachspaziergang, ist es nicht leicht, den ganzen Horizont von Polizeigewalt zu überblicken. Denn die ständig angedrohte, die ständig zu erwartende Gewalt, die durch Polizei angewandt werden kann ist es, die unsere Protestformen einschränkt und bestimmt. Eine gewaltsame politische Aktion wie die Besetzung eines Betriebes durch Streikende, die Blockade eines Naziaufmarsches in Cottbus oder die Occupy-Bewegung, erfolgen nur unter strenger Abwägung der zu erwartenden Härte der Polizei und einer positiven Publicity, die vor existenzvernichtender Strafverfolgung schützen soll. Zur Androhung von Verfolgung und Gewalt bedarf es keiner Straftat. Sie sind omnipräsent und betreffen uns schon im Voraus. Grundlose Verhaftungen, Hausdurchsuchungen und Einschüchterung der Familien von politischen Aktivisten richten sich nicht nur Einzelpersonen. Sie sind ein Signal an alle, die sich für relevante Veränderungen der bürgerlichen Gesellschaft einsetzen und nur die Spitze des Eisberges. Es ist an der Zeit zu begreifen, dass dieses Problem

nicht nur die Angelegenheit der häufig betroffenen Antifaschisten, Umweltaktivisten und Militärgegner ist. Rechtliche Verfolgung und Polizeigewalt haben System und schränken die Handlungsoptionen von uns allen ein. Die Diffamierung der Betroffenen reiht sich in dieses Konzept ein.

Die Polizei braucht keinen weiteren Schutz und muss nicht verteidigt werden. Sie besitzt bereits das Gewaltmonopol. Die gepanzerten, martialischen Hühner der Beweissicherungs- und Festnahmeinheiten der Polizei, die so oft durch brutales Vorgehen auffallen, schützen sich selbst. Sie verweigern die Herausgabe ihrer Namen oder Dienstnummern und Anzeigen wegen Körperverletzung beantworten sie regelmäßig mit Gegenanzeigen, bei denen sie sich gegenseitig decken. Damit werden Versuche, sich auf rechtmäßigem Wege gegen Polizeigewalt zu wehren teuer und gefährlich und die Beamten oft immun.

Deshalb gilt es, sich immer solidarisch gegenüber Opfern von Repressionsmaßnahmen zu verhalten. Die nächste Gelegenheit dazu wird sich Anfang Juni bieten, wenn wir ein Zeichen gegen Polizeigewalt und Repression setzen wollen. Unsere Solidarität gilt allen Antifaschisten, die am 12. Mai verhaftet wurden genauso wie allen, die Gewalt und Beschimpfungen durch die Polizei hinnehmen mussten.

*Solidarität ist eine Waffe!*

Infos zu Antirepressionsaktionen findet ihr unter: [zk-cottbus.de](http://zk-cottbus.de) oder auf unserer Facebookseite.

Ziel und Kurs Cottbus

# 1.6. Freitag

## Event

- 10:00 Kulturinsel Einsiedel**  
Kinderspektakulum
- 11:00 Planetarium**  
Hannibal Hunter rettet die Welt - PREMIERE!
- 15:00 Heimatmuseum Dissen**  
Leben der Slawen im Mittelalter, Wissenschaftliches Kolloquium
- 15:00 Haltestelle**  
Familien-Café
- 19:00 Staatstheater Großes Haus**  
FAMILIENKONZERT ZUM KINDERTAG
- 20:00 Planetarium**  
Einstein und die Schwarzen Löcher, Reise in die Nähe eines Schwarzen Loches
- 20:00 Klosterkirche**  
Orgelkonzert
- 21:00 GladHouse**  
BOTANICA
- 22:00 Bebel**  
The Rock Disko
- Kino**
- 19:00 Oberkirche**  
Gesicht zur Wand, Filmpräsentation, zum 20jährigen Tag der Akteneinsicht bei der BSTU
- 19:30 Obenkino**  
SING YOUR SONG
- 20:00 KulturFabrik Hoyerswerda**  
Take Shelter – Ein Sturm zieht auf

## Theater

- 09:30/10:30 Piccolo**  
Der kleine Muck - Puppenspiel
- 19:30 Staatstheater Kammerbühne**  
SONGS FOR SWINGING LOVERS, Tanzstück von Mirko Mahr zu Songs von Frank Sinatra
- 19:30 Theaterscheune Ströbitz**  
WO DIE STERNE LEUCHTEN, Eine Heimat-Revue von Milena Paulovics
- Ausstellung**
- 10:00 bis 16:00 Oberkirche**  
Vom Brot allein - Jerusalem - Ausstellung
- 10:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus**  
Land - Stadt - Land, Bilder aus der Sammlung des Rundfunk Berlin-Brandenburg, 25. März 2012 bis 10. Juni 2012
- 10:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus**  
Thoralf Knobloch, Im Abseits, 29. April 2012 bis 1. Juli 2012
- 10:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus**  
Die ganze Heimatkunde von Manfred Butzmann, 12. Mai 2012 bis 19. August 2012
- 20:00 Galerie Fango**  
Reinzeichnen

## Der kleine Muck

Puppenspiel

**THEATER: 1.6. 09:30/10:30 Uhr, Piccolo, frei nach den Wilhelm Hauff / Regie: Marie Bretschneider und Holger Böhme in Puppenspiel für Kinder ab 4**

Der kleine Muck war nur 3 bis 4 Schuh hoch und sein Leib, zierlich und klein, musste einen großen Kopf tragen, größer als der Kopf anderer Leute. Nach dem Tod seines Vaters, von den bösen Verwandten aus dem Haus gejagt, zieht er in die Wüste, um sein Glück zu finden. Auf seiner Suche begegnet Muck der wundersamen Alten mit ihren unzähligen, garstigen Katzen, einem unerzätlichen Sultan und einem hinterlistigen Schatzmeister. Er wird Oberleibläufer des Sultans, verliert alles, lernt die Zauberkraft der Feigen kennen und erkennt - nicht Reichtum bedeutet Glück, sondern Freundschaft und Hilfsbereitschaft. Er lernt, seinen Fähigkeiten zu vertrauen und aus eigener Kraft sein Schicksal in die Hände zu nehmen. Kinder spotten gern über das Aussehen anderer, die kleiner, dicker oder schwächer sind. In diesem Stück wird gezeigt, dass der Wert einer Persönlichkeit nicht vom Äußeren abhängt.



Foto: Piccolo

## Hannibal Hunter rettet die Welt

PREMIERE!

**EVENT: 1.6. 11:00 Uhr, Planetarium, ab 7 J. geeignet, Dauer ca. 50 min., Weitere Veranstaltungen: 02.06. 15:00 Uhr, 10.06. 11:00 Uhr, 14.06. 15:00 Uhr, 21.06. 15:00 Uhr, 26.06. 11:00 Uhr, 30.06. 15:00 Uhr**

Wer die Geschichte „Zenzi und der Himmelsstein“ kennt, der kennt auch die Mitwirkenden in dieser Fortsetzung. Zenzi, die kleine Zieselmaus, interessiert sich sehr für Horoskope. Sie findet die in alten Zeitungen, die jemand in den Komposter geworfen hat. Schließlich kommen Sterne darin vor. Aber sagen sie auch die Wahrheit? Plötzlich ist auch Monthy, der Meteorit wieder da. Maulwurf Bruno, Fledermaus Xaver und vor allem die ehemalige Kampfmause Hannibal Hunter haben alle Hände voll zu tun, um die Welt zu retten.

## FAMILIENKONZERT

ZUM KINDERTAG

**KONZERT: 1.6. 19:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Sinfonische Tänze aus West Side Story, Leonard Bernstein**

Dirigent Evan Christ, das Philharmonische Orchester und Moderator Christian Schruff begrüßen alle musikalischen Familien zum letzten Familienkonzert der Spielzeit West Side Story. Leonard Bernstein erzählt mit seinem Werk die Romeo-und-Julia-Geschichte neu: Tony und Maria lieben sich, gehören aber verfeindeten Gangs an, den Jets, jungen Amerikanern und den Sharks, Einwanderern aus Puerto Rico. Wenn Jets und Sharks aufeinander treffen, gibt es Kampf. Bei Bernstein ist das ein melodischer Kampf zwischen klassischem amerikanischem Jazz und den feurigen Rhythmen der Karibik.



Foto: Maurifus Kross

## SING YOUR SONG



Foto: Obenkino

**KINO: 1.6. 19:30 Uhr, Obenkino, Regie: Susanne Rostock, USA 2010, 98 Min, Weitere Veranstaltungen: 02.06. 20:00 Uhr, 04.06. 20:00 Uhr, 05.06. 20:30 Uhr, 06.06. 19:30 Uhr**

Harry Belafonte kämpfte an der Seite von Martin Luther King Jr. für schwarze Bürgerrechte in den USA und mit Nelson Mandela gegen die Apartheid in Südafrika - weltweit bekannt wurde er mit „Daaaay-Ooo“, dem Auftakt zu dem Calypso-Hit „Banana Boat Song“. 100 Millionen Schallplatten verkaufte der mittlerweile 85-jährige Sohn karibischer Einwanderer und spielte in mehr als 40 Filmen mit. Mit lässigem Understatement, überschwänglicher Freundlichkeit und einem strahlenden Lächeln engagiert sich Belafonte seit Jahrzehnten politisch - bis heute. Seine Kritik an der amerikanischen Außen- und Sozialpolitik erregt nach wie vor Aufsehen. In ihrem Film SING YOUR SONG folgt Susanne Rostock den Spuren eines außergewöhnlichen Künstlers, Aktivisten und Familienmenschen.

## BOTANICA

**KONZERT: 1.6. 21:00 Uhr, GladHouse, Eintritt (AK): 10,00 €, Eintritt (VK): 7,00 €**



Foto: GladHouse

Über 2 Jahre ist es her, das Botanica im Glad-House weilten und nun beehrt diese wirklich außergewöhnliche Band zum 5. Mal unsere Stadt. What Do You Believe In heißt das neue, mittlerweile achte Album, der New Yorker Band

Botanica um Sänger & Keyboarder Paul Wallfisch, der seit 1 ½ Jahren die Position des musikalischen Leiters am Schauspiel Dortmund bekleidet. Neben Wallfisch sind Gitarrist John Andrews (Loudboy, Peter Murphy, Nena), Bassist Jason Binnick und Dresden Dolls-Drummer Brian Viglione auf dem Album zu hören. Hätte Nick Cave mehr Lust auf Folklore und Gypsy-Gepolter, käme er Wallfisch nahe. Aber selbst dann ist der New Yorker mit guten Verbindungen nach Deutschland kreativ noch einen Schritt weiter. Überhaupt bringen Botanica einen mit Freude aus dem Konzept. Was wie ein typisches David-Lynch-Soundtrack-Stück beginnt, wird von knoseligem Tom Waits-Gespreche angedickt und Nick Cave-Gesang umspült. So kann man dem Jazz auch beikommen. Die unglaubliche warme und intensive Atmosphäre, welche Botanica bei ihren Konzerten erzeugen, kann man einfach nur live erleben. Wir werden uns größte Mühe geben, daß unser Haus auch einen würdigen Rahmen für dieses Konzert der Extraklasse geben wird.

## The Rock Disko

**EVENT: 1.6. 22:00 Uhr, Bebel, DJ Alex Rock & Der Relativ Alte Joe**

Lange Zeit galten ja Rock und Disco als unvereinbar, waren wie Feuer und Wasser. Die Zeiten aber haben sich glücklicherweise grundlegend geändert, denn bei wirklich guter Rockmusik lässt es sich hervorragend feiern und abtanzen. Den beiden Protagonisten des Abends sei Dank, denn sie holen die gute alte und neue Rockmusik dahin zurück, wo sie auch hingehört, nämlich auf den Dancefloor. Die erste Stunde wieder freies Geleit, denn kassiert wird erst ab elf.



**BLICK RECHT IM NETZ**  
[www.kultur-cottbus.de](http://www.kultur-cottbus.de)

**quasiMONO**  
Blättwerk e.V.  
[www.quasimono.info](http://www.quasimono.info)  
Rrich Weinert Str.2

**täglich von 19:00 bis 1:00 Uhr geöffnet**  
Kultur-Treffpunkt - Bar  
Spiele - Konzerte

## 2.6. Samstag

### Event

#### 11:00 Heimatmuseum Dissen

Eine Zeitreise slawische Mittelalter

#### 14:00 Oberkirche

Podiumsdiskussion

#### 15:00 Planetarium

Hannibal Hunter rettet die Welt, neue Abenteuer von Zenzi, Hannibal & Co.

#### 15:00 Stadthalle

Tanzgala

#### 16:00 Burg/ Spreewald

Burger KunstGenuss, Marie-Joana, One-Women-Band mit Saxophon, Gitarre & Gesang

#### 21:00 KulturFabrik Hoyerswerda

13.Kufa Koffer Show - Offene Kleinkunsthöhne

#### 21:00 Kulturhof Lübbenau

Fuzz Manta (DK) & Vae Nobis

#### 21:00 Chekov

RapAttack M.J. - Hip Hop

#### 22:00 Bebel

My Mixtape - DIE Indieparty für Erwachsene

#### 22:00 LaCasa

Tesla Party, EBM, Industrial, Darkelectro, Synthiepop

### Kino

#### 20:00 Oben kino

SING YOUR SONG

### Theater

#### 19:30 Staatstheater

##### Großes Haus

GENOVEVA - Oper von Robert Schumann

#### 19:30 Staatstheater

##### Kammerbühne

HAROLD UND MAUDE, Stück von Colin Higgins

#### 20:30 neue Bühne 8

Rabota Karoshi macht dich fit!

### Ausstellung

#### 20:00 Galerie Fango

Reinzeichnungen

sen hat sich dem 10. Jahrhundert verschrieben- Zeitreise. 4 Gruppe und Vereine, Družyna byk aus Forst, der polnische Verein Družyna Wojow Serbo Bieloboh aus Żary, eine tschechische Gruppe und das DiGreases Buffon Theater aus Weißrussland zeigen, wie man das praktische Leben im 10./11. Jahrhundert gemeistert hat? Eine geschichtliche Zeitreise nicht anhand von Ausgrabungsstücken. Es ist Geschichte zum Anfassen für die ganze Familie.

## GENOVEVA

### Oper von Robert Schumann



Foto: Marlies Kress

**THEATER: 2.6. 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Zum letzten Mal!**

Am Samstag, 2. Juni, 19.30 Uhr, Großes Haus, das Staatstheaters Cottbus zum letzten Mal Robert Schumanns einzige Oper "Genoveva". Die junge Pfalzgräfin (Gesine Forberger) gerät unverschuldet in das Räderwerk einer abgekarteten Intrige. Die Cottbuser Inszenierung holt die Geschichte aus der Ferne mittelalterlicher Schauerlegenden in einen Blickpunkt, der Machtverhältnisse innerhalb von Paarbeziehungen hinterfragt. weiteren Rollen sind als Pfalzgraf Siegfried Andreas Jäpel und als Golo Jens Klaus Wilde zu erleben.

## Rabota Karoshi macht dich fit!

**THEATER: 2.6. 20:30 Uhr, neue Bühne 8, Eintritt: 5/3Euro**



Foto: neue Bühne 8

In ihrer neuen Show sind die Helden der Impro-Bühne ganz für euch da! - Und ihr für sie! Was passiert, wenn sich der Trainer in den Spieler der gegnerischen Mannschaft verliebt? Was macht ein sprechender Volleyball in der Badewanne von Michael Schumacher? Diese und andere Fragen beantworten wir euch gern bei unserer Improshow „Rabota Karoshi macht dich fit“. Wir spielen nach euren Vorgaben. Nichts ist einstudiert. Alles kommt frisch, fromm, fröhlich, frei, wie schon Turnvater Jahn sagte, aus den heißen Köpfen der coolen Improvisationstalente.

## Fuzz Manta (DK) & Vae Nobis

**KONZERT: 2.6. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, Stonerrock**

Fuzz Manta spielen psychedelisch infizierten Hard Rock. Der Sound des Kopenhagener Quartetts wird entscheidend durch den charismatischen kehlig-expressiven Gesang der Sängerin Lene (Cherry Overdrive, ex-The Davolinas) geprägt. Die Band nennt ihren Sound auch „Heavy



Foto: Kulturhof Lübbenau

Hippie Hard Rock“. Das Spannungsfeld der Einflüsse reicht von Led Zeppelin, Deep Purple, Black Sabbath über Whitesnake bis zu Bands wie Black Mountain. Nach Gründung 2006 hat sich die Band in der Szene etabliert, bevor 2009 das Debütalbum „Smoke rings“ veröffentlicht wurde.

„Vae Nobis“, das sind drei Musiker aus Lübbenau, die Bock haben wieder eigene Songs zu spielen. Jeder hatte schon jahrelang Erfahrungen in verschiedenen Bands gesammelt. Man traf sich im Januar 2011 zu ersten Proben, merkte die Chemie stimmt und ab ging. Seitdem wurden Songs geschrieben viel geprobt und ein Demo aufgenommen. Stilistisch findet man sich irgendwo zwischen Hardrock, Stoner und Metal mit deutschen Texten, wieder. Nun ist es an der Zeit die Bühnen dieser Welt zu erobern.

## RapAttack M.J.

### Hip Hop

**EVENT: 2.6. 21:00 Uhr, Chekov, BAM BAMBULE, SBK - Süd Brandenburg KingzzPumpa Klaus & Ronny Rizzl, ENAGY & JACMA, VIEL MEHR RAP, PUR, TWO G**

Am 2. Juni 2012 ist es soweit. Junge Künstler aus Cottbus und Umgebung geben sich heute die Ehre und präsentieren sich. Die Bühne stellt das Chekov Cottbus. Ab 21 Uhr kann es los gehen, alle die Bock auf Hip Hop und eine fette After-Show Party haben, sind herzlich willkommen und mit DJ Kermit wird die Nacht zum Tag. Zum ersten Mal in Cottbus Two G einem Künstler der für Ehrlichkeit und Tiefsinn steht: Der Potsdamer Künstler mit dem Kiss Fm Talent Award kommt noch aus einer Zeit, in der man aus Gefühlen und Emotionen Texte geschrieben hat. Mit diversen metaphorischen Zeilen malt er Bilder und schafft zahlreiche Interpretations- und Identifikationsmöglichkeiten zu verschiedensten Situationen. Ob Columbiashalle in Berlin oder die Waschhaus Arena in Potsdam, viele kleine und große Live-Performances liegen hinter ihm. Bekannte Crews wie Enagy und Jacma aus Cottbus sind auch am Start neben hartem Battlerap, bieten die beiden auch humorvolle Themensongs. „Man nagelt sich nicht an einer Sache fest“, Enagy (Rap/Beats) und Jacma (Rap) machen Experimentelle Rapmusik, die verschiedene Szenen anspricht. Weiterhin mit dabei Vielmehrrap aus Brandenburg an der Havel, 4 Rapper, die auf die Kacke hauen und vor allen Dingen, und das ist leider nicht selbstverständlich, auch rappen können und verdammt nochmal nichts anderes wollen. Mixtapes und Alben kursieren im Netz sie haben jedoch immer noch Bock die Eier auf den Tisch zu packen und rocken deshalb live umso lieber. PUMPA KLAUS & RONNY RIZZL ebenfalls aus Cottbus, sowie Bäm Bambule & Süd Brandenburg Kingz aus Luckau & Lübbenau werden im Chekov am 02. Juni 2012 ihr Bestes geben. Ein vielfältiger Mix von verschiedenen Rap-Crews erwartet euch. In diesem Sinne: ...Cottbus lasst uns feiern!!

## My Mixtape

### DIE Indieparty für Erwachsene

**EVENT: 2.6. 22:00 Uhr, Bebel, DJ Mo & Co, info: www.book-agency.de**

Nix da mit Disco-Fox oder Schlager, oder langweiliger Radio Musik, bei My Mixtape wird die geballte Ladung der Indiemusikgeschichte gelebt. The Cure, Sex Pistols, Joy Division oder Nirvana und viele, viele Andere, die Idole und Vorreiter eines Zeitalters der Musik, die den Namen „unvergesslich“ trägt. My Mixtape ist DIE Indieparty für Erwachsene.

## Tanzgala

**EVENT: 2.6. 15:00 Uhr, Stadthalle, Tickettelefon: 0355 / 7542444**



Foto: Michael Helbig

Alle Piccolo Tanzgruppen tanzen in einer bunten Gala in der Stadthalle Cottbus. 180 Kinder und Jugendliche werden die Bühne für 120 min in einen Tanzpalast verwandeln. Von Klassik bis Sam- ba, für große und kleine Zuschauer.

## Eine Zeitreise

### ins slawische Mittelalter

**EVENT: 2.6. 11:00 Uhr, Heimatmuseum Dissen, Dissen hinter die Kirche, Weitere Veranstaltungen: 03.06. 11:00 Uhr**

Wer sich am 2. und 3. Juni 2012 in Dissen hinter die Kirche begibt, der wird auf eine Zeitreise mitgenommen und um 1000 Jahre zurück versetzt. Männer, Frauen und Kinder in einfachen Leinen- und Wollkleidern, Handwerker und Musiker und Krieger in voller Kampfrüstung aus einer längst vergangenen Zeit, haben dort ihr Zeltlager aufgeschlagen. Im Schatten der großen Zelte kochen Frauen auf dem Feuer Mittag, nähen und spinnen. Männer schmieden, bearbeiten Steine, schnitzen aus Holz Löffel und aus Horn kleine Schmuckstücke. Unter einem Leinwanddach spielt die Musikgruppe EZIBABA, Media Noctis, mit Gesine vom Wiesengrund und Musiker aus Weißrussland auf mittelalterlichen Instrumenten. Krieger kämpfen mit Axt und Sax. Eine eindrucksvolle Kulisse für ein doch sehr wissenschaftlich geprägtes Projekt. Bereits am 1. Juni beginnen diese besonderen Tage mit Vorträgen zum Leben im frühen Mittelalter. Das Heimatmuseum Dis-



## 3.6. Sonntag

Event	19:30 quasiMONO
<b>11:00 Heimatmuseum Dissen</b> Eine Zeitreise slawische Mittelalter	Fink Ployed - Pink Floyd-Tribute Event
<b>11:00 Planetarium</b> Jemand frisst die Sonne auf, Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.	<b>Kino</b>
<b>14:30 Fabrik e.V. Guben</b> Entenrennen	<b>18:00/20:00 KinOh</b> Die eiseme Lady
<b>15:00 Obenkino</b> Jazzwerkstatt PEITZ präsentiert - ALEXANDER VON SCHLIPPENBACH TRIO	<b>20:00 KulturFabrik Hoyerswerda</b> Take Shelter – Ein Sturm zieht auf
<b>16:00 Propsteikirche St. Maria</b> Benefizkonzert der Singakademie des Staatstheaters Cottbus	<b>Theater</b>
<b>16:00 Staatstheater Großes Haus</b> FAMILIENBANDEI - EIN SPEKTAKULUM, Hinweis: Ab 15.00 Uhr Einlass & Wahlkarten-Ausgabe	<b>15:00 Piccolo</b> An der Arche um Acht - Piccolo Kinderfest
	<b>19:00 Staatstheater Kammerbühne</b> DER FALL DES HAUSES USHER, Oper von Philip Glass nach der Geschichte von Edgar Allen Poe
	<b>Ausstellung</b>
	<b>16:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus</b> Führung in der Ausstellung: Thoralf Knobloch. Im Abseits

## Jazzwerkstatt PEITZ präsentiert ALEXANDER VON SCHLIPPENBACH TRIO

**KONZERT: 3.6. 15:00 Uhr, Obenkino, Gespräche & Konzert**

Seit nunmehr fast vierzig Jahren improvisieren Paul Lovens, Evan Parker und Alexander von Schlippenbach zusammen - eine Kontinuität der gemeinsamen Spielpraxis, die in der Improvisationsszene selten ist. Genauso wie die Offenheit der Spielkonstellationen, der Wechsel zwischen Soloeinlagen, verschiedenen Duo-Konstellationen und Triopassagen unterschiedlicher Dichte und Intensität - Klangberge und leise Horizonte aus einer gut gefüllten Schatztruhe gemeinsamer Spielerfahrung geschöpft. Das Schlippenbach-Trio hat europäische Freejazzgeschichte geschrieben, seine Musik swingt ...



Foto: Obenkino

### An der Arche um Acht

**THEATER: 3.6. 15:00 Uhr, Piccolo, Premiere, von Ulrich Hub / Regie: Monika Gerboč, Ein Sommertheaterstück für Leute ab 6 Jahren, + Piccolo Kinderfest, Weitere Veranstaltungen: 05.06. 10:00 Uhr, 06.06. 10:00 Uhr, 07.06. 10:00 Uhr, 12.06. 10:00 Uhr, 13.06. 10:00 Uhr, 14.06. 10:00 Uhr, 15.06. 10:00 Uhr, 18.06. 10:00 Uhr**

Am Sonntag den 3. Juni, also fast pünktlich zum Kindertag, spielen wir die Premiere unseres neuen Sommertheaterstückes für Kinder „An der Arche um Acht“ von Ulrich Hub. Eigentlich sind die drei Pinguine die besten Freunde, doch dann passiert eines Tages etwas völlig Unerwartetes. Eine Taube erscheint und warnt die drei vor einer bevorstehenden Sintflut. Es gibt nur eine Rettung: die Flucht mit der Arche Noah. Doch auf dem Schiff sind nur zwei Plätze für jede Tierart frei. Das stellt die Pinguine vor ein großes Problem. Können sie einen alleine zurück lassen? Da kommt ihnen eine rettende Idee... Ulrich

Hub gelingt es, aus einer biblischen Vorlage eine turbulente Komödie zu zaubern. Mit großer Leichtigkeit und schlagfertigem Wortwitz lässt er seine drei Pinguine die Frage nach Gott diskutieren. Und er zeigt ganz nebenbei, wie stark man sein kann, wenn man zusammenhält. Hub erhielt für sein Theaterstück den Deutschen Kindertheaterpreis 2006. Die Hörspielfassung erhielt den Deutschen Kinderhörspielpreis.

## Benefizkonzert

der Singakademie des Staatstheaters Cottbus

**KONZERT: 3.6. 16:00 Uhr, Propsteikirche St. Maria, Der Eintritt ist frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten.** Die Singakademie des Staatstheaters Cottbus unter Leitung von Chordirektor Christian Möbius wird am 3. Juni 2012 um 16.00 Uhr in der katholischen Propsteikirche St. Maria am Busbahnhof ein glanzvolles Benefizkonzert zu Gunsten der neuen Orgel des Gotteshauses geben. Auf dem Programm stehen Motetten von Johannes Brahms, Felix Mendelssohn Bartholdy, Heinrich Schütz, Jay Johannsen, Morten Lauridsen u. a. Als Solisten treten Meike Funken (Sopran) und Claudia Jäger (Orgel) auf. In die Kirche soll demnächst die bisherige Jelmlich-Konzertorgel des Kulturpalasts Dresden eingebaut werden, wofür noch weitere Spenden notwendig sind.

Foto: GladHouse



Eine kleine Wohnge-meinde aus vier jungen Leuten und einer Sozialarbeiterin in New England. Isabella, Lucy, Norman, Barry und ihre Olivia. Die nervöse Isabella möchte am liebsten die ganze Welt an einem Tag erfor-schen, doch schafft sie

es durch ihre Ängstlichkeit manchmal nicht einmal bis zur Haustür. Lucy, die Wissbegierige, würde für ihr Leben gerne Landschaftsbücher mit mindestens 2000 Seiten lesen – wenn sie nur endlich lesen lernen könnte. Der Krapfenfanatiker Norman kann ohne seinen riesigen Schlüsselbund nicht leben. Er hat ihn immer dabei, egal wo er ist. Doch jetzt ist er in Sheila verliebt und Sheila will von ihm ausgerechnet diesen Schlüsselbund. Schließlich Barry. Barry, der seinem Vater beweisen will, was für ein Kerl er ist, nämlich ein ganz großer Golfspieler, und dazu noch einer, der anderen beibringt, wie man gewinnt. Er ist sich ganz sicher, dass er das kann, dabei hat er in seinem Leben noch nie einen Schläger geschwungen.

Sind die Vier noch normal? Normale junge Leute wie du und ich? Ihre WG jedenfalls ist keine normale, sondern eine betreute Wohngemeinschaft. Aber angesichts des Lebenswillen und der Lebensfreude der vier jungen Leute hat der Eindruck, dass es sich bei ihnen um „Behinderte“ handelt, keinen rechten Bestand. Im Gegenteil: die „Normalste“ unter ihnen, ihre Betreuerin Olivia, ist diejenige mit den größten Lebensproblemen. Also, was ist normal? Wer legt es fest? Vielleicht ist normal ja das, was ein jeder selber ist ...

Die neue Theaterjugendclubproduktion des Staatstheaters auf sehr spielerische Weise eine Antwort auf diese Fragen. Griffins Theaterstück „The Boys Next Door“ liefert ihr dafür die literarische Vorlage.

## Fink Ployed

Pink Floyd-Tribute Event

**KONZERT: 3.6. 19:30 Uhr, quasiMONO, Dazu kalte Getränke, leichte Unterhaltung und vegane Bratkartoffeln garantiert Biofrei**

Vor über 40 Jahren begannen Pink Floyd, Rockmusik auf ein neues Level zu heben. Ihre progressiven und experimentellen Werke mit tief sinnigen Texten, schönen Melodien und epischen Arrangements prägen noch heute die Musiklandschaft. In diesem Sinne zelebriert das Quasimono am 3. Juni die Band und ihr Schaffen mit der 8 köpfigen Combo „Fink Ployed“.

## 4.6. Montag

Event	sänger Maximilian Ruda, Hinweis: Freier Eintritt
<b>19:00 Haltestelle</b> Frühstücks-Buffet im Familien-Café	<b>Kino</b>
<b>20:00 Foyer der Kammerbühne</b> DER THEATERTREFF, Im Gespräch mit Opern-	<b>18:00/20:00 KinOh</b> Die eiseme Lady
	<b>20:00 Obenkino</b> SING YOUR SONG

## 5.6. Dienstag

Event	Kino
<b>09:30 Planetarium</b> Didi und Dodo im Welt-raum, Auf Entdeckungsrei-se mit den Knaxianern	<b>17:00/19:00 KinOh</b> Die eiseme Lady
<b>15:00 Lila Villa</b> Rock-Tag	<b>20:00 KulturFabrik Hoyerswerda</b> Take Shelter – Ein Sturm zieht auf
<b>15:00 Planetarium</b> Von Pol zu Pol um die Erde, Sonnenlauf in den geo-graph. Breiten der Erde	<b>20:30 Obenkino</b> SING YOUR SONG
<b>17:00 Lila Villa</b> Selbstverteidigungskurs	<b>Theater</b>
<b>18:00 Lila Villa</b> Frauen in der Wissenschaft	<b>10:00 Piccolo</b> An der Arche um Acht
	<b>19:30 GladHouse</b> DIE VIER VON NEBENAN -Stück nach Tom Griffin

## DIE VIER VON NEBENAN

Stück nach Tom Griffin

**THEATER: 5.6. 19:30 Uhr, GladHouse, Eintritt (AK): 5,00 €**

## 6.6. Mittwoch

Event	cki - Sommernächtliche Frechheiten
<b>11:00/14:00 Heimatmuseum Dissen</b> Die Sorben/Wenden heute und gestern	<b>Kino</b>
<b>15:00 Planetarium</b> Mit Professor Photon durchs Weltall, Weltraumforschung auf unterhaltsame Weise erklärt, ab 10 J.	<b>18:00/20:00 KinOh</b> Die eiseme Lady
<b>15:00 Haltestelle</b> Familien-Café	<b>19:30 Obenkino</b> SING YOUR SONG
<b>16:30 Planetarium</b> Weißt du welche Sterne stehen...? - Sternenspa-ziergang	<b>Theater</b>
<b>19:00 Wendisches Museum</b> Serbske blido - Pflege und Anwendung der nieder-sorbischen/wendischen Sprache	<b>10:00 Piccolo</b> An der Arche um Acht
<b>20:00 Weltspiegel</b> Lukas Graham	<b>19:00 Piccolo</b> Der Spielverderber oder das Erbe der Narren, Pre-miere der Waldorfschule Cottbus
<b>20:00 Restaurant Zum Kuckuck Forst</b> Mit Schnucki nach Kentu-	<b>Ausstellung</b>
	<b>14:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus</b> Kunstkreis 60+ in der Ausstellung: Die ganze Heimatkunde von Manfred Butzmann
	<b>20:00 Galerie Fango</b> Reinzeichnen

## Weißt du welche Sterne sehen...?

### Sternenspaziergang

**EVENT: 6.6. 16:30 Uhr, Planetarium, Eintritt: Erwachsene: 4,00 € / Ermäßig: 3,00 €, Weitere Veranstaltungen: 15.06. 20:00 Uhr**

Schauen Sie eigentlich noch manchmal in den Nachthimmel? Es ist nicht schwer, einige Sternbilder und Sterne zu finden, wenn man den einen oder anderen Trick kennt. Wenn Sie möchten, dann können wir einmal im Monat gemeinsam eine Wanderung am Sternenhimmel unternehmen. Keine Sorge, wenn Sie nicht mehr so gut zu Fuß sind. Sie sitzen gemütlich in unserer Planetariumskuppel und genießen entspannt den künstlichen Sternenhimmel. Jeden Monat gibt es Neues zu entdecken, und wir gehen gern auf Ihre Fragen und Wünsche ein. Sie werden Ihre Kinder und Enkel mit Ihrem Wissen über die Sterne beeindrucken. Aber natürlich können Sie die auch gleich mitbringen.

## Lukas Graham

**KONZERT: 6.6. 20:00 Uhr, Weltspiegel**

Lukas Graham sorgt mit seinem selbstbetitelten Debut-Album für die musikalische Überraschung des Jahres und steigt direkt auf Platz 1 der dänischen Charts ein. Und nicht nur das, insgesamt ist Lukas Graham aktuell mit 3 Singleauskopplungen in den Top Ten der offiziellen Single-Charts vertreten! Gekrönt wurden die Platzierungen mit Gastauftritten bei der Finalshow der dänischen Version von X-Faktor und bei den P3 Guld Awards - Dänemarks wichtigstem Musikpreis. Auch hierzulande ist man bereits auf den jungen Vertreter des neuen Soul aufmerksam geworden, das Onlineportal jetzt.de der Süddeutsche Zeitung bezeichnet Lukas jüngst als Next Level Shit: „Der längst zum schillernden Discosound herabgesunkene Soul trifft bei Lukas Graham“ aufs leicht Asige, auf Christiania, aufs Vogelfreie. Das hat sich der Soul nicht bloß verdient - das ist hier wirklich großartig gemacht. Lukas Graham sorgt mit seinem selbstbetitelten Debut-Album für die musikalische Überraschung des Jahres und steigt direkt auf Platz 1 der dänischen Charts ein. Und nicht nur das, insgesamt ist Lukas Graham aktuell mit 3 Singleauskopplungen in den Top Ten der offiziellen Single-Charts vertreten! Gekrönt wurden die Platzierungen mit Gastauftritten bei der Finalshow der dänischen Version von X-Faktor und bei den P3 Guld Awards - Dänemarks wichtigstem Musikpreis. Auch hierzulande ist man bereits auf den jungen Vertreter des neuen Soul aufmerksam geworden, das Onlineportal jetzt.de der Süddeutsche Zeitung bezeichnet Lukas jüngst als Next Level Shit: Der längst zum schillernden Discosound herabgesunkene Soul trifft bei Lukas Graham aufs leicht Asige, auf Christiania, aufs Vogelfreie. Das hat sich der Soul nicht bloß verdient - das ist hier wirklich großartig gemacht. Lukas Graham und seine Bande bringen einen Sound auf die Bretter, um den man 2012 nur schwer herum kommen wird.

## Mit Schnucki nach Kentucki

### Sommernächtliche Frechheiten

**EVENT: 6.6. 20:00 Uhr, Restaurant Zum Kuckuck Forst, Kartenpreis: 17,00 € Karten-Telefon: 03562 - 664424**

Ja richtig, diese beiden kennen Sie schon aus dem aktuellen Hahnemann-Programm „Frech wie Rotz“. MARGA BACH und Klaus Schäfer. Das erfolgreiche

Zusammenspiel hat sie bewogen, 2012 die „Sommernächtlichen Frechheiten“ zu gestalten. Und so begehen sie sich die beiden Komiker auf die Reise nach Kentucki. Dabei begegnen sie einem berauschten Hasen, trinken auf das Wohl von Marie, schlucken Bier für den Regenwald und überwinden noch andere literarische Durststrecken.

## 7.6. Donnerstag

### Event

#### 08:00 Fabrik e.V. Guben

Im Rausch der Sinne, WerkEins

#### 09:30 bis 17:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus

Soziale Netzwerke - 5. Cottbuser Medienrechtstage der BTU

#### 12:00 Oberkirche

Das kleine Orgelkonzert

#### 15:00 Planetarium

Didi und Dodo im Welt-raum, Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern

#### 15:00 Haltestelle

Familien-Café

#### 15:30 Fabrik e.V. Guben

Diavortrag Thailand - Thomas Beglau

#### 19:30 Stadt- und Regionalbibliothek

Erwin Strittmatter - zum 100. Geburtstag

#### 20:00 Restaurant Zum Kuckuck Forst

Gutmensch ärgere dich

nicht

#### 22:00 Bebel

Sedlmeir - Melodien sind sein Leben

#### 22:00 LaCasa

Jam Session, Offene Bühne! Eintritt frei

### Kino

#### 15:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Best Exotic Marigold Hotel

#### 19:30 Obenkino

DER SCHNEE AM KILIMANDSCHARO

### Theater

#### 10:00 Piccolo

An der Arche um Acht

#### 19:00 Piccolo

Der Spielverderber oder das Erbe der Narren

#### 19:30 GladHouse

DIE VIER VON NEBENAN - Stück nach Tom Griffin

### Ausstellung

#### 20:00 Galerie Fango

Reinzeichnen

## DER SCHNEE AM KILIMANDSCHARO

**KINO: 7.6. 19:30 Uhr, Obenkino, Regie: Robert Guédiguian, Frk 2011, 107 Min, Weitere Veranstaltungen: 08.06. 20:00 Uhr, 09.06. 20:00 Uhr, 10.06. 20:00 Uhr, 11.06. 20:00 Uhr, 12.06. 21:00 Uhr, 13.06. 19:30 Uhr**



Foto: Oberkino

Michel lebt zufrieden mit seiner Frau Marie-Claire in Marseille. Die beiden sind seit 30 Jahren ein glückliches Paar und sie lieben sich und ihr Leben: Die Kinder und Enkelkinder wohnen in der Nähe, sie schätzen ihre engen Freunde und sind stolz auf ihr politisches Engagement in der Gewerkschaft. Selbst als Michel einige der Hafenarbeiter entlassen muss und sich aus Solidarität selbst kündigt, trübt das seine Existenz nicht durchgreifend. Diese elementare Zufriedenheit wird aber jäh zerrüttet, als zwei maskierte und bewaffnete Männer Michel und Marie-Claire beim Nachtessen bei Freunden überfallen, fesseln und ihre Ersparnisse stehlen. Der Schock sitzt tief und die Wut steigt, als Michel erfährt, dass der Überfall von einem jungen ehemaligen Arbeitskollegen organisiert wurde, der ebenfalls seine Stelle verlor ...

Robert Guédiguian ist ein französischer Filmregisseur deutsch-armenischer Abstammung. In seiner Heimatstadt Marseille dreht er überzeugte Linke unerschütterlich Filme über und für die Arbeiterklasse, meistens mit Ariane Ascaride und Jean-Pierre Darroussin.

## Forstunternehmen Florian Baumert

Drebkauer Hauptstraße 85  
03116 Drebkau  
Fon: 0355/ 529 625 39  
0173/ 2473667  
Mail: flo-baum@hotmail.de

Garten- Landschaftsbau  
Fällarbeiten/ Rodungen  
Baumpflege/-verschnitt  
Mäharbeiten/ Abtransport  
Kanzelbau/ Teichbau  
Verkauf von Kaminholz



www.forstunternehmen-baumert.de

## AMADEUS

PIZZA - AMADEUSROLLE  
FALAFEL - DÖNER



Fr. Ebert Str. Mo. - Fr. : 11 h - 22 h  
Hubertstr. So. 16 h - 22 h  
Karlst. X AMADEUS 03 55 - 35 54 545  
Karlst. 2

## Getränke SHOP

Inh.: S. Meier

Friedrich-Ebert-Str. 15

Skat  
Billard  
Würfeln  
Dart

einmal monatlicher Preis/skat

reichhaltiges Angebot an Getränken

Öffnungszeiten Mo - So 16.00 Uhr - open End  
Inh.: S. Meier Fr. -Ebert-Str.35 03044 Cottbus

## Erwin Strittmatter

zum 100. Geburtstag

**LESUNG: 7.6. 19:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Kartenreservierung unter 0355/3 80 60-24, Der Eintritt beträgt 6€ / 4€ ermäßigt.**

Vier Autoren und ein Biograf äußern sich zu Erwin Strittmatter. Sie lassen ihn selbst mit seinen Texten zu Wort kommen und werfen einen Blick auf seine

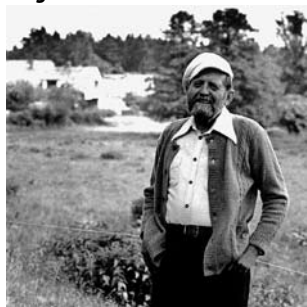


Foto: Gerhard Kriesling

Biografie. Die Diskussion um Leben und Werk von Erwin Strittmatter lässt seine Kollegen nicht kalt. Sie suchen nach einer anständigen, sinnvollen und nützlichen Antwort auf die Frage: Wie nun weiter mit Erwin Strittmatter, seinem Werk und uns? Von Günther Drommer sind zwei biografische Bücher zu Strittmatter erschienen, Horst Bosetzky ist Autor und Vorsitzender des VS Berlin, Jurij Koch lebt als Autor in Cottbus, der Publizist Günther H.W. Preuße in Wandlitz und Till Sailer ist Mitglied im Vorstand des VS Brandenburg und lebt in Bad Saarow. Moderation: Carmen Winter Eine gemeinsame Veranstaltung des VS Verband deutscher Schriftsteller in der ver.di, Landesverbände Berlin und Brandenburg und der Stadt- und Regionalbibliothek.

## Soziale Netzwerke

### 5. Cottbuser Medienrechtstage der BTU

**LESUNG: 7.6. 09:30 bis 17:00 Uhr, Kunstmuseum Dieselmotorkraftwerk Cottbus, 7. und 8. Juni, [www.tu-cottbus.de/mbi](http://www.tu-cottbus.de/mbi) oder per E-Mail: [tippmann@tu-cottbus.de](mailto:tippmann@tu-cottbus.de), Weitere Veranstaltungen: 08.06. 09:30 bis 17:00 Uhr**

In der heutigen Zeit ist das Internet als öffentlicher Mediendienst in Unternehmen, öffentlichen Einrichtungen oder im privaten Haushalt nicht mehr wegzudenken. Kaum vorstellbar der Gedanke, nicht schnell mal eine fehlende Information erfragen zu können oder eine Mail zu versenden. Die 5. Cottbuser Medienrechtstage der BTU Cottbus widmen sich deshalb in diesem Jahr dem Thema „Soziale Netzwerke“. Am Donnerstag, den 7. Juni 2012 wird zum Thema „Social Media“ referiert. Inhaltliche Schwerpunkte bilden hier unter anderem die Nutzung von Sozialen Medien durch Unternehmen, die Problematik des Datenschutzes, die Werbeformen innerhalb der sozialen Netzwerke und noch viele weitere interessante Themen. Neben den vielen Möglichkeiten und Erleichterungen, die sich durch das Internet ergeben, wird das Medium aber auch immer mehr zum Schauplatz von Kriminalität. Selbst große Konzerne sind verwundbar, wie die in der Vergangenheit liegenden Angriffe auf Facebook oder das Playstation Network exemplarisch belegen. Aufgrund dieser brandaktuellen Thematik beschäftigen sich die diesjährigen Cottbuser Medienrechtstage speziell am Freitag, den 8. Juni 2012 im Rahmen der Fachkonferenz zum Studiengang „Forensic Sciences and Engineering“ mit der IT-Kriminalität. Die Referenten kommen von der hiesigen Schwerpunktstaatsanwaltschaft beziehungsweise von der Gesellschaft zur Verfolgung von Urheberrechtsverletzungen (GVU). Auch ein Rechtsanwalt mit Erfahrungen im IT-Strafrecht, ein IT-Forensiker sowie ein Lehrender aus dem Bereich Informatik von der BTU Cottbus werden dabei sein. Inhaltlich sind Themen wie IT-Betrug, Phishing,

Prävention und ähnliche Dinge vorgesehen. Die Cottbuser Medienrechtstage richten sich an Anwälte, Ingenieure, Studenten und Journalisten, die in Betrieben oder der Beratung arbeiten und sich beruflich mit Fragen des Urheber- oder IT-Rechts befassen. Hierbei wird eine Lernatmosphäre geschaffen, die sich vom Stil einer Vorlesung unterscheidet. Es wird eine starke Praxisanbindung der Referenten gewährleistet und für ausreichend Diskussionsmöglichkeiten gesorgt. Die Veranstaltung ist Teil des berufs begleitenden und weiterbildenden Studiengangs „Wirtschaftsrecht für Technologieunternehmen (M.B.L.)“. Die Gebühren für die Teilnahme an der Veranstaltung betragen 180,00 Euro. Eine Teilnahme ist auch nur an einem Tag möglich (je 100,00 Euro). Die Gebühren für Studierende und Mitarbeiter sind um die Hälfte ermäßigt; für alle M.B.L.-Studenten der BTU-Cottbus entfällt der Beitrag.

## Gutmensch ärgere dich nicht

**EVENT: 7.6. 20:00 Uhr, Restaurant Zum Kuckuck Forst, Michael Ranz & Edgar May (Potsdam), Kartenpreis: 17,00 € Karten-Telefon: 03562-664424**



Foto: Restaurant Zum Kuckuck

Auf dem Stundenplan steht eine Doppelstunde Heimatkunde ohne Oberlehrer. Hier unterrichten die Klassenclowns. Wenn Sie wissen wollen, warum in deutschen Haushalten grundsätzlich die Schuhe ausgezogen werden, warum die deutsche Nörgelkultur in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen wird und natürlich wieder die Amerikaner an allem Schuld sind, dann sind Sie hier richtig.

## Sedlmeir

### Melodien sind sein Leben



Foto: Rebel

**KONZERT: 7.6. 22:00 Uhr, Bebel, Liederbühne live, info: [www.sedlmeir-rock.de](http://www.sedlmeir-rock.de)**

Sedlmeir ist der Antiheld des Rock'n'Roll, er zögert sein Comeback immer weiter hinaus, denn er fühlt sich noch immer zu jung für eine feste Beziehung zum Showgeschäft. Was als enges Minimal-Korsett mit Gitarre, Drumcomputer und Synthesizer-Häppchen daher kommt entpuppt sich beim zweiten hingucken als eigenständiger Kosmos mit schier unendlichen Möglichkeiten, Performance mit Wortwitz – böartige Texte in wundervollen Melodien. Sedlmeir hat andere Interessen als große Hallen zum lachen und mit klatschen zu bringen – er will höher hinaus, er will dem Showgeschäft selber an die Wäsche. Ken Jepsen sagte über ihn: Sedlmeir ist Kunst, tief wie Helge Schneider, laut wie die Ramones und sezierend wie Helmut Schmidt. Sedlmeir ist Deutschlands schmierigster Liedermacher, der einzige Mann von dem Elvis noch etwas hätte lernen können – er teilt die Intro.

## 8.6. Freitag

### Event

**09:30 bis 17:00 Kunstmuseum Dieselmotorkraftwerk Cottbus**

5. Cottbuser Medienrechtstage der BTU - Sozialen Netzwerke

**15:00 Lila Villa**

Mädchenstammtisch

**15:00 Haltestelle**

Familien-Café

**16:30 Lila Villa**

orientalischer Tanz

**17:00 Stadt Cottbus**

Fussball EM Live

**19:00 Schlosskirche Cottbus**

A cappella Tea Time

- PopKon goes Pink

**19:30 Mangold**

TANZgold IX - Sommervariationen

**20:00 Lausitz-Arena Cottbus**

8. PHILHARMONISCHES KONZERT

**21:00 Galerie Fango**

DIALOGE - Eine elektroakustische, video-performative Lesung

mative Lesung

**22:00 Bebel**

Bad Taste Party - Fight 4 Ur Right To Paaaarty

**22:00 LaCasa**

Pancake Barricade - Rekord Release

**Kino**

**20:00 Oben kino**

DER SCHNEE AM KILLMANDSCHARO

**20:00 KulturFabrik Hoyerswerda**

Best Exotic Marigold Hotel

**Theater**

**19:00 Piccolo**

Der goldene Drache

**19:30 TheaterNativeC**

Typisch Mann oder was hat er was ich nicht habe

**19:30 Staatstheater Kammerbühne**

UND DER HAIFISCH, DER HAT TRÄNEN, Ein Tanzstück von Sven Grützmacher

**20:00 Planetarium**

Querbeet - 1. deutsches Kleingartentheater

## Fussball EM Live

**EVENT: 8.6. 17:00 Uhr, Stadt Cottbus, Der ist Eintritt frei. Telefon CB-3833894, Fangedeck für 4 €**

Fan-EM im Stadt Cottbus! Regen- und Sonnensicher, im großen Saal. mit top Bild auf großer Leinwand und TV Übertragung auf der Terrasse überträgt das SC alle interessanten Spiele Live. Dazu wird das FANGEDECK - 0,5l Bier-Bowu-Brezel für schlappe 4 Euro gereicht. Bei jedem deutschen Tor gibt es ein kleines Freibier für alle!

Einlass jeweils 1 Stunde vor Anpfiff.

## Der goldene Drache

**THEATER: 8.6. 19:00 Uhr, Piccolo, von Roland Schimmelpfennig**

In der Inszenierung des Stückes

„Der goldene Drache“,

das Theater

an der Wende-

schleife im 20.

Jahr seines Bestehens

auf die

Bühne bringt, spielt

erstmal neben 11

Schülern und

Studenten auch eine

Seniorin in unserer

Gruppe mit.

Der goldene Drache

ist ein Märchen und

doch keines,

erzählt eine Fabel, die

aktuell weiterspinnen,

brutalste Realität zeigt.

Hauptsächlich ist die

Handlung in der Küche

eines Thai-China-Vietnam-

Schnellrestaurants in

irgendeiner Stadt in

Deutschland angesiedelt.

Fünf Asiaten, der

jüngst dazugekommene

leidet unter furchtbaren

Zahnschmerzen. Da er

keine Papiere hat, kommt

ein Arztbesuch nicht in



Foto: Tidew

Die Köche werden mittels einer Rohrzanze zu Zahnärzten. Sein Zahn landet durch einen unglücklichen Zufall im Wok und hierauf in der Thai-Suppe einer Stewardess, die als Gast öfter im Restaurant isst, weil sie im selben Haus wohnt. Der Autor baut die altbekannte Fabel von der Ameise und der Grille in die Handlung ein und zieht die Moral ins Hier und Heu-

te: Die Ameise wird zum Zuhälter der Grille. Die Welt der Globalisierung mit ihrem ganzen Jammer und Elend findet sich am Handlungsort und kommt uns näher als die vielen vollmundigen Politikerreden.

## A cappella Tea Time

PopKon goes Pink

**KONZERT: 8.6. 19:00 Uhr, Schlosskirche Cottbus, E-Mail an [karten@popkon.info](mailto:karten@popkon.info)**



Nanu? Hat der Cottbuser PopKon, der mittlerweile durch die zahlreichen groovigen, mitreißenden

Konzerte mit Gän-

sehautgarantie über die Landesgrenzen hinweg bekannt ist, die Farbe der Auftritts Kleidung gewechselt? Nun nicht mehr in PopKon-Beige, sondern in figurbetontem Altrosa? Nein, der Wind weht aus einer ganz anderen Richtung, nämlich übers Meer hinweg. In the Pink ist ein agiler, faszinierender Mädchenchor aus Oxford und gibt sich die Ehre eines Doppelkonzertes mit unserem Cottbuser Lieblingschor. Die jungen Damen aus der altherwürdigen Elite-Universitätsstadt Großbritannien werden uns beweisen, dass es alles andere als verstaubt klingt, wenn die Oxford Studentinnen ihre Talare in die Ecke werfen und sich zusammen tun um gemeinsam Musik zu machen. In the Pink gründete sich vor 8 Jahren als reiner Mädchenchor und besticht durch ein großes Repertoire aus Rock-, Jazz- und Popsongs. Insofern können wir sehr gespannt sein auf ein abwechslungsreiches, internationales und inspirierendes Doppelkonzert. Das Konzert mit In the Pink & PopKon findet am Freitag, den 8. Juni 2012 um 19:00 Uhr in der Schlosskirche Cottbus statt. Tickets kosten 10 Euro, ermäßigt 8 Euro. Karten gibt es an der Abendkasse, im Kartenvorverkauf am Büchertisch der Oberkirche St. Nikolai zu Cottbus oder per E-Mail an [karten@popkon.info](mailto:karten@popkon.info)

## TANZgold IX

Sommervariationen

**EVENT: 8.6. 19:30 Uhr, Mangold, Karten: 10,- Euro, Tanz und Choreografie: Magdalena Werhun**



Beim TANZgold IX handelt es sich um eine inzwischen zum neunten Mal stattfindenden Veranstaltung, welche sich nicht nur beim tanzinteressierten Cottbuser Publikum hervorragend etabliert hat. Die freie Tanzszene bereichernd stellt Magdalena Werhun ein weiteres Mal dar, wie

Tanz und Ästhetik, Musik und Bewegung in Bildern unterhalten können. Einen schönen Abend genießen für Auge und Ohr.

## Querbeet

1. deutsches Kleingartentheater

**THEATER: 8.6.20:00 Uhr, Planetarium, Eintritt: 10,00 €**

In Zusammenarbeit mit dem Generationenhof Sandow vollführt das Erste deutsche Kleingartentheater einen Angriff auf die Lachmuskeln der geneigten

Zuschauer und Zuhörer. Bei diesem Theaterprojekt handelt es sich um einen losen Zusammenschluss von Lausitzer Künstlern, die sonst mit Einzelauftritten unterwegs sind. Bei „Querbeet“ führen der Cottbuser Nachtwächter Gunter Bauer und der Liederpirat Heiko Selka traditionelle Kabarett Nummern, selbstgeschriebene Sketche und freche Lieder auf, so dass erfrischende Abwechslung garantiert ist. Freuen Sie sich auf einen kurzweiligen Abend mit zwei Cottbuser Originalen.

## 8. PHILHARMONISCHES KONZERT



**KONZERT: 8.6. 20:00 Uhr, Lausitz-Arena Cottbus, Werke von Chaya Czernowin (UA) und Gustav Mahler**

Mit dem 8. Philharmonischen Konzert setzt das Philharmonische Orchester des Staatstheaters die Arbeit am Zyklus aller Mahler-Sinfonien fort und spielt Mahlers Dritte. Da der Kreis der Mitwirkenden, der für dieses monumentale Werk erforderlich ist, selbst im Großen Haus nicht genug Platz findet, lädt Dirigent Evan Christ die Zuhörer in die Lausitz-Arena Cottbus ein. Dort trifft das vielfach erweiterte Orchester auf Alexandra Petersamer (Mezzosopran) sowie die Damen des Opernchores und des Sinfonischen Chores der Singakademie Cottbus e. V. und den Knabenchor Dresden. Auf dem Programm steht neben Gustav Mahlers Sinfonie Nr. 3 d-Moll auch die Uraufführung des Auftragswerkes Esh von Chaya Czernowin.

## DIALOGUE

Eine elektro-akustische, video-performative Lesung

**LESUNG: 8.6. 21:00 Uhr, Galerie Fango, Audiovisuelle Lesung, Mit Martin Hünigler und Maik Pevestorff, Eintritt frei, Spenden erwünscht!**



Ein Literat stellt seine jüngst entstandenen oder bereits etablierten Poeme, Erzählungen oder Kurzgeschichten vor. Dazwischen lassen sich liebevolle Klänge zumeist eines Instrumentalmusikers vernehmen – soweit das Standardprogramm einer Lesung. In DIALOGUE entfalten sich darüber hinaus schöpferische Verknüpfungsbereiche sowohl zwischen Sounds und Texten als auch zwischen bewegten Bildern und Performance. Neben Lyrik und Kurzprosa kann sich das Publikum auf musikalische Improvisationen an der Gitarre freuen. Außerdem bereichern elektronische Soundcollagen als atmosphärische Untermalungen einige der vorgetragenen Texte. Daneben gibt es Kurzfilme und eine Videoperformance zu erleben. Thematisch umfassen die Texte und Filme ein breites Spektrum. Allesamt drehen sich um die Frage nach der modernen Identität oder besser gesagt nach dem Subjekt und seinem Bezug zu verschiedenen Identitäten, Lebensläufen

und Lebenssituationen. Außerdem konfrontieren die Darbietungen den Zuschauer mit bildgewaltigen Einblicken in das Innenleben literarischer Figuren. Infragestellen und Deutung der gegenwärtigen gesellschaftlichen wie politischen Situation des Menschen gehören aber ebenso zu den Themen der Texte.

## Bad Taste Party

Fight 4 Ur Right To Paaarty

**EVENT: 8.6.22:00 Uhr, Bebel**

Das war ein ganz schöner Schock für die beiden Trash-Gören Faxzen Dicke und Max Brammer als im Mai ein Beastie-Boys-Mitglied das zeitliche segnete. Obwohl die beiden immer behaupteten dicke mit den 90er HipHopHeroes zu sein, wurden sie einfach nicht zur Beerdigung eingeladen - Schweinerei! Aber ihre Enttäuschung haben sie nun überwunden und können erneut das Schlechteste aus einem Jahrzehnt Musikgeschichte auspacken, welches die Mode- und Musikindustrie gern vergessen würde. Trash ist gar kein Ausdruck für das, was die beiden euren Augen und Ohren antun werden, wenn sie Plastikpop mit Eurodance und Pseudo-Ami-Rap mit deutschen Hip-Hop mischen. Sie kämpfen eben für das, wofür sie einst ihre Seele verkauften, tun wir ihnen den Gefallen und kleiden uns, als hätten wir vor 20 Jahren einen Kleidungsspendencontainer aufgebrochen und würden gern zu dieser Musik abgehen.

## Pancake Barricade

Rekord Release

**KONZERT: 8.6. 22:00 Uhr, LaCasa**

Wir, PancakeBarricade sind eine Fünfköpfige Band aus Cottbus, welche seit 2008 besteht. Unsere Konstellation besteht aus: Böhme - Bass, Jons - Drums / Percussion, Flori - Vocals, Richard - Guitar,



Jacob - Guitar. Unsere Musik ist eine art Alternativ-Stoner-Rock mit Garage-grungepassagen. Wir haben sowohl Laute, als auch ruhiger und durchaus melodische emotionale Lieder. Unsere Lieder sind vom textlichen Inhalt nicht gekoppelt und haben alle kleine eigene Geschichten die oft Raum für Interpretation lassen. Sie enthalten oft Situationen die aus unserem Leben gegriffen sind oder uns einfach während des Schreiben's der Instrumentalstimmen eingefallen sind.

**BeschallungBeleuchtung**  
TonstudioBühnenbau **MM**

- Beschallungs- u. Beleuchtungsequipment
- von der Gartenparty bis zum Open-Air-Event
- Bühnenbau u. Rigging in verschiedenen Dimensionen
- Medien- u. Konferenztechnik (auch Netzwerk)
- Tonstudioproduktion, Jingle- u. Demoproduktion
- Künstlervermittlung und Veranstaltungsmanagement
- Werbe- u. Kommunikationsdesign

Multi Mediale Cooperative, Bahnhofstraße 48, 03046 Cottbus  
Telefon: 0355 47 30 99, Fax: 0355 48 65 623, email: [info@mmccb.de](mailto:info@mmccb.de)  
[www.mmccb.de](http://www.mmccb.de)

## 9.6. Samstag

### Event

**10:00 Oblomow Tee Laden & Stube**

Gabelfrühstück

**15:00 Planetarium**

Zenzi und der Himmelsstein, Besuch aus dem All, ab 7 J.

**17:00 Stadt Cottbus**

Fussball EM Live, Fange- deck für 4 €

**22:00 Bebel**

Culture Beats Party

**22:00 Chekov**

Limonne meets Chekov

**22:00 GladHouse**

Die Schöne Party

### Kino

**20:00 Oben kino**

DER SCHNEE AM KILIMANDSCHARO

### Theater

**19:30 Staatstheater**

**Großes Haus**

DER LADEN - (ERSTER ABEND)

### Ausstellung

**20:00 Galerie Fango**

Reinzeichnen

## DER LADEN

(ERSTER ABEND)

**THEATER: 9.6. 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Premiere, Von Erwin Strittmatter | Theaterfassung von Holger Teschke**



Foto: Manfred Kross

Unter der Regie von Mario H o l e t z e c k bringt das Staatstheater Cottbus Erwin Strittmatters

Der Laden zur Uraufführung. Der Erste Abend verarbeitet Motive des ersten und zweiten Teils der Romantrilogie. Der erwachsene Esau Matt (Oliver Breite) taucht in Erlebnisse seiner Kinder- und Jugendzeit ein. Er sucht Selbsterkenntnis, er will verstehen, wie er wurde, was er zu sein scheint. Seine Eltern betreiben in dem kleinen Dorf Bossdom eine Bäckerei mit Kolonialwarenladen. Ihr Ringen um die Existenz fordert Geschäftsgeist, aber es funkelt ihre Sehnsüchte nach der großen Welt dazwischen. Hart landen verhinderte Seiltänzerinnen und Gentlemen auf dem sandigen Bossdomer Boden. Zwischen Weltkrieg r?misch eins, den folgenden Wirtschaftskrisen und den Vorboten einer Welt, die ihn in den „Weltkrieg r?misch zwei führt, muss Esau seinen eigenen Weg finden.

## Culture Beats Party

**EVENT: 9.6. 22:00 Uhr, Bebel, DJ Isong\*DJ Mik, freier Eintritt.**

Das es bei den Culture Beats Partys gnadenlos heiß her geht dürfte ja nun mittlerweile jeder mitbekommen haben. Tanzmäuse wie Rockfetschisten kommen hier gleichermaßen voll auf ihre Kosten, denn sie haben immerhin eines gemeinsam – sie alle wollen doch alle nur tanzen, tanzen, tanzen. Für die erste Stunde gilt auch heute wieder -

## Die Schöne Party

**EVENT: 9.6. 22:00 Uhr, GladHouse, Die Schöne Party trifft Rasenballsport**

Pünktlich zum Beginn der Fußball Europameisterschaft wird das Gladhouse Cottbus zum Treffpunkt aller Freunde und Nichtfreunde des runden Leders. Spielführer DJ Pasi wird auf dem großen Tanzrasen seinen Schöne Party Mix zum Besten geben. Seit mehreren Jahren die Vorzeigefigur an den Platten- spielen und ein Garant für beste musikalische Un-

terhaltung. Immer ganz nah an der radioeins Playlist und deshalb individuell. Zum letzten Mal vor der langen Sommerpause wird der Berliner DJ Mig sein Auswärtstrikot anziehen und sein Spezialgebiet Rock den tanzhungrigen Gästen auf dem zweiten Floor präsentieren. Neben der musikalischen Unterhaltung sind Filme aus der 11 Freunde Edition zu sehen. Für fingerfertige Gäste wird es zwei Tipp Kick Spielfelder geben; große „EM“otionen nicht ausgeschlossen. Torwandschießen, ein grüner Empfangsteppich, diverse T-Shirts für den obligatorischen Trikottausch gehören ebenfalls dazu. Ein Schuss, ein Tor, ein wundervoller Abend. Das Ganze mit den besten Gästen in schönster Umgebung und wie immer nur für Erwachsene im Gladhouse Cottbus mit schöner Obstbar und schönster Cocktaillbar. Die Schöne Party im stimmungsvollen Gladhouse Cottbus am Samstag, den 09. Juni 2012 ab 22 Uhr. Auch hier empfiehlt sich der Vorverkauf für einen garantierten Einlass.

## 10.6. Sonntag

### Event

**11:00 Planetarium**

Hannibal Hunter rettet die Welt, neue Abenteuer von Zenzi, Hannibal & Co.

**17:00 Restaurant Zum**

**Kuckuck Forst**

Kapitalation, Politisch-satirisches Kabarett

**17:30 KulturFabrik Hoyerswerda**

Konzert mit TANGO MISTERIO

**19:00 Theaterscheune**

**Ströbitz**

ANNEKATHRIN BÜRGER - Liebe ist das schönste Gift

**19:30 quasiMONO**

The true Cost of Coal - und Braunkohle Widerstand in der Bundesrepublik

### Kino

**15:00/18:00 KinOh**

The Help

**20:00 Oben kino**

DER SCHNEE AM KILIMANDSCHARO

**20:00 KulturFabrik**

**Hoyerswerda**

Best Exotic Marigold Hotel

### Theater

**10:30/15:00 Piccolo**

Tropfen, Tropfen - Theater für die Aller kleinsten

**19:00 TheaterNativeC**

Nachts in der Künstlerkantine

**19:00 Staatstheater**

**Kammerbühne**

SONGS FOR SWINGING LOVERS, Tanzstück von Mirko Mahr zu Songs von Frank Sinatra

**20:30 neue Bühne 8**

Wanderer

im zweiten Teil die Kinder selbst zu Entdeckern und Akteuren werden. Ein erstes sinnliches Theatererlebnis für Kinder von 1½ bis 4 Jahren.

## Kapitalation

**EVENT: 10.6. 17:00 Uhr, Restaurant Zum Kuckuck Forst, Politisch-satirisches Kabarett, Preis: 15,-€ Karten-Telefon: 03562-664424**



Foto: Restaurant Zum Kuckuck

In ihrem neu(nt)en Programm hangeln sich die beiden Brüder an den Begriffen Kapitalation, Kapital und Kapitalation (einseitige Bereitschaftserklärung des Kopfes, keinen Widerstand mehr leisten zu wollen, wenn das verderbliche Kapital dem Völkerrecht seine Unterwerfung erklärt) entlang. Außerdem sind Schulden und verhandelte Staats- und Regierungschefs Dinge, die laut Medienberichten unser Leben stark beeinflussen. Aber wo? Was passiert, wenn einen der „Europäische ZentralPunk“ auf der Straße anspricht und fragt: „Haste mal'n Euro? griechischen!!!“ Fragen über Fragen - ob die Hengstmänner Rat wissen? Aber keinen griechischen!!!“ Fragen über Fragen - ob die Hengstmänner Rat wissen?

## ANNEKATHRIN BÜRGER

Liebe ist das schönste Gift

**KONZERT: 10.6. 19:00 Uhr, Theaterscheune Ströbitz, Ein poetisches Konzert**



Foto: PR

In den letzten drei Jahren war die Schauspielerin Annekathrin Bürger mit Lesungen ihrer Autobiografie „Der Rest der bleibt“ unterwegs. Oft wurde sie gebeten, noch ein Lied zu singen, denn vielen waren ihre Auftritte mit „Vier im Konzert“ noch bestens in Erinnerung. Nun stellt Annekathrin Bürger ihr neues literarisch-musikalisches Programm in der Theaterscheune Ströbitz vor. Es ist ein Abend voller Poesie und klanglicher Eleganz zu dem ewigen Thema Liebe, Leidenschaft und Verzicht - begleitet von Fred Symann (Klavier, Keyboard) & Christian Georgi (Flöte, Saxofon, Midi-Sax).

## Tropfen, Tropfen

Theater für die Aller kleinsten



Foto: Michael Heilig

**THEATER: 10.6. 10:30/15:00 Uhr, Piccolo, Regie: Heidi Zengerle, Bitte für Kinder trockene Ersatzkleidung mitbringen!**

nach der Performance „Drapene“ von Steffi Lund und Turid Ousland. Eine farbige Bühnenwasserlandschaft aus Gießkannen, Luftballons, Eimern, Gummistiefeln und Regenschirmen lädt zum Schauen, Entdecken, Hören, Mitmachen und Staunen ein. Während im ersten Teil des Stückes die beiden Darsteller auf Entdeckungsreise gehen und die vielfältigen Klänge und Geräusche des Elements Wasser erforschen, können

## The true Cost of Coal

und Braunkohle Widerstand in der Bundesrepublik

**LESUNG: 10.6. 19:30 Uhr, quasiMONO**

Besuch des Beehive Collectives aus den USA und befreundeten Aktivist\_innen der Kampagne ausge-CO2ht, der WAA und der Waldbesetzung des Hambacher Forstes. Sie veranstalten die Infotour: „The true Cost of Coal“ in der Bundesrepublik.

In den Appalachen, einem Gebirge im Osten der USA, werden ganze Berge gesprengt, um Kohle abzubauen. Dieses „Mountaintop Removal“ hat verheerende Auswirkungen auf lokale Gemeinden, das Ökosystem und zerstört durch die Kohleverbrennung das Weltklima. Dies alles sind die Kosten für eine vermeintlich billige Energieversorgung im fossilen Kapitalismus. Das Beehive Collective, ein Graswurzelnetzwerk aus Maine, zeigt anhand eines großen Mosaikposters



auf eindrückliche Art und Weise den Kohleabbau und den Widerstand dagegen. Seit über 10 Jahren machen sie Touren durch die ganze Welt und schaffen es mit ihrer „story-based education strategy“ komplexe Zusammenhänge graphisch zu dekonstruieren und verständlich zu machen. Die Vorträge werden teilweise in Deutsch und in Englisch gehalten. Die Veranstaltung wird unterstützt durch die Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg, Regionalbüro Cottbus.

## Wanderer

**THEATER: 10.6. 20:30 Uhr, neue Bühne 8, von Joshua Sobol, Regie: Mathias Neuber, Eintritt: 8/4Euro**



Foto: neue Bühne 8

Bob arbeitet als Agent für Israel und für die Palästinenser. Der doppelte Verrat zerstört ihn. Den israelische Geheimdienst befiehlt Bob, eine palästinensische Frau aus den höchsten und wohlhabendsten Kreisen im Gaza-Streifen zu heiraten, damit er die Terroranschläge gegen Israel, die von dort aus organisiert werden, vereiteln kann. Bob ist allerdings schon mit einer Israelin verheiratet und Vater zweier Kinder. - Dem psychischen Druck hält er nicht stand; er trinkt und verkommt Ana, eine junge Israelin, meldet sich auf eine Anzeige hin und versorgt Bob ... - Wer ist sie wirklich?

## Abschlussvorlesung Prof. Schluchter

**LESUNG: 12.6. 17:30 Uhr, BTU (Audimax), Eines langen Tages Reise in die Nacht - Licht sieht man nur im Dunkeln**

Die Abschlussvorlesung von Professor Schluchter markiert einen langen Entwicklungsgang, der nicht nur persönliche Höhen und mittlere Tiefen aufweist, sondern auch die verschiedenen Wissenschaftlichkeiten repräsentiert, mit denen ein Hochschulakteur zu tun hat. Die Aufbruchstimmung der 68er-Bewegung und die heutigen Realitäten haben mehr miteinander zu tun als dies manchen vorkommt. Dies kann auch am Beispiel der Lausitzer Hochschulentwicklung nachvollzogen werden, die sowohl als eine Krise als auch als eine Chance gesehen werden kann. Lieber als Chance.

Professor Schluchter möchte einen Ausblick geben, wie Universität heute gelehrt und gelebt werden könnte. Es ist nicht alles Bologna. Es ist nicht alles global. Es sind die Menschen auf die es ankommt. Hier und heute.

## Die Verwandlung



Foto: Michael Heilig

**THEATER: 12.6. 19:00 Uhr, Piccolo, Eine Eigenproduktion des Piccolo Inszenierungsjugendklubsfrei nach Franz Kafka/Spielleitung: Matthias Heine, für junges Publikum ab 14 Jahren, Weitere Veranstaltungen: 13.06. 19:00 Uhr, 14.06. 19:00 Uhr, 15.06. 19:00 Uhr**

Als Gregor Samsa eines Morgens aus unruhigen Träumen erwachte, fand er sich in seinem Bett zu einem ungeheueren Ungeziefer verwandelt. Er lag auf seinem panzerartig harten Rücken und sah, wenn er den Kopf ein wenig hob, seinen gewölbten, braunen, von bogenförmigen Versteifungen geteilten Bauch, auf dessen Höhe sich die Bettdecke, zum gänzlichen Niergleiten bereit, kaum noch erhalten konnte. Seine vielen, im Vergleich zu seinem sonstigen Umfang kläglich dünnen Beine flimmerten ihm hilflos vor den Augen. »Was ist mit mir geschehen?« Der Piccolo Inszenierungsjugendklub hat sich in der Spielzeit 11/12 mit Kafkas berühmtester Novelle befasst. Auf der Bühne wird die Geschichte von Gregor Samsa zu sehen sein, aber auch die eigenen Assoziationen und Interpretationen der Jugendlichen werden eine Rolle in der Inszenierung spielen. Was ist mit mir geschehen? Welche "Verwandlung" vollziehe ich? Wer war ich davor? Wer werde ich sein?

## 13.6. Mittwoch

### Event

- 11:00 BTU**  
Sommerfest
- 11:00/14:00 Heimatmuseum Dissen**  
Die Sorben/Wenden heute und gestern
- 15:00 Planetarium**  
Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die

Sternbilder des Tierkreises ab 5J.

- 15:00 Haltestelle**  
Familien-Café
- 16:30 Planetarium**  
Gefahren aus dem All, Populärwissenschaftliches Unterhaltungsprogramm
- 17:00 Stadt Cottbus**  
Fussball EM Live, Fange-

deck für 4€

**18:00 Cottbus**  
Endlich geht es wieder um Inhalte!

### Kino

- 17:00 KinOh**  
The Help
- 19:30 Obenkino**  
DER SCHNEE AM KILIMANDSCHARO

### Theater

- 10:00 Piccolo**  
An der Arche um Acht

**19:00 Piccolo**

- Die Verwandlung
- 19:30 Staatstheater Großes Haus**  
DER LADEN (ERSTER ABEND), Von Erwin Strittmatter | Theaterfassung von Holger Teschke
- 20:00 GladHouse**  
DIE VIER VON NEBENAN - Stück nach Tom Griffin

### Ausstellung

- 20:00 Galerie Fango**  
Reinzeichnen

## Endlich geht es wieder um Inhalte!

**EVENT: 13.6. 18:00 Uhr, Cottbus, Spendengala der Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiativen (Die PARTEI), Drebkauer Straße 69**

Die Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiativen (Die PARTEI) lädt am 13. Juni 2012 um 18 Uhr zu einer Spendengala in den Garten des Haus der Partei, Drebkauer Straße 69, in Cottbus ein. Mitglieder, Sympathisanten und solche, die es werden wollen, sind recht herzlich eingeladen, Die PARTEI und ihre Köpfe näher kennen zu lernen. Diskutieren und trinken Sie mit uns über die Themen, die Sie bewegen, denn die machen wir zu unserem Programm! Aber vor allem: Lassen Sie uns Ihr Geld da. Denn mit Ihrem Geld, ziehen wir ins Rathaus ein und reißen das Ruder rum!

## 11.6. Montag

### Event

- 19:00 Haltestelle**  
Frühstücks-Buffer im Familien-Café

### Kino

- 16:00/19:00 KinOh**  
The Help
- 20:00 Obenkino**  
DER SCHNEE AM KILIMANDSCHARO

## 12.6. Dienstag

### Event

- 15:00 Lila Villa**  
AG Kochen
- 15:00 Planetarium**  
Zenzi und der Himmelsstein, Besuch aus dem All, ab 7 J.
- 15:30 Haltestelle**  
Familientreff
- 16:00 Oberkirche**  
Bibelkreis Verstehst Du was Du liest?
- 17:00 Lila Villa**  
Selbstverteidigungskurs
- 17:00 Stadt Cottbus**  
Fussball EM Live, Fange- deck für 4€
- 17:30 BTU (Audimax)**  
Abschlussvorlesung Prof. Schluchter - Eines langen Tages Reise in die Nacht - Licht sieht man nur im Dunkeln
- 18:00 Lila Villa**  
Franziska Steinhauer

### Kino

- 20:00 KulturFabrik Hoyerswerda**  
Best Exotic Marigold Hotel
- 21:00 Obenkino**  
DER SCHNEE AM KILIMANDSCHARO

### Theater

- 10:00 Piccolo**  
An der Arche um Acht
- 19:00 Piccolo**  
Die Verwandlung
- 19:30 Staatstheater Großes Haus**  
ANATEVKA (FIDDLER ON THE ROOF), Musical von Jerry Bock, Joseph Stein und Sheldon Harnick

### Ausstellung

- 16:30 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus**  
Führung in der Ausstellung: Die ganze Heimatkunde von Manfred Butzmann

## 14.6. Donnerstag

### Event

- 09:30 Planetarium**  
Didi und Dodo im Welt- raum, Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern
- 12:00 Oberkirche**  
Das kleine Orgelkonzert
- 14:00 BTU**  
Sommerfest
- 15:00 Lila Villa**  
Graffiti selbst ausprobieren
- 15:00 Planetarium**  
Hannibal Hunter rettet die Welt, neue Abenteuer von Zenzi, Hannibal & Co.
- 15:00 Haltestelle**  
Familien-Café
- 17:00 Stadt Cottbus**  
Fussball EM Live, Fange- deck für 4€
- 19:00 Stadt- und Regionalbibliothek**  
Verliebt, verlobt, verheiratet... geschieden
- 20:00 Restaurant Zum Kuckuck Forst**  
Auf der Suche nach dem verlorenen Mann
- 22:00 Bebel**  
The International "Icebreaker" Party

### Kino

- 18:00/20:00 KinOh**  
The Artist
- 19:30 Obenkino**  
DER GETEILTE HIMMEL
- Theater**
- 10:00 Piccolo**  
An der Arche um Acht
- 15:00 bis 18:00 BTU (Campus)**  
Von Mondsucht und anderen Unglaublichkeiten
- 19:00 Piccolo**  
Die Verwandlung
- 19:30 TheaterNativeC**  
Typisch Mann oder was hat er was ich nicht habe
- 20:00 Hof der von Alvensleben-Kaserne**  
DER HAUPTMANN VON KÖPENICK - Sommertheater Open Air
- Ausstellung**
- 17:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus**  
Der Funke springt über - 4. Werkstattausstellung der Museumspädagogik, Ausstellungseröffnung
- 20:00 Galerie Fango**  
Reinzeichnen

BLICKLICHT IM NETZ

www.kultur-cottbus.de

## Sommerfest

**EVENT: 14.6. 14:00 Uhr, BTU**

An den Tagen vom 13. bis 14. Juni wird es wieder heiß auf dem Campus der BTU. Auch trotz EM-Fieber wird wieder für ein lebhaftes und buntes Sommerfest gesorgt. Der Startschuss fällt am Mittwoch beim Sportfest mit Fußball und Beachvolleyball. Wer danach noch nicht genug hat vom Sport, wird beim Public-Viewing auf seine Kosten kommen. Denn es wird nicht irgendein Spiel übertragen, sondern Deutschland gegen Holland. Nach dieser geballten Ladung an Spiel und Spannung, können wir euch nicht einfach in die Nacht entlassen, ohne euch die erste Aftershowparty mit 2 Floors zu bieten. Weiter geht es am Donnerstag um 14.00 Uhr mit dem „Jahrmärkte der Möglichkeiten“, welcher wieder auf dem IKMZ-Hügel stattfindet. Mit viel Kreativität der Fachschaften und Vereine, verschiedene Theatereinlagen der Bühne 8, internationalen Köstlichkeiten und Musik auf der Open Stage wollen wir wieder eine wunderbare Atmosphäre mit Vielfalt und Toleranz bieten, um die richtige Stimmung für das weitere Programm zu vermitteln. Für zwischendurch sind natürlich wieder alle herzlich eingeladen zum „Dies Academicus“ um 17.00 Uhr im Audimax 2. Im Anschluss daran wird es wieder musikalisch beim Open-Air mit den Bands Café Jazz, Le Clap, The Jerks und Captain Capa die mitten auf dem Campus ab 19.00 Uhr ihr Bestes geben um euch zum Tanzen zu bringen. Wer danach noch nicht genug hat, darf bei der zweiten Aftershowparty des Sommerfests abdancen bis das letzte Lied gespielt wurde. Wir freuen uns auf euch und hoffen das ihr euch auch auf uns freut.

## Von Mondsucht und anderen Unglaublichkeiten

**THEATER: 14.6. 15:00 bis 18:00 Uhr, BTU (Campus), Mit einer Mischung aus Akrobatik, Pantomime, Jonglage und Slapstick unterhalten die Clowns des Straßentheaters *Entre Vous*.**



Foto: neue Bühne 8

Lasst euch vom „Entre Vous“-Ensemble mit auf die Reise nehmen und erfahrt, was es bedeutet ein Clown zu sein. - Manchmal scheint der Ernst des Lebens einfach überhand zu nehmen. Triste Stimmung stiehlt sich in den Alltag, allorts sieht man Trauermienen durch die Welt spazieren. Manchmal weiß man aber auch gar nicht mehr, worüber man eigentlich noch Lachen soll. In Zeiten der Finanzkrise und all der „kleinen“ Ausrutscher unserer Politiker bietet „Entre Vous“ ein Programm, das Menschen zum Erstaunen und Nachdenken, in aller erster Linie aber zum Lachen bringen soll. Mit einer Mischung aus Akrobatik, Pantomime, Jonglage und Slapstick wollen wir das Publikum verzaubern. Dabei versteht sich die diesjährige Produktion unseres Straßentheaters nicht als mahnender Zeigefinger der Gesellschaft, denn wir finden: Die Politisierung der Kultur nimmt sowieso schon überhand

## DER GETEILTE HIMMEL

**KINO: 14.6. 19:30 Uhr, Obenkino, Nach dem gleichnamigen Roman von Christa Wolf, DDR 1964 110 Min, Regie: Konrad Wolf Kamera, Film & Gespräch**  
Lange hat sie das Vergessen gesucht. Jetzt hat sie Angst, die Zeit zu vergessen, als sie aus dem Vollen schöpfte und glaubte, das glückliche Leben könne

nie zu Ende gehen. Das junge Mädchen Rita Seidel und der zehn Jahre ältere Manfred Herrfurth sind ein ungleiches Paar, aber ihre Liebe scheint gegen äußere Widrigkeiten Bestand zu haben. Manfred, ein Zweifler und Spötter, der seine Träume schon begraben hat, erhofft sich durch seine jüngere Freundin neue Lebensfreude. Doch als der Betrieb sein erfolgreich erprobtes Verfahren ablehnt, verfällt er wieder in den alten Zynismus und sieht keinen anderen Ausweg als die Flucht nach Westberlin. Rita folgt ihrem Geliebten, doch als sie Manfred im Westen begegnet, wird ihr klar, dass sie sich das letzte Mal sehen ...



Foto: Obenkino

Die Premiere des Films fand in einer Zeit der vorsichtigen Liberalisierung statt, was damals eine positive Aufnahme durch die Presse begünstigte. Nach dem Ende des politischen Tauwetters jedoch wurde DER GETEILTE HIMMEL immer häufiger der Ideologiekritik ausgesetzt. Heute zählt DER GETEILTE HIMMEL für den Verbund Deutscher Kinematheken zu einem der 100 wichtigsten deutschen Filme aller Zeiten.

## DER HAUPTMANN VON KÖPENICK

Sommertheater Open Air

**THEATER: 14.6. 20:00 Uhr, Hof der von Alvensleben-Kaserne, Ab 19.00 Uhr Einlass & Vorprogramm, 14. bis 24. Juni, Weitere Veranstaltungen: 15.06. 20:00 Uhr, 16.06. 20:00 Uhr, 17.06. 16:00 Uhr, 20.06. 20:00 Uhr, 22.06. 20:00 Uhr**



Foto: Marius Kross

Die große Nachfrage im vergangenen Sommer hat das Leben des Kasernenhof-Hauptmanns (Thomas Harms) des Staatstheaters um ein Jahr verlängert: Noch einmal schlägt er auf ironisch-komödiantische Weise Preußens Deutschlands Staat und Militär mit ihren eigenen Waffen, noch einmal gibt es im Vorprogramm eine Stunde vor Beginn der Vorstellung Gelegenheit, bei Bouletten, Bier und Leierkastenmusik in das Berlin nach 1900 einzutauchen.

## Auf der Suche nach dem verlorenen Mann

**EVENT: 14.6. 20:00 Uhr, Restaurant Zum Kuckuck Forst, Stephan Bauer (Hessen), Preis: 15,- € Karten-Telefon: 03562-664424**

Was ist bloß los auf dem Y-Chromosom? Der Mann von heute gibt doch ein eher trostloses Bild ab. Als Don Juan hat „man“ ausgedient, aber Weichei, Abspüler und Frauenversther zu sein, ist auch nur mäßig sexy. Bauer fördert in seinem Programm die inzwischen durcheinander geratenen Geschlechterrollen zutage. Sehr persönlich, selbstironisch, schonungslos ehrlich... Ein Abend für Männer, die vor ihren Frauen kapitulieren...

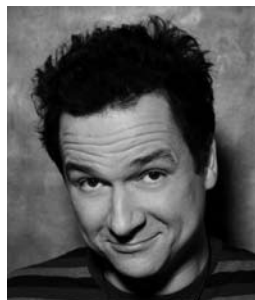


Foto: Restaurant Zum Kuckuck

## The International "Icebreaker" Party

**EVENT: 14.6. 22:00 Uhr, Bebel, DJ Isong\*DJ Mik, Weitere Veranstaltungen: 28.06. 22:00 Uhr**

Cottbus is well known as an academic city and proud to be second home to more than 1000 foreign students. Although there are a good number of tourist attractions in and around Cottbus, there is no location where foreign students can regularly meet to exchange ideas, know each and party together. Club Bebel invites the entire international foreign student community to its new series of international parties, with bombastic international music, free entry and drinks at very low rates. N.B. You can bring your own CD's!

## 15.6. Freitag

### Event

- 15:00 Haltestelle**  
Familien-Café
- 15:30 Gaststätte zur Eisenbahn in Kolkwitz**  
Die große Schwester Lisa
- 16:00 Restaurant im Schau/BURG**  
Geschichten vom Hof, Schriftsteller vom Brandenburgischen Autorenstammtisch lesen  
Geschichten und Gedichte
- 16:30 Lila Villa**  
orientalischer Tanz
- 17:00 Stadt Cottbus**  
Fussball EM Live, Fange- deck für 4€
- 19:30 Fabrik e.V. Guben**  
Jazzcafé Hang Caravan
- 20:00 Planetarium**  
Weißt du welche Sterne stehen...?
- 21:00 Kulturhof Lübbenau**  
Distance In Embrace, Choose Your Path & April To May
- 22:00 Bebel**  
King Kong Kicks Party
- 22:00 LaCasa**  
David Celia (Canada) + Eva Muziek

### Kino

- 15:00/18:00 KinOh**  
The Help
- 18:00/20:00 KinOh**  
The Artist
- 19:30 Obenkino**  
HINTER DERTÜR
- 20:00 KulturFabrik Hoyerswerda**  
My week with Marilyn
- Theater**
- 10:00 Piccolo**  
An der Arche um Acht
- 19:00 Piccolo**  
Die Verwandlung
- 19:30 TheaterNativeC**  
Typisch Mann oder was hat er was ich nicht habe
- 19:30 Staatstheater Kammerbühne**  
SONGS FOR SWINGING LOVERS, Tanzstück von Mirko Mahr zu Songs von Frank Sinatra
- 20:00 GladHouse**  
DIE VIER VON NEBENAN - Stück nach Tom Griffin
- 20:00 Hof der von Alvensleben-Kaserne**  
DER HAUPTMANN VON KÖPENICK - Sommertheater Open Air
- Ausstellung**
- 20:00 Galerie Fango**  
Reinzeichnen

## HINTER DERTÜR

**KINO: 15.6. 19:30 Uhr, Obenkino, Ungarn 2011 97 Min, Regie: István Szabó, Weitere Veranstaltungen: 16.06. 20:00 Uhr, 17.06. 20:00 Uhr, 18.06. 20:00 Uhr, 19.06. 21:00 Uhr, 20.06. 19:30 Uhr**

Die bis zur Verschrobenheit eigensinnige Emerenc kümmert sich um den Haushalt der Schriftstellerin Magda, im unbegreiflichen Wechsel von Fürsorge und schroffer Zurückweisung. Zwischen den beiden so ungleichen Frauen entwickelt sich eine eigentümliche Nähe, die allerdings eine Grenze kennt: Emerencs eigenes Zuhause. Oscar-Preisträger István Szabó erzählt in ruhigen, sorgfältig komponierten Bildern von der Beziehung zweier charismatischer, ganz unterschiedlichen Welten zugehöriger Frauen im Ungarn der 60er Jahre. An-



Foto: Obenkino

gelegt wie ein Kammerstück, spielt HINTER DER TÜR virtuos mit wechselnden Ebenen, Verschiebungen, Brüchen, Szenen von berührender Nähe und Intimität. Helen Mirren als Emerenc und Martina Gedeck als Magda beeindruckten mit ihrer bewegenden und nuancenreichen Darstellung. Das weitere Ensemble versammelt mit Károly Eperjes, Gábor Koncz, Enikő Börcsök und Ági Szirtes führende ungarische Film- und Theaterschauspieler. Der Film basiert auf dem international preisgekrönten, in viele Sprachen übersetzten gleichnamigen Roman der ungarischen Autorin Magda Szabó (die nicht mit dem Regisseur verwandt ist).

## Die große Schwester Lisa

**EVENT: 15.6. 15:30 Uhr, Gaststätte zur Eisenbahn in Kolkwitz**

Die große Schwester Lisa, die sich gerade in der Pubertät befindet, möchte eigentlich nur abhängen und hat auf gar nichts Lust. Doch ihre jüngere Schwester Lilly versucht sie davon zu überzeugen, dass ein Hobby wie ihres, nämlich der Tanzunterricht, genau das Richtige für sie wäre. Denn bei diesem Hobby kommt man mit anderen Leuten zusammen, lernt viel und hat Spaß an der Bewegung. Und auf kurz oder lang, hat man einfach Erfolge mit einer Sache, wo man auch mal Durststrecken durchhält.

## Distance In Embrace, Choose Your Path & April To May

**KONZERT: 15.6. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, Hardcore**



Foto: Kulturhof Lübbenau

Seit 2004 nun spielen „Distance In Embrace“ bereits zusammen. In erstrebenswerter D.I.Y.-Manier erarbeiteten sich die vier jungen

Musiker aus Minden/ NRW einen guten Ruf in der Szene und wurden schnell als Geheimtipp gehandelt. Musikalisch betrachtet verstehen sie es Brachialität mit Sanftheit zu kombinieren, ohne aufgesetzt oder überambitioniert zu klingen. Sie verknüpfen Wut mit intensivem, klarem Gesang, und verlieren doch niemals ihre Direktheit und Originalität: Energiegeladener Post/ Screamo/ Hardcore, ohne moderne Klischees zu bedienen oder diversen Trends hinterher zu springen.

Choose Your Path sind 4 junge Burschen aus Bad Oeynhausen, die seit 2008 ein gemeinsames Ziel verfolgen. Die Musik zu spielen, die ihnen am Herzen liegt: Hardcore! Dabei bedienen sie sich verschiedener Genres und finden in der Synthese ihren einzigartigen Sound. Hier treffen impulsive 2 Step Parts auf brutale Breakdowns verbunden mit epischen Singalongs. Dazu Texte mit Aussage, Kritik und Emotion. Die energiegeladene Bühnenshow unterstreicht den Elan der Band und macht jedes Konzert zu einem unverwechselbaren Erlebnis.

April To May- Name ist Programm?! Was sind Namen was sind Programme? Es geht um Rock'n Roll. Hart, ehrlich aber auch experimentell. Auf harte Riffs folgen Melodien, welche euch schweben lassen. Ob man von der Musik schwebt oder dem Zustand, der anderen Umständen zu schulden ist bleibt dabei egal- Ihr werdet sofort wieder rausgerissen und vorangetrieben! Genau auf diese Weise entstehen auch die Songs-ungewöhnlich aber konsequent. Der Weg der Band spiegelt dies genauso wieder, seit langem änderten sich Name, sowie Stil, sowie

## King Kong Kicks Party

**EVENT: 15.6. 22:00 Uhr, Bebel, guitar pop & electro sensations, info: [www.myspace.com/wearekingkong](http://www.myspace.com/wearekingkong)**

Keiner anderen Partyreihe gelang es bisher vollkommen unbekannt Bands in den Fokus der Party Community zu katapultieren. Die King Kong Kicks Partys gelten zu Recht als Meinungsmacher in Sachen indie, pop & electro Sensations und sichern dem großen Affen nach wie vor unangefochten die Pool Position in den besten Clubs des Landes. Hier wird nie belehrend oder verkrampft agiert, diese Party holt einem sofort an der Tür ab. Und wer bis um elf den Weg in den Club findet, zahlt auch keinen einzigen Cent an Eintritt.

## David Celia (Canada) + Eva Muziek

**KONZERT: 15.6. 22:00 Uhr, LaCasa, Singer Songwriter**



Foto: LaCasa

Es gibt Musik, an die muss man sich ein bisschen gewöhnen. Sich erst reinhören, bevor man sie verstehen oder mögen kann.

Bei DAVID CELIA ist das nicht so. Er kommt sofort zu einem nach Hause, lässt sich in die Arme schließen wie ein guter Freund und man darf ihn gleich lieb haben. Klingt auch wie viele alte Freunde: Mal klingt DAVID CELIA nach den frühen BEATLES, dann mal leicht country-mässig und ein wenig an DAVID CROSBY erinnert, mal lehnt sein Gitarrensound an Santana, mal an den frühen BUDDY HOLLY an. Aber immer gibt DAVID CELIA den Songs einen ganz eigenen Sound, der eine besondere Mischung aus Neuem und Erinnerung ist und einem auf besondere Weise warm ums Herz werden lässt. In den USA/ Canada und in England ist David Celia bereits ein alter Bekannter. Nun dürfen auch wir ihn endlich hören.

## 16.6. Samstag

### Event

**14:00 Bonnaskenplatz**  
Karlstraßenfest 2012

**15:00 Planetarium**  
Didi und Dodo im Welt-  
raum, Auf Entdeckungsrei-  
se mit den Knaxianern

**19:30 Restaurant Zum Kuckuck Forst**  
Kuckuck's Sommer-  
nachtsparty

**19:45 Stadt Cottbus**  
Fussball EM Live, Fange-  
deck für 4 €

**22:00 Bebel**  
80er Jahre Party Explosion

**22:00 Chekov**  
STREET VIBEZ SPECIAL  
- 7th ANNIVERSARY OF  
CHANT DAUN

**22:00 LaCasa**

Lucky Birthday Birds,  
LineUp: Sepvoid, Robert  
Härtel, Toni Dextor, Keven  
Klein, Robin Armonat,  
Thomas Belka

### Kino

**18:00/20:00 KinOh**  
The Artist

**20:00 Obenkino**  
HINTER DERTÜR

### Theater

**16:00 Staatstheater  
Großes Haus**  
SIEGFRIED - Zum letzten  
Mal!

**20:00 Hof der von Alvens-  
leben-Kaserne**  
DER HAUPTMANN VON  
KÖPENICK - Sommerthea-  
ter Open Air

## Karlstraßenfest 2012

**EVENT: 16.6. 14:00 Uhr, Bonnaskenplatz**

Was haben ein gewisser Carl Simon, der beste Falafelkoch der Stadt und eine graffitispayende Oma gemeinsam? Sie und viele andere, sind die charmannten Protagonisten beim diesjährigen Karlstraßenfest. Ganz recht. Nach einem Jahr Pause lässt Karl

es diesen Sommer wieder krachen! Mit Livemusik, DJs, leckerem Essen und viel grüner Wiese auf dem Bonnaskenplatz. Und einem Programm, das Kopf und Muskeln vor Verzückung jubeln lässt. Ein entspanntes Stadtteilfest ohne Losbuden und Karussellgedudel, dafür mit viel Herzblut organisiert von den ansässigen Vereinen und WGs. Der Nordkiez lebt! Karlstraßenfest 2012, unter anderem mit: Graffiti-Workshop mit Cottbus' einziger Sprayer-Oma, Historische Führung durch die Karlstraße, Livemusik, Baumklettern mit Robin Wood, Flohmarkt, Sitzkissen-Druckwerkstatt, Bastelstraße und Schminken, Feuerwehrauto und Kübelspritzen, Kicker, Boule, Wikingerschach, Straßenfußball, Slackline, Straßentheater und Improvisationstheater, Lecker Essen - Russisch, Arabisch, Vegetarisch..., Cocktails und Co., Chill-In-Lounge

## SIEGFRIED

**Zum letzten Mal!**

**THEATER: 16.6. 16:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Oper von Richard Wagner, Semiszenische Aufführung**



Foto: Marlies Kross

Mit „Siegfried“, dem zweiten Tag von Richard Wagners Riesen- und Götterwerk „Ring des Nibelungen“, setzt Regisseur

Martin Schüler am Staatstheater Cottbus seine semiszenische Inszenierung der Tetralogie fort: Nachdem weder Wotan noch Alberich den Macht verleihenden Ring zurückerobert konnten, vermag erst der langersehnte Held Siegfried die Besitzverhältnisse zu ändern: Er schmiedet die Scherben des Schwertes Nothung zusammen, tötet damit den Riesenwurm, erobert den Ring und erfährt von der schlafenden Brünnhilde. Die ehemalige Walküre, die Wotan einst zu einer Menschenfrau degradierte, wartet auf die Befreiungstat eines Helden, der lodernde Flammen zu durchschreiten wagt ...

## Kuckuck's Sommernachtsparty

**EVENT: 16.6. 19:30 Uhr, Restaurant Zum Kuckuck Forst**

Diese Party bildet schon traditionell den kulturellen und kulinarischen Höhepunkt eines jeden



Foto: Restaurant Zum Kuckuck

Kuckucks-Jahres. In lauer Nacht bei köstlichem Essen vom Büfett, leckeren Weinen, Cocktails und passender Musik kann man das Leben doch nur noch genießen. Erstmals ist die erfolgreiche Sängerin EliZa mit von der Partie. EliZa, das ist eine Stimme wie es kaum eine zweite gibt, eine Bühnenshow in atemberaubenden Outfits, präsentiert mit einer unvergleichlichen Dynamik. EliZa tourte mit ihren aktuellen CD-Veröffentlichungen bereits europaweit und stand neben Größen wie Silly, City, Elektra, ELO oder Helene Fischer auf der Bühne. Gemeinsam mit Krabuka bieten sie eine lockere, gesellige Stimmung mit sehr viel Witz und Charme. Der Sänger und Gitarrist, der auch als Frontmann einiger Rockbands erfolgreich durch die Lande tourte, stand schon als Solist im Vorprogramm von Künstlern wie Heinz Rudolf Kunze oder Purple Schulz. Tanzen und träumen Sie mit uns in den Sommer...

## STREET VIBEZ SPECIAL

7th ANNIVERSARY OF CHANT DAUN

**EVENT: 16.6. 22:00 Uhr, Chekov, CHANT DAUN (Cottbus), BANANA SOUND (Mannheim), YARDSTYLE SOUND (Heilbronn), BORDA SOUND(Cottbus)**

KABOOM CONNECT. CHANT DAUN feiert mit EUCH seinen Soundgeburtstag. Vor 7 Jahren erhob sich der mächtige Löwe aus den Tiefen der Cottbuser Musikszene. CHANT DAUN - di mighty Lion war geboren. Im Jahr 2004 kam es zur schicksalhaften Begegnung von BlackTerra und Smokie. Beide sind seit langem fasziniert vom karibischen way of life und von allem, was karibische Musik zu bieten hat. Die beiden Selecta verstehen es, in unvergleichbarer Weise sowohl Classic & New Reggae, Dancehall und Soca Selections zu vereinen. Larson, der Mann am Mic und Trigga, der Operator am Sampler komplettieren und verfeinern den Sound seit 2008. Mit einem Ohr auf der Tune - Selection und einem Auge auf der Dancehall verstehen sie es, das tanzende Volk zu pushen und die Massive durch die Nacht zu treiben. Am 16.Juni um 22Uhr ist es im CHEKOV soweit! Es erwartet euch ein unvergessliches Erlebnis: "STREET VIBEZ SPECIAL - 7th ANNIVERSARY OF CHANT DAUN" Am Abend haben wir für euch BANANA SOUND aus Mannheim. 101% Dancehall, 101% Entertainment und 101% Fun sind bei diesem Sound garantiert. YARDSTYLE SOUND aus Heilbronn sind schlichtweg der Ruler in Town. Beständig und maßgeblich prägen sie die Heilbronner Szene. Ihren bestbesuchten Dances zwischen Rhein & Neckar schlagen eine Brücke zwischen den süd- deutschen Dancehall - Metropolen! Dazu wird noch das Cottbuser Urgestein Tob vom BORDA SOUND die Massive mit seinen Selections zum Schwitzen bringen! Also nichts wie rein in die Dancingshoes, wenn es am 16. Juni heißt " STREET VIBEZ SPECIAL - 7th ANNIVERSARY OF CHANT DAUN di mighty LION " Take out ya rags and shake what yuh got.... CU @ STREET VIBEZ your Reggae & Dancehall Party in Town!!!!

## 80er Jahre Party Explosion

**EVENT: 16.6. 22:00 Uhr, Bebel, DJ Granada \* DJ Dick**

Die 80er Jahre sind das Jahrzehnt der Musikgeschichte welches sich am nachhaltigsten in unser Bewusstsein festgesetzt hat. Man höre sich nur Depeche Mode, The Cure, Billy Idol, Nena oder all die anderen Helden dieser Ära an - und man wird unmissverständlich feststellen, dass diese Musik absolut partytauglich, tanzbar und - Kult ist.

## 17.6. Sonntag

Event	The Artist
<b>11:00 Planetarium</b> Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.	<b>20:00 Obenkino</b> HINTER DERTÜR
<b>16:00 quasiMONO</b> „Salsa con Café“	<b>20:00 KulturFabrik</b> Hoyerswerda My week with Marilyn
<b>18:00 Freilichtbühne Spremberg</b> CARL ORFFS CARMINA BURANA - Open-Air-Konzert	<b>Theater</b> <b>15:00 Piccolo</b> Aufruhr um Gemüsebeet
<b>19:45 Stadt Cottbus</b> Fussball EM Live, Fange-deck für 4€	<b>16:00 Hof der von Alvensleben-Kaserne</b> DER HAUPTMANN VON KÖPENICK - Sommertheater Open Air, Hinweis: Ab 15.00 Uhr Einlass & Vorprogramm
<b>Kino</b> <b>16:00/18:00 KinOh</b>	<b>19:00 TheaterNativeC</b> Bella Donna

## Aufruhr um Gemüsebeet

**THEATER: 17.6. 15:00 Uhr, Piccolo, Ein Pettersson und Findus Puppenspiel für Kinder ab 4 Jahren, Regie: Thomas Hänsel, Weitere Veranstaltungen: 18.06. 09:30 Uhr, 19.06. 09:30 Uhr, 20.06. 09:30 Uhr**

Es war ein Tag wie im Bilderbuch. In allen Büschen sangen die Vögel, die Fliegen flogen, das Gras wuchs und die ganze Luft war so voll von Frühling, dass der alte Pettersson und sein Kater Findus endlich das Gemüsebeet bestellen konnten. Der Alte grub und säte, während Findus, der Gemüse nicht ausstehen konnte, Fleischklößchen pflanzte. Dass heißt, wenn er nicht gerade herumflitzte und Käfer erschreckte. Alles war wie jedes Jahr bis die Hühner Erna, Wilma und ihr freches Küken Paula, ein Schwein und ein riesiges Rindvieh für AUFRUHR IM GEMÜSEBEET sorgten.....



Foto: Piccolo

## „Salsa con Café“

**EVENT: 17.6. 16:00 Uhr, quasiMONO, Wir treffen uns von 16-19 Uhr für nur 1€ Eintritt.**

Kuchen essen ohne schlechtes Gewissen? Das gibt es nur im SalsaCafé! Denn hier können die Kalorien gleich wieder abgetanzt werden. Und das geht zu Salsa, Bachata, Cha Cha Cha & Co. am besten. Auch Anfänger und Neugierige sind herzlich willkommen. Einfach mittanzen, zuschauen und genießen.

## CARL ORFFS CARMINA BURANA

Open-Air-Konzert

**KONZERT: 17.6. 18:00 Uhr, Freilichtbühne Spremberg, Hinweis: Ab 16.30 Uhr Einlass**

Wuchtiger Chor, mitreißende Rhythmen, wunderschöne Melodien - Orffs Kantate Carmina burana ist in ihrer Wirkung kaum zu übertreffen. Bereits der Anfangschor „O Fortuna“ zieht die Zuhörer in einen Bann, der sie bis zum Ende des Stücks nicht mehr los lässt. Unter der Leitung von Christian M?bius sind Cornelia Zink (Sopran), Dirk Kleinke (Tenor), Andreas J?pel (Bariton), der Opernchor und Kinder- und Jugendchor des Staatstheaters, der Sinfonischer Chor der Singakademie Cottbus e. V. und die Ch?re des Verbandes Deutscher KonzertCh?re (VdKC) zu erleben. Der Einlass zur Veranstaltung beginnt 16.30 Uhr; die Platzwahl ist frei.

## 18.6. Montag

Event	HINTER DERTÜR
<b>19:00 Haltestelle</b> Frühstücks-Buffet im Familien-Café	<b>Theater</b> <b>09:30 Piccolo</b> Aufruhr um Gemüsebeet
<b>19:45 Stadt Cottbus</b> Fussball EM Live, Fange-deck für 4€	<b>10:00 Piccolo</b> An der Arche um Acht
<b>20:00 Bebel</b> Semesterabschlusskonzert der FH Lausitz	<b>18:30 Piccolo</b> Was heißt hier Liebe?
<b>Kino</b> <b>18:00/20:00 KinOh</b> The Artist	<b>Ausstellung</b> <b>10:00 BTU (Zentrales Hörsaalgebäude ZHG)</b> Wasser und Großschutzgebiete, 18.-22.6
<b>20:00 Obenkino</b>	

## Was heißt hier Liebe?



Foto: Michael Heibig

**THEATER: 18.6. 18:30 Uhr, Piccolo, Regie: Reinhard Drogla - Für Jugendliche ab 12 Jahren, Weitere Veranstaltungen: 19.06. 18:30 Uhr**

Generationen von Cottbuser Schülerinnen und Schülern haben mit dieser musikbetonten Inszenierung schon mitgefiebert. Wie werden Paul und Paula zu einem Paar und welche unglaublichen Verwicklungen und Peinlichkeiten müssen die beiden bis dahin durchstehen. Liebe, Sex, Erwachsenwerden. Nachdem das Stück sechs Jahre geruht hat gab es im April 2011 eine neue Fassung und eine neue Besetzung. Größer, schneller, bunter...! Liebe 1.1 Die musikalische Revue mit Livemusik erzählt die Liebesgeschichte von Paul und Paula. Von der kritischen Selbstbetrachtung über das Sich-Verlieben, Annäheren, den 1. Kuss bis hin zur Verhütung kommen alle Sorgen und Nöte in Liebesfragen witzig und charmant zur Sprache. Dabei wird dem jungen Liebespaar keine der brenzligen Situationen erspart, in denen sich die erste Verliebtheit bewähren muss: gegenüber den Eltern, der Freundin, dem großen Bruder, aber auch in der Schule und bei den Nachbarn... Love is a battlefield

## Semesterabschlusskonzert der FH Lausitz

**KONZERT: 18.6. 20:00 Uhr, Bebel**

Gefühlmäßig hat es kaum begonnen, das Semester der Abteilung Rock, Pop, Jazz - und nun es doch schon (fast) wieder vorbei. Die Studenten dieser Fachrichtung geben heute ihr Abschlusskonzert und werden beweisen, dass man in Cottbus nicht nur prächtig feiern kann, sondern auch studieren ebenso viel Spaß machen kann.

## 19.6. Dienstag

Event	Theater
<b>15:00 Planetarium</b> Mit Professor Photon durchs Weltall, Weltraumforschung auf unterhaltsame Weise erklärt, ab 10 J.	<b>09:30 Piccolo</b> Aufruhr um Gemüsebeet
<b>15:30 Haltestelle</b> Familientreff	<b>18:30 Piccolo</b> Was heißt hier Liebe?
<b>19:45 Stadt Cottbus</b> Fussball EM Live, Fange-deck für 4€	<b>19:30 Staatstheater Großes Haus</b> DER LADEN (ERSTER ABEND), Hinweis: Jeder Platz 8 Euro
<b>Kino</b> <b>14:00 Weltspiegel</b> Das Labyrinth der Wörter	<b>Ausstellung</b> <b>16:30 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus</b> Führung in der Ausstellung: Die ganze Heimatkunde von Manfred Butzmann
<b>17:00/19:00 KinOh</b> The Artist	<b>19:00 Oberkirche</b> Skulpturen in Marmor, ca. 20 Skulpturen von Ryszard Zajac
<b>20:00 KulturFabrik Hoyerswerda</b> My week with Marilyn	
<b>21:00 Obenkino</b> HINTER DERTÜR	

## 20.6. Mittwoch

Event	junger Künstler
<b>11:00/14:00 Heimatmuseum Disen</b> Die Sorben/Wenden heute und gestern	<b>19:30 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus</b> Saisonkonzert - Woohyung Yang
<b>11:00 Planetarium</b> Zenzi und der Himmelsstein, Besuch aus dem All, ab 7 J.	<b>22:00 GladHouse</b> SCHOOLS OUT - Biggy Beat Mountain
<b>15:00 Planetarium</b> Sonne, Mond und Sterne, Sterntheater ab 9 J.	<b>Kino</b>
<b>15:00 Haltestelle</b> Familien-Café	<b>18:00/20:00 KinOh</b> The Artist
<b>16:30 Planetarium</b> Pücklers Garten, Eine Wanderung durch den Branitzer Park	<b>19:30 Obenkino</b> HINTER DERTÜR
<b>18:00 Oblomow Tee Laden &amp; Stube</b> Teeverkostung	<b>Theater</b>
<b>18:00 Scandale</b> Tausch Rausch - Swappen statt Shoppen	<b>09:30 Piccolo</b> Aufuhr um Gemüsebeet
<b>19:00 Staatstheater Großes Haus</b> Sonderkonzert - Konzert	<b>20:00 Hof der von Alvensleben-Kaserne</b> DER HAUPTMANN VON KÖPENICK - Sommertheater Open Air
	<b>Ausstellung</b>
	<b>20:00 Galerie Fango</b> Reinzeichnen

### Tausch Rausch

Swappen statt Shoppen

**EVENT: 20.6. 18:00 Uhr, Scandale, Aftershowkaraokeparty, Verlosung, Sekt (\*so lange der Vorrat reicht)**

Die Idee: Du kannst alte Kleidungsstücke, Schuhe, Schmuck & Accessoires, die dir nicht mehr passen oder gefallen, gegen etwas anderes schönes tauschen.

Und darüber hinaus trägt das Ganze zu einem sinnvollen und sozialen Konsum bei - Swappen statt Shoppen eben!

#### Spielregeln:

1. Max. 10 Teile (Kleidung, Schuhe, Accessoires, Schmuck),
2. In einem guten Zustand (keine Löcher, nicht ausgeleiert, keine ausgebleichten Logos etc.),
3. Für jedes Teil gibt es 1 Wertmarke. Für Designerteile (D&G, Gucci, auch Marken wie Khujo) gibt es sogar 2 Wertmarken,
4. Später beim Tausch; 1 Teil = 1 Wertmarke,
5. Nicht eingelöste Wertmarken verlieren nach der Veranstaltung ihren Wert,
6. Übrig gebliebene Teile werden für die nächste Tauschparty aufgehoben oder gespendet (Vorschläge sind herzlich willkommen!) und ganz wichtig:
7. Girls only!

### Sonderkonzert

Konzert junger Künstler

**KONZERT: 20.6. 19:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus**  
Bühne frei für den musikalischen Nachwuchs der Stadt Cottbus! Schülerinnen und Schüler des Konservatoriums Cottbus und Studierende der Hochschule Lausitz musizieren unter der Leitung von Evan Christ mit dem Philharmonischen Orchester.

### Saisonkonzert

Woohyung Yang

**KONZERT: 20.6. 19:30 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, Eintritt: 13,00 Euro**

Erneut präsentiert sich das Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus als Stätte besonderer Konzerte: Im Rahmen der Seniorenwoche Brandenburg spielt Woohyung Yang aus Korea Werke von Frederic Chopin.

## 21.6. Donnerstag

Event	19:45 Stadt Cottbus
<b>10:00 Stadt- und Regionalbibliothek</b> Schock deine Lehrer- lies ein Buch!	Fussball EM Live, Fangedeck für 4 €
<b>11:00 Planetarium</b> Wunderland der Sterne	<b>20:00 Burg/ Spreewald</b> Sommersonnenwende, Sommersonnenwende mit der Irish Folk Band Veltic Affair und der Tanzgruppe Erin Circle, Weidenburg
<b>12:00 Oberkirche</b> Das kleine Orgelkonzert	<b>Kino</b>
<b>14:00 Brandenburger Hof</b> Ist der Euro noch zu retten?, Aspekte der gegenwärtigen Wirtschaft- und Finanzkrise, Prof. Dr. Christa Luft	<b>18:00 KinOh</b> Hugo Cabret
<b>15:00 Planetarium</b> Hannibal Hunter rettet die Welt, neue Abenteuer von Zenzi, Hannibal & Co.	<b>19:30 BTU (Zentrales Hörsaalgebäude ZHG)</b> Flow-Wasser ist Leben
<b>15:00 Haltestelle</b> Familien-Café	<b>20:00 Obenkino</b> DAS BESSERE LEBEN
<b>17:00 Lila Villa</b> Trommeln	<b>Theater</b>
<b>18:00 HERON Buchhaus</b> Geld ist nicht alles! Oder?	<b>19:30 Staatstheater Großes Haus</b> ANATEVKA (FIDDLER ON THE ROOF), Musical von Jerry Bock, Joseph Stein und Sheldon Harnick
<b>19:30 quasiMONO</b> Gewerkschaft, bringt das was?	<b>Ausstellung</b>
	<b>20:00 Galerie Fango</b> Reinzeichnen

### Schock deine Lehrer

lies ein Buch!

**LESUNG: 21.6. 10:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek**  
Pünktlich zum Brandenburger Ferienbeginn startet der SommerLeseClub am Donnerstag, dem 21. Juni, 10 Uhr, in der Stadt- und Regionalbibliothek, Berliner Str. 13/14. Mit dem prägnanten Motto „Schock deine Lehrer - lies ein Buch!“ rennt die Leseförderungsaktion bundesweit offene Türen ein. Im vorigen Jahr beteiligten sich 34 000 Schüler in 154 Städten. Schüler der fünften und sechsten Klassen können nun auch in Cottbus Clubmitglieder mit persönlicher Clubkarte und Leseloggbuch werden. Dank regionaler Sponsoren ist es der Bibliothek möglich, ihnen für die Ferienzeit einen eigenen kleinen Bereich mit tollen neuen Büchern zur Verfügung zu stellen und eine Abschlussparty zu organisieren. Ziel für die angemeldeten Schüler sollte es sein, in den sechs Ferienwochen mindestens drei Bücher zu lesen. Den inhaltlichen Schwerpunkt der Buchauswahl bildet das Thema Reisen - Länder, Menschen, Abenteuer. Die Leseaktivitäten werden von den Bibliotheksmitarbeiterinnen überprüft und im Leseloggbuch bestätigt. Bei erfolgreicher Teilnahme gibt es ein Zertifikat. Wer möchte, kann sich den Leseerfolg auf dem nächsten Schulzeugnis als außerschulische Leistung vermerken lassen. Höhepunkt des diesjährigen SommerLeseClubs wird die Abschlussparty am 25. August 2012 in der Spree Galerie Cottbus mit Zertifikat-Übergabe und Tombola sein. Jan Gerken, Berliner Schauspieler und Entertainer, präsentiert eine witzige Büchershow mit dem Titel „Konfetti, Quatsch und coole Bücher“.

### Geld ist nicht alles! Oder?

**LESUNG: 21.6. 18:00 Uhr, HERON Buchhaus, Zeitzeugen/ Wortfenster/P12, Der Eintritt ist frei.**

Über Geld spricht man nicht, heißt es. Dennoch ist dies ein Thema, was wohl jeden berührt. So wurde es von Autorinnen und Autoren dreier Generationen aufgegriffen. Mitglieder der Gruppe Zeitzeugen des

Seniorenbeirates der Stadt Cottbus, der Schreibwerkstatt „Wortfenster“ der Lila Villa und Kinder und Jugendliche der Kulturwerkstatt P12 des Jugendkulturzentrums Glad-House lesen ihre Geschichten und beantworten die Frage: Geld ist nicht alles. Oder? jeder auf seine Weise. Zur Lesung musiziert Mandi Berger.

### Gewerkschaft, bringt das was?

**LESUNG: 21.6. 19:30 Uhr, quasiMONO, Der Eintritt ist frei, /www.fau.org**

Viele Menschen sind heutzutage frustriert vom opportunistischen Verhalten der etablierten Gewerkschaften, insbesondere des DGB. Diese arbeiten wenig transparent, Funktionäre sind nicht (z.B. durch sofortige Abwahl) kontrollierbar, für Einzelfälle bleibt oft nur der Weg zum Gericht. Politisch sehen sich diese Organisationen oft als Partner\_innen von Staat und Unternehmer\_innen, schlechte Arbeitsbedingungen und Streikverbote begründen sie selbst mit der beschwörerischen Panikmache vom Verlust des Standorts Deutschland. Wir wollen euch einen anderen Gewerkschaftsansatz vorstellen: An den Bedürfnissen des/ der Einzelnen orientiert, basisdemokratisch, lokal autonom, mit sofort abwählbaren Funktionstragenden. Die Freie Arbeiterinnen und Arbeiter Union (FAU IFA) will bestmöglich und unhierarchisch internationale Solidarität zwischen Lohnabhängigen organisieren und gemeinsam ein möglichst starkes Gegengewicht zur kapitalistischen Wirtschaftslogik zu bilden. Dabei wenden wir uns nicht nur an Menschen, die unmittelbar im Berufsleben stehen. Auch Erwerbslose, Studierende, Rentner\_innen und Azubis haben mit den spezifischen Schikanen ihrer wirtschaftlichen Situation zu kämpfen und sollten sich gegen diese organisieren. Speziell für Schüler\_innen und andere junge Menschen stellen wir außerdem die Anarchosyndikalistische Jugend (ASJ) vor. Beide Organisationen wollen jedoch mehr sein, als bloße Werkzeuge zur Durchsetzung ökonomischer Interessen. Kollektive, solidarische wirtschaftliche Kämpfe sollen gleichzeitig Erfahrungshorizonte gesellschaftlicher Selbstorganisation und Revolte aufzeigen. Lasst uns unsere Kenntnisse nutzen, um über Produktionsabläufe das Gerüst für eine neue, solidarische Wirtschaft zu bauen!

### DAS BESSERE LEBEN



Foto: Oberkino

**KINO: 21.6. 20:00 Uhr, Obenkino, BRD/Frk/Polen 2011 96 Min, Regie: Malgoska Szumowska, Weitere Veranstaltungen: 22.06. 20:00 Uhr, 24.06. 20:00 Uhr, 25.06. 19:00 Uhr, 26.06. 21:00 Uhr, 27.06. 20:00 Uhr**

Die erfolgreiche Pariser Journalistin Anna recherchiert für einen Artikel über das Leben von Studentinnen, die ihr Geld als Escorts verdienen. Dabei findet sie in den klaren, ungeschminkten und jeder falschen Romantik entzauberten Lebensentwürfen ihrer Informantinnen ein verstörendes Echo auf ihre eigene Karriere, auf ihre eigenen Bedürfnisse und auf das satte, verwöhnte, rundum abgesicherte Leben ihrer Familie. Wie schon in ihrem Spielfilm LEBEN IN MIR fühlt die polnische Regisseurin Malgoska Szumowska mit DAS BESSERE LEBEN wiederum den Geschlechterverhältnissen radikal auf den Zahn.

## 22.6. Freitag

Event	Kino
<b>11:00 Planetarium</b> Auf der Suche nach dem Mann im Mond, Traumreise zum Mond, ab 6 J.	<b>20:00 Obenkino</b> DAS BESSERE LEBEN
<b>11:00 Puschkinpark</b> EINE OASE DER LEBENSFREUDE - STADTFEST 2012	<b>20:00 KulturFabrik Hoyerswerda</b> Barbara
<b>15:00 Lila Villa</b> Sommerfest der LiLa Villa, Motto Märchenhaftes Frauenzentrum	<b>Theater</b>
<b>15:00 Haltestelle</b> Familien-Café	<b>19:30 TheaterNativeC</b> Bella Donna
<b>17:00 Puschkinpark</b> KONTURKONZERTE - STADTFEST 2012	<b>19:30 Staatstheater Großes Haus</b> ORPHEUS IN DER UNTERWELT, Operette von Jacques Offenbach
<b>19:00 neue Bühne 8</b> Lange Attac Filmmacht - Langen Nacht - Krieg und Macht	<b>20:00 Hof der von Alvensleben-Kaserne</b> DER HAUPTMANN VON KÖPENICK - Sommertheater Open Air
<b>19:45 Stadt Cottbus</b> Fussball EM Live, Fange- deck für 4 €	<b>Ausstellung</b>
<b>22:00 LaCasa</b> Rockzilla Night, Sedated Angel (Hard/Stoner Rock)	<b>08:00 bis 18:00 Hochschule Lausitz</b> Spuren häuslicher Gewalt
<b>23:59 Bebel</b> After Stadtfest - Culture Beats Party	<b>10:00 Kunstsammlung in der Spremberger Straße</b> Können Sie Cottbus das Wasser reichen?
	<b>20:00 Galerie Fango</b> Reinzeichnen

### Spuren häuslicher Gewalt

**AUSSTELLUNG:** 22.6. 08:00 bis 18:00 Uhr, Hochschule Lausitz, Spuren häuslicher Gewalt ist eine Gemeinschaftsausstellung des Frauen- und Kinderschutzhouses Lauchhammer und des Studiengangs Soziale Arbeit der Hochschule.

Anhand von Fotos zeigt die Präsentation eindrucksvoll Situationen körperlicher, psychischer sowie ökonomischer Gewalt. Es sind Szenen zu sehen, die in enger Zusammenarbeit mit den betroffenen Frauen und Kindern entstanden sind. Ziel ist es, mit der Ausstellung erneut ein deutliches Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Kindern, gegen Aggressionen an Menschen und gegen Verwahrlosung im Alltag zu setzen.

Wir wollen mit einer Foto-Ausstellung ein Ausrufezeichen setzen, die Gewalt unmittelbar vor Augen führen, die Facetten der Gewalt sehr deutlich und eindringlich zeigen., sagte Prof. Dr. Agnes Saretz aus dem Studiengang Soziale Arbeit anlässlich der Ausstellungseröffnung. Die Organisatorin einer langjährigen öffentlichkeitswirksamen Ausstellungstätigkeit an der Hochschule konnte unter den zahlreichen Interessierten auch Christiane Stintzing vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie begrüßen, die im Land Brandenburg Mitverantwortung für die Frauenhäuser trägt.

In unserer täglichen Arbeit müssen wir trotz intensiver Öffentlichkeitsarbeit immer wieder feststellen, dass das Thema der häuslichen Gewalt ein Tabu-Thema ist., erklärte Renate Stolzenwald, Projektleiterin im Frauen- und Kinderschutzhause Lauchhammer. Sie wies darauf hin, dass die Frauenhausmitarbeiterinnen aus Lauchhammer bei der Darstellung und Umsetzung der Aufnahmen ihre jahrelangen Erfahrungen im Umgang mit betroffenen Frauen und deren Kindern eingebracht hatten. „Es war wichtig, dass bei der Entstehung der Bilder, auch die Gefühlszustände der Frauen und Kinder gezeigt werden konnten, sagte sie. Renate Stolzenwald hob hervor, dass es den Mitarbeiterinnen des Frauenhauses eben-

so wie den Studierenden und Lehrenden der Hochschule ein besonderes Anliegen ist, Außenstehenden zu zeigen, wie Frauen reagieren, wenn sie jahrelang Gewalt erleben. Die Frauen werden von Freunden isoliert und vereinsamen. Wenn Kinder der Gewalt in der Familie ständig ausgesetzt sind, fühlen sie sich ausgegrenzt.

Durch den Hobbyfotografen Matthias Franke aus dem sächsischen Ottendorf-Okrilla erfolgte die sensible Umsetzung. Die anschließende Bearbeitung der Bilder übernahm das Fotogeschäft Neumann in Kraupa. Großen Anteil an der Vorbereitung der Präsentation hat auch Sabine Sprenger – Studentin der Sozialen Arbeit an der Hochschule Lausitz und Vorstandsmitglied im FRA.KI.LMA - Verein gegen häusliche Gewalt e.V. in Lauchhammer.

Im Lichthof des Gebäudes 10 (erstes Obergeschoss) haben Interessierte bis zum 22. Juni jeweils von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr die Möglichkeit, sich mit der Ausstellung „Spuren häuslicher Gewalt“ vertraut zu machen. Ralf-Peter Witzmann

### Können Sie Cottbus das Wasser reichen?

**AUSSTELLUNG:** 22.6. 10:00 Uhr, Kunstsammlung in der Spremberger Straße

Dass durch Cottbus die Spree fließt, weiß jeder. Dass im Osten der Stadt in den nächsten 20 Jahren der größte See Brandenburg entstehen wird, wissen schon weniger. Doch was bedeutet Wasser für die unsere Stadt? Wo erleben wir es? Welche Potentiale hat dieser Stoff für unser städtisches Leben? Zu diesem Thema möchte der Verein die StadtAgenten Cottbus e.V. mehr aus den Cottbuserinnen und Cottbusern heraus kitzeln. In der jährlichen Schaustadt des Vereins werden wieder Informationen zum Thema präsentiert und spielerisch Meinungen und Ideen gesammelt. Dabei versteht sich die Schaustadt als Mischung aus Ausstellung und öffentlicher Ideenwerkstatt, zu der alle Gäste des Cottbuser Stadtfestes eingeladen sind. Es sollen nicht nur bestehende Projekte vorgestellt werden. Vor allem geht es auch darum, die Meinungen der Cottbuser in die kommunalen Planungen einfließen zu lassen. Das kann bestehende Projekte genauso betreffen, wie auch neue Ideen der Bürgerinnen und Bürger. Der Zeitraum der Schaustadt ist vom 22. bis 24. Juni. Zu finden ist die Ideenwerkstatt in der ehemaligen Kunstsammlung in der Spremberger Straße.“

### EINE OASE DER LEBENSFREUDE STADTFEST 2012

**EVENT:** 22.6. 11:00 Uhr, Puschkinpark, Weitere Informationen auf [www.weltsicht.info](http://www.weltsicht.info), Weitere Veranstaltungen: 23.06. 11:00 Uhr, 24.06. 11:00 Uhr

Ob kulturell, kulinarisch, spirituell, musikalisch - hier im Puschkinpark kann man unsere Welt zum siebten Mal ein wenig anders erleben. Hier treffen sich Lebenskunst, Lebensfreude und Lebensweisheit, basierend auf jahrtausendealten Erfahrungen und Wissen von heute. Hier gibt es Theater zum Mitdenken, vedische Kost, traditionelle Musik, Yoga und Goa-Beats auf der Po-



diumbühne! Seit 2006 bereichert diese nicht-kommerzielle Oase der Lebensfreude das Cottbuser Stadtfest und bietet den Besuchern die Möglichkeit, im Trubel eine kurze Pause einzulegen. Das Fernöstliche Fest errichtet seinen kleinen Ruhe- und Marktplatz im Puschkinpark.

### KONTURKONZERTE

STADTFEST 2012



Foto: Andreas Lehmann

**KONZERT:** 22.6. 17:00 Uhr, Puschkinpark, Informationen: [www.weltsicht.info](http://www.weltsicht.info), Weitere Veranstaltungen: 23.06. 15:00 Uhr

Am 22. und 23. Juni ist wieder soweit. Die Konturkonzerte 2012 gehen - diesmal mit einem neuen, noch attraktiveren Konzept - über die Bühne, die sich zu einem der Magneten des Stadtfestes entwickelt hat. Für junge Musiker sind die Konturkonzerte die einzige OpenAir-Live-Veranstaltung in der Lausitz, zu der sie sich einer so breiten Öffentlichkeit präsentieren können. Bisher 87 Bands traten auf und mehrere Musiker konnten über eigene Mittel und Co-Finanzierungen zu CD-Produktionen geführt werden, einige Bands sind inzwischen überregional bekannt, spielen auf Festivals, im Ausland, laufen im Radio oder haben Plattenverträge. Vielen jungen Leuten gaben wir Ideen und Schwung, für sich selbst und ihre Ideale einzutreten. Nach dem fünfjährigen Jubiläum 2011 haben wir neue Ideen integriert und Wege zu deren Umsetzung gefunden. Wie bisher bieten die Konturkonzerte eine Plattform für regionale, junge Künstler - das Programm wird jedoch zeigen, dass wir über den Tellerrand hinaus gesehen haben sowohl nach Berlin, als auch verstärkt in die benachbarten Bundesländer. Möglich wurde dies organisatorisch durch neue, engagierte Mitstreiter und finanziell durch eine Förderung aus dem Bundesprogramm „Toleranz fördern - Kompetenz stärken“ (Lokaler Aktionsplan Cottbus) und die Unterstützung des „Cottbuser Aufbruch“. Bisher 15 Bands stehen im Plan. Und die Nachwuchskünstler können sich auf gemeinsame Auftritte mit bekannten Namen der Region freuen, wie „Die Folksamen“ und „Das Akkordeon Salon Orchester“, jedoch auch auf überregional bekannte Gäste, wie „Joachim Deutschland“ und „Leyan“. - Wir freuen uns auf Euren Besuch an DER Cottbuser Bühne der Kunst, Kultur, Kreativen, LEBENDEN und eher Unangepassten, ...

### After Stadtfest Culture Beats Party

**EVENT:** 22.6. 23:59 Uhr, Bebel

Der übliche Wahnsinn zum Stadtfest gipfelt wieder in gemeiner Volksunterhaltung mit großen Trinkgelagen zu heiterer Bum-Bum Musik und Vollplayback Shows sogenannter C-Promis. Und genau hier ist Schluss damit - im Club gibt es die einzig echte Alternative. Denn nach dem Stadtfest wird euch das Culture Beats DJ-Team mit dem Besten aus Black Musik, Electro, Rock und Indie wieder vergnüglich stimmen.

Und wem das nicht gefällt, der bleibt am besten beim Bierstand und lauscht der seichten Dudelmusike.

## Lange Attac Filmmacht

Langen Nacht – Krieg und Macht

**EVENT:** 22.6. 19:00 Uhr, neue Bühne 8, Eintritt: Frei, Audiovisuelle Veranstaltung mit Dokumentarfilmen, Diskussion + Überraschungsfilm



Der bewaffnete Konflikt zwischen Menschen ist alt. Die Ausmaße wie die Konflikte geführt wurden, welche Art von Waffen zur Verfügung standen ist immer unmenschlicher geworden. Das

Schrecken am Ende des zweiten Weltkrieges hat der Menschheit einen Spiegel vorgehalten. Doch hat die Menschheit daraus gelernt? Warum werden heute Kriege geführt? Für die Menschenrechte und somit für eine gute Sache? Aber ist es nicht ein Recht zu Leben – während ein Krieg den Tod bedeutet? Doch nur für diesen Grund lassen sich die Menschen in den westlichen Ländern zu einem Krieg bewegen. Sie glauben zu machen, einen Krieg für die Menschenrechte zu führen – das ist die Aufgabe der Medien. Die Mobilmachung durch Schreckensnachrichten, dem Schüren von Ängsten vor dem Einsatz von biologischen, chemischen und atomaren Waffen ist bei einer Betrachtung der Primärmedien zu erkennen. Wie lassen wir uns für die Kriege um Ressourcen und Macht vereinnahmen?

## Dieter Zimmermann.

Der Grübelzwang



Reprint: Thomas Klöber, VG Bild-Kunst, Bonn 2012

**AUSSTELLUNG:** 23.6. 15:00 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, 23. Juni 2012 bis 26. August 2012, Ausstellungseröffnung

Als im Jahre 2002 der in Brahmow/Spreewald lebende Künstler Dieter Zimmermann eine Serie mit dem viel sagenden Titel „Der Grübelzwang“ begann, hatte er eine überschaubare Anzahl von Malereien vor Augen. Doch schon zwei Jahre später wurde die Marke von 200 Bildern, in der Einheitsgröße von 40 x 50 cm, überschritten und zur Ausstellungseröffnung im Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus dürften es sogar ziemlich genau 620 Leinwände sein. Wenn auch in der Gegenwartskunst das serielle Prinzip vielfach Einzug gehalten hat, so lässt sich für eine derartige, beinahe ausufernde Form kaum Vergleichbares finden. Zimmermanns Bilder folgen dem immer gleichen Aufteilungsprinzip in 3 x 4 Segmente. Hier werden illustere Szenen auf dem Lande neben aberwitzigen Ausgeburten eingefangen, Alltagsdinge gehen mit abstrusen Traumgestalten seltsame Symbiosen ein. Malerisch untriebzig steht abstrakter Kritzel neben Figurenkürzel. Wieder und wieder gerät der Betrachter eben ins Grübeln: wie jene Teile zusammengehören, wie sie sich zu einer Geschichte fügen könnten. Das Einzelstück, selbst also aus 12 Bildfeldern bestehend, geht letztlich in der Menge, in der wandumspannenden, ja raumausfüllenden Installation auf. Ein überwältigender Bilderteppich wird sich, einem unendlich wimmelnden Bilderkosmos gleich, im Ausstellungsraum M 1 aufspannen.

## SHOW-SET-UP-Workshop

Workshop - Rockverein

**EVENT:** 23.6. 14:00 bis 19:00 Uhr, GladHouse, (mit Anmeldung)

Du hast die Musik für Dich entdeckt, steckst viel Zeit und Herzblut in Songwriting und Dein Instrument. Bandkollegen sind schon lange gefunden, Eure Stücke kommen auch echt gut an und Gig-Slots habt Ihr auch so einige. Nun kommt der Tag der großen Show im Nr.1-Vorreiterclub der Szene und der Super-Ober Profi-Tontechniker schaltet vermeintlich nach 5 Minuten Soundcheck total ab schiebt am Pult nur noch zusammen, was er für richtig zu halten scheint. Schonmal erlebt? Dann hast Du Dich eventuell auch schon gefragt, was da eigentlich schief gelaufen ist. Wieso bekommt man auf der Bühne nie den richtigen Sound? Wann ist die Band Schuld und wann nicht? Wie sinnvoll ist es, den lange zusammengesparten 100W Gitarren-Full-Stack überhaupt in einen 200-Leute-Veranstaltungsort zu buckeln? Kurz: was erwarten die Veranstaltungstechniker überhaupt von Dir? Der Niederlausitzer Rockverein e.V. gibt im Show-Set-Up Workshop am 23.06.2012 Hilfestel-

lungen zu genau diesen Fragen. Wir nehmen gemeinsam mit Euch von 14 bis 19 Uhr die Zeit, das Ganze auch mal von der anderen Seite betrachten und anhören zu können. Wenn Ihr Interesse habt aktiv an diesem Workshop teilzunehmen, meldet Euch einfach per E-Mail unter [rockverein@gladhouse.de](mailto:rockverein@gladhouse.de) oder über [www.facebook.com/Rockverein](http://www.facebook.com/Rockverein). Die Teilnahme ist natürlich kostenlos, lasst Euch aber bitte die Anmeldung vorher von uns bestätigen und alles Weitere miteinander absprechen.

Die Inhalte in Stichworten: Erstellen von Technik-Rider und Stage-Plot, Bühnenaufstellung, Durchführung von Soundchecks, Bandsound live, Bühnenequipment

## RUSALKA

Offene Probe

**THEATER:** 23.6. 10:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Der Eintritt zur Offenen Probe ist frei.

Regisseur Ralf Nürnberger, zuletzt mit AIDA in Cottbus außerordentlich erfolgreich, lädt am 23. Juni von 10 bis 11 Uhr ein, einen ersten Blick auf seine neue Inszenierung, Dvoraks „Rusalka“, zu werfen. Dvoraks Werk führt die Zuschauer in eine naturnahe, märchenhaftere Wasser- und Waldwesen samt einer Hexe und einem Prinzen. Nixe Rusalka opfert ihrer Liebe zu diesem Prinzen alles: Familie,, sogar ihre Stimme. Doch der Prinz lässt sie im Stich.

Dvorak und sein Librettist Jaroslav Kvapil wollten eine tschechische Oper schaffen, die nicht (wie es damals die Regel war) von heroischen oder mit folkloristischer Musik von dörflichem Leben handelte. schufen sie ein Drama, das mit symbolistischen Mitteln von LiebeEntfremdung, Erfüllung und Zerstörung erzählt und einen Bogen spannt von heimatlich geprägter bis zur avancierten Tonsprache um 1900. So nachhaltig und folgenreich Rusalka bis heute als tschechische Nationaloper gilt.

## Sambosta

das Sambafest 2012

**EVENT:** 23.6. 20:00 Uhr, Puschkinpark, Kinderaktionswiese – Cottbus



Foto: Sambosta

Das 4. Jahr in Folge wird es im hinteren Teil des Cottbuser Puschkinparks zum Stadtfest sehr laut,

sehr groovy und sehr tanzbar. Das Festival der Brasilianischen Musik SAMBOSTA – kommste Samba haste Spaß, initiiert von der Cottbuser Samba Band Los Pepinos und der Jugendhilfe Cottbus, bietet wieder eine fantastische Bandbreite der besten und mitreißendsten Rhythmen aus dem Land wo die Bikinis klein und die Cocktails groß sind. Auf der Sambosta Bühne stehen auch in diesem Jahr vier Bands. Darunter die legendären Drummed Boxes aus Chemnitz, die schon beim allerersten Sambosta mit ihrer Show für wahre Euphorie gesorgt haben, Sexta Feira aus Potsdam mit ihrer feinen Mixtur aus Rhythmus und Melodie sowie die Frieddrums aus Berlin mit viel Tempo und Energie. Selbstverständlich werden auch die Los Pepinos wieder zeigen, dass in Cottbus nicht nur die Anne Marie Polka zum tanzen einlädt. Sambosta - der Pflichttermin für alle die den Rhythmus im Blut und das Zucken in den Beinen haben. Spätestens am 23. Juni heißt es also dann: Kommste Samba – haste Spaß!

## 23.6. Samstag

### Event

**11:00 Puschkinpark**

EINE OASE DER LEBENS-FREUDE

**14:00 bis 19:00 GladHouse**

SHOW-SET-UP-Workshop - Workshop - Rockverein

**15:00 Puschkinpark**

KONTURKONZERTE - STADTFEST 2012

**18:00 KulturFabrik Hoyerswerda**

Gundermanns Seilschaft Treffen

**19:45 Stadt Cottbus**

Fussball EM Live, Fangedeck für 4€

**20:00 Puschkinpark**

Sambosta – das Sambafest 2012

**21:00 Kulturhof Lübbenau**

The Falling Leaf & Rough Sugar

**23:59 Bebel**

Populario DJ Team - after Stadtfest

### Theater

**10:00 Staatstheater**

Großes Haus

RUSALKA - Offene Probe

**19:30 TheaterNativeC**

Die Komöten - Lorient a la Cart - Szenen einer Ehe

**19:30 Staatstheater**

Kammerbühne

SONGS FOR SWINGING

LOVERS, Tanzstück von Mirko Mahr zu Songs von Frank Sinatra

**19:30 Staatstheater**

Großes Haus

DER LADEN (ERSTER ABEND)

### Ausstellung

**15:00 Kunstmuseum**

Dieseldkraftwerk Cottbus

Dieter Zimmermann. - Der Grübelzwang

**20:00 Galerie Fango**

Scapegoat - Mariana Moreira



## Scapegoat

Mariana Moreira

**AUSSTELLUNG:** 23.6. 20:00 Uhr, Galerie Fango, 23. Juni – 16. Juli 2012, Ausstellungseröffnung, Weitere Veranstaltungen: 27.06. 20:00 Uhr, 28.06. 20:00 Uhr, 29.06. 20:00 Uhr, 30.06. 20:00 Uhr



Foto: Galerie Fango

“Und wenn er vollbracht hat das Ver-söhnen des Heilig-tums und der Hütte des Stifts und des Altars, so soll er den lebendigen Bock herzubringen. Da soll Aaron seine beiden Hände auf sein Haupt legen und be-kennen auf ihn alle Missetat der Kinder Israel und alle ihre Übertretung in allen ihren Sünden, und soll sie dem Bock auf das Haupt legen und ihn durch einen Mann, der bereit ist, in die Wüste laufen lassen, dass also der Bock alle ihre Missetat auf sich in eine Wildnis trage; und er lasse ihn in die Wüste.“ (3.Mose 16:20-22)

The Scapegoat (Sündenbock), auch Azazel Ziege genannt, war eine der beiden Ziegen, die am Jom Kipur, dem Tag der Sündenvergebung beteiligt waren, der im Alten Testament beschrieben wird. Während die erste Ziege geopfert wurde, übertrug man alle Sünden des Volkes Israel auf den Sündenbock und trieb ihn in die Wüste. Die Ausstellung “Scapegoat” ist eine visuelle Infragestellung der Entschuldigung schlechten Verhaltens durch Beschuldigung anderer Menschen für wahrgenommene Eigenschaften. Zwar halten wir uns in der heutigen Zeit für aufgeschlossener als früher, doch die Wahrheit ist, dass die westliche Zivilisation hauptsächlich von einer Gruppe Menschen mit spezifischen Charakteristika geformt wurde – zum Beispiel weiß, Ober- und Mittelschicht, heterosexuelle Männer mit christlichem Hintergrund. Dieses Set akzeptabler Eigenschaften hat sich zwar heute verändert, doch es existiert noch immer. Verabscheuungswürdige Haltungen entschuldigen wir, indem wir den Fokus auf “die Anderen” legen, indem wir Stereotypen von all denen kreieren, die von der “akzeptablen” Charakteristik abweichen, von der wir glauben, dass wir sie uns selbst zuschreiben können. Auf diese Weise wird alles Übrige zum Status des Anderen, des Wertlosen degradiert und ist deswegen die Empathie nicht wert. Der Abstand zwischen dem Selbst und dem Anderen war schon immer die wichtigste Art und Weise, Unterdrückung, Herrschaft und Mobbing zu rechtfertigen. Wir zwingen diese “Anderen” in gesellschaftliche Rollen ohne zu realisieren, dass wir sie damit missbrauchen um unser Gefühl für Sicherheit aufzubauen und unsere eigenen Missetaten zu rechtfertigen. Mariana Amaral Moreira, bildende Künstlerin mit Schwerpunkt auf visueller und illustrativer Kunst, wurde 1988 in Santos, Brasilien, geboren und lebt heute in Berlin. Nach 2 jährigem Aufenthalt in Michigan, USA, wo sie Grafik-Design und Illustration studierte, entschied sie sich, zu reisen und an anderen Universitäten zu studieren, um ein höheres Niveau an technischer Fertigkeit zu entwickeln. Wegen ihres doppelten Abschlusses arbeitet Mariana seit 5 Jahren im Bereich Grafik-Design, während sie als freischaffende Illustratorin und bildende Künstlerin aktiv ist. Inspiriert wurde sie von den großen Künstlern der Neuen Sachlichkeit wie Käthe Kollwitz, und dem Sozialrealismus ihres eigenen Landes, wie die Werke von Cândido Portinari. Sie

beschäftigt sich mit der Infragestellung der eigenen Identität in der ständigen Auseinandersetzung mit globalisierten nationalen Grenzen, Vorurteilen und sozialen Erwartungen.

## The Falling Leaf & Rough Sugar

**KONZERT:** 23.6. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, Experimentelle Rockmusik



Foto: Kulturhof Lübbenau

The Falling Leaf ist ein Projekt des ehemaligen Schlagzeugers der Lübbenauer Metalband Miseria. Michael möchte mit seinen Songs seine Gefühle zum Ausdruck bringen. Mit einer Mischung aus

alternativen Songs bis hin zu Metaklängen möchte er das Publikum zum Nachdenken anregen. Lebenssituationen sind Inhalte seiner Texte, inspiriert von einer verbesserungswürdigen Zukunft. Es wird ein ganz besonderer Abend versprochen, da dieses Konzert sein Bühnendebüt mit The Falling Leaf ist. Einen musikalischen Vorgeschmack findet man im Internet unter.

Rough Sugar wurde ursprünglich 2007 als Solo-Projekt von Maik gegründet. Neben anderen Bandprojekten arbeitete er stets an seinen Songs für „Rough Sugar“. Nachdem die Projekte leider nicht so liefen wie geplant, entschloss er sich 2010 die Band „Rough Sugar“ zu gründen, um das Material was bis dahin nur auf Demo Tapes zu hören war auf die Bühne zu bringen. Als absoluten Erfolg verzeichneten sie beim Thüringen Grammy 2011 den zweiten Platz. Rough Sugar (Progressive Groove-Rock) sind 4 sympatische Musiker aus Erfurt, die Spaß an ihrem Groove-Rock haben, den sie live an ihren Instrumenten zelebrieren. It's Time To Rock with Rough Sugar.

## Populario DJ Team

after Stadtfest

**EVENT:** 23.6. 23:59 Uhr, Bebel, info: [www.myspace.com/fab2djs](http://www.myspace.com/fab2djs)

Auch in der zweiten Nacht des Stadtfestes gibt es nur eine Alternative - pünktlich ab Mitternacht ist Schluss mit gemeiner Volksfeststimmung und öder Bierwagenbeschallung. Das Populario DJ-Team greift ein und bietet euch das Beste aus Rock, Pop, Indie, Electro, Alternativ und Disco. Da geht es wie gewohnt feiertechnisch richtig zur Sache, ein exzessives Partyhighlight zur Nacht, mit amtlichen Tracks, coolen Drinks und fetten Beats.



## 24.6. Sonntag

### Event

**11:00 Puschkinpark**  
EINE OASE DER LEBENS-FREUDE  
**14:00 Fabrik e.V. Guben**  
Familiensonntag  
**14:00 Heimatmuseum Dissen**  
Johanniskraut & Co, Kräuterwanderung mit dem Fahrrad  
**15:00 Galerie Fango**  
Käffchen mit Äffchen - Ein Sonntag in der Galerie Fango  
**19:45 Stadt Cottbus**  
Fußball EM Live, Fangedeck für 4 €  
**Kino**  
**20:00 Obenkino**  
DAS BESSERE LEBEN  
**20:00 KulturFabrik Hoyerswerda**  
Barbara

### Theater

**18:00 Puschkinpark**  
Von Mondsucht und anderen Unglaublichkeiten  
**19:00 Staatstheater Großes Haus**  
LUCIA DI LAMMERMOOR, Oper von Gaetano Donizetti | Semiszenische Aufführung  
**19:00 Staatstheater Kammerbühne**  
SONGS FOR SWINGING LOVERS, Tanzstück von Mirko Mahr zu Songs von Frank Sinatra  
**20:00 Hof der von Alvensleben-Kaserne**  
DER HAUPTMANN VON KÖPENICK - Zum letzten Mal, Sommertheater Open Air, Ab 19:00 Uhr Einlass & Vorprogramm

## Familiensonntag

**EVENT:** 24.6. 14:00 Uhr, Fabrik e.V. Guben, Frei

Jeden letzten Sonntag findet im merino und Zippel ein Nachmittag für die ganze Familie statt. Die Gäste sind eingeladen sich ein paar schöne Stunden zu machen. Für die Betreuung des Nachwuchses ist gesorgt. Spiele, kreative Basteleien und sportliche Aktivitäten vom Spielmobil, wie die Hüpfburg, werden vom Team im Zippel und in kühlen Monaten im WerkEins angeboten. Hier ist für jedes Kind, jeden Alters etwas dabei und egal ob mit Eltern oder Großeltern, wird abwechslungsreicher Spaß auch in der kalten Jahreszeit geboten.

Für die Eltern und alle anderen Erwachsenen wird im merino gesorgt, bei echten Gub'ner Plinsen, frischem Apfelstrudel und einer Tasse Kaffee kann man im merino beim Bilck in den Hofgarten einfach mal entspannen oder im zwischen den ersten Frühlingsblumen die Sonne genießen.

## Von Mondsucht und anderen Unglaublichkeiten



Foto: rene Bühne 8

**THEATER:** 24.6. 18:00 Uhr, Puschkinpark, Regie: Patrick Niegsch, Mit einer Mischung aus Akrobatik, Pantomime, Jonglage und Slapstick unterhalten die Clowns des Straßentheaters Entre vous. Eintritt: Frei

Lasst euch vom Entre Vous-Ensemble mit auf die Reise nehmen und erfahrt, was es bedeutet ein Clown zu sein. - Manchmal scheint der Ernst des Lebens einfach überhand zu nehmen. Triste Stimmung stiehlt sich in den Alltag, allorts sieht man Trauermienen durch die Welt spazieren. Manchmal weiß man aber



auch gar nicht mehr, worüber man eigentlich noch Lachen soll. In Zeiten der Finanzkrise und all der kleinen Ausrutscher unserer Politiker bietet Entre Vous ein Programm, das Menschen zum Erstaunen und Nachdenken, in aller erster Linie aber zum Lachen bringen soll. Mit einer Mischung aus Akrobatik, Pantomime, Jonglage und Slapstick wollen wir das Publikum verzaubern. Dabei versteht sich die diesjährige Produktion unseres Straßentheaters nicht als mahrender Zeigefinger der Gesellschaft, denn wir finden: Die Politisierung der Kultur nimmt sowieso schon überhand.

## Käffchen mit Äffchen

Ein Sonntag in der Galerie Fango

**EVENT: 24.6. 15:00 Uhr, Galerie Fango, Der Kunst- und Kaffeemittag in der Galerie Fango**

Einmal im Monat öffnet die Galerie Fango auch am Sonntagnachmittag ihre Türen, um die neue Monatsausstellung zu präsentieren. Das nächste Mal am 24. Juni, mit der Ausstellung Scapegoat der Brasilianerin Mariana Moreira. Dazu gibt es frisch gekochten Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Ganz familienfreundlich ist die Galerie Fango an diesem Nachmittag rauchfrei. Und wenn Fräulein Sonne mitspielt, verirrt sich garantiert auch mindestens eines der gemütlichen Fango-Sofas nach draußen.

## 25.6. Montag

### Event

#### 11:00 Planetarium

Didi und Dodo im Welt-  
raum, Auf Entdeckungsrei-  
se mit den Knaxianern

#### 15:00 Planetarium

Der Mond auf Wander-  
schaft, Reise durch die  
Sternbilder des Tierkreises  
ab 5 J.

#### 19:00 Haltestelle

Frühstücks-Buffer im  
Familien-Café

#### Kino

#### 17:00 Weltspiegel

Luther

#### 17:30/20:00 KinOh

Hugo Cabret

#### 19:00 Obenkino

DAS BESSERE LEBEN

## 26.6. Dienstag

### Event

#### 09:30 Pegasus, Senften- berg

Eine spannende Schatz-  
suche - Geocaching in  
Senftenberg

#### 11:00 Planetarium

Hannibal Hunter rettet die  
Welt, neue Abenteuer von  
Zenzi, Hannibal & Co.

#### 15:00 Planetarium

Sonne, Mond und Sterne,  
Sterntheater ab 9 J.

#### Kino

#### 16:30/19:00 KinOh

Hugo Cabret

#### 20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

Barbara

#### 21:00 Obenkino

DAS BESSERE LEBEN

## Eine spannende Schatzsuche

Geocaching in Senftenberg

**EVENT: 26.6. 09:30 Uhr, Pegasus, Senftenberg, (Anmeldung bis 25.06.2012)**

Auch in Senftenberg gibt es die sogenannten Caches zu entdecken. Doch was verbirgt sich hinter dem Begriff „Cache“ und wie findest Du sie? In einem eintägigen Workshop werden diese in einem eintägigen Workshop werden diese und andere Fragen rund ums Geocaching beantwortet. Natürlich werden wir auch Caches suchen und selbst verstecken. Schließlich wartet auch noch der „geheime“ Cache darauf von Dir gefunden zu werden.

## 27.6. Mittwoch

### Event

#### 11:00/14:00 Heimatmuse- um Dissen

Die Sorben/Wenden  
heute und gestern

#### 11:00 Planetarium

Wunderland der Sterne

#### 15:00 Planetarium

Jemand frisst die Sonne  
auf, Auf einem Bauernhof  
passieren seltsame Dinge,  
ab 5 J.

#### 15:00 Haltestelle

Familien-Café

#### 16:30 Planetarium

Blaue Stunde, Ein  
Abendspaziergang durch  
Cottbus

#### 19:30 LaCasa

Die Lesebühne, Mit  
Matthias Heine, Udo  
Tiffert und Andreas

Vent-SchmidtGastautorin:  
Friedrike Schmid

#### 19:45 Stadt Cottbus

Fussball EM Live, Fange-  
deck für 4 €

#### 20:00 quasiMONO

HS Lausitz und BTU Cott-  
bus mit Solisten zu Gast im  
Quasimono

#### Kino

#### 17:30/20:00 KinOh

Hugo Cabret

#### 20:00 Obenkino

DAS BESSERE LEBEN

#### 20:00 Weltspiegel

Das Flötenkonzert von  
Sassouci, in einer alten  
35mm Fassung

#### Ausstellung

#### 20:00 Galerie Fango

Scapegoat - Mariana  
Moreira

## HS Lausitz und BTU Cottbus mit Solisten zu Gast im Quasimono

**KONZERT: 27.6. 20:00 Uhr, quasiMONO**

Hat man bemerkt, dass Musik den Geist frei macht? dem Gedanken Flügel gibt? dass man um so mehr Philosoph wird, je mehr man Musiker wird? - Der graue Himmel der Abstraktion wie von Blitzen durchzuckt; das Licht stark genug für alles Filigrane der Dinge; die großen Probleme nahe zum Greifen; die Welt wie von einem Berge aus überblickt.“ Friedrich Nietzsche

## 28.6. Donnerstag

### Event

#### 15:00 Planetarium

Auf der Suche nach dem  
Mann im Mond, Traumrei-  
se zum Mond, ab 6 J.

#### 15:00 Haltestelle

Familien-Café

#### 19:45 Stadt Cottbus

Fussball EM Live, Fange-  
deck für 4 €

#### 22:00 Bebel

The International "Icebrea-  
ker" Party

### Kino

#### 18:00/20:00 KinOh

Türkisch für Anfänger

#### 20:00 Obenkino

KILL ME PLEASE

#### Theater

#### 19:30 TheaterNativeC

Nachts in der Künstler-  
kantine

#### Ausstellung

#### 20:00 Galerie Fango

Scapegoat - Mariana  
Moreira

## KILL ME PLEASE

**KINO: 28.6. 20:00 Uhr, Obenkino, Original (frz. und engl.) mit deutschen Untertiteln, Belgien 2010 95 Min s/w, Regie: Olias Barco , Weitere Veranstaltungen: 29.06. 20:00 Uhr, 30.06. 19:30 Uhr, 02.07. 20:00 Uhr, 03.07. 21:00 Uhr, 04.07. 19:30 Uhr**

Tief im Wald liegt Dr. Krugers Klinik. Hier wird gestorben was das Zeug hält. Kruger bietet etwas ganz Besonderes: schöner Sterben für alle, die es sich leisten können. Die Patienten sind entweder todkrank, lebensmüde oder total verrückt. Vor allem aber sind sie reich und zahlreich. Kruger muss entscheiden: wer darf bleiben, um individuell zu sterben, und wer muss gehen, um wie alle weiterzuleben? Die morbide Gemeinschaft macht sich damit nicht nur Freunde. Sterben auf Rezept ruft Kritik auf den Plan,



Foto: Oberhänsli

und damit wird scharf geschossen. Ein mysteriöser Serienkiller geht um, der es auf die Sterbewütigen abgesehen hat. Das tödliche Curriculum gerät in heillose Verwirrung: Wer hat es auf wen abgesehen - die Klinik auf ihre Patienten? Der Killer auf die Klinik? Oder gar die Patienten aufeinander? Und welche Rolle spielt die schöne Finanzfahnderin Evrard, die Dr. Krugers Reich unter eine misstrauische Lupe nimmt? KILL ME PLEASE, der Gewinner des Filmfests Rom ist eine grandiose Farce im Angesicht des Todes und ein Muss für alle, die Schluss machen wollen mit Lebens- und Todeslügen aller Art: Witzig, böseartig und garantiert tabulos. In seiner Art der Umsetzung erinnert KILL ME PLEASE ein wenig an den einst populären belgischen Film MANN BEIßT HUND, in dem ebenfalls Benoît Poelvoorde spielte.

**BLICKLICHT IM NETZ**  
[www.kultur-cottbus.de](http://www.kultur-cottbus.de)

**Schreib mit BLICK LICHT**  
an Deinem Kulturmagazin

Du magst Theater, Musik,  
Kunst und/oder Literatur!

Das Schreiben über Deine  
Eindrücke fällt Dir leicht!

Dann melde Dich bei uns:  
[redaktion@blattwerke.de](mailto:redaktion@blattwerke.de)  
Probetexte willkommen! Über eine  
Aufgaben- und Themenverteilung  
entscheiden wir nach Eignung.  
Die Mitarbeit beim Blattwerk e.V. ist  
ehrenamtlich und unentgeltlich.

**quasiMONO**

selbstverständlich  
BLUefrei

**VENEZIA**  
**AMADEUS**  
**SALAMI-  
SCHINKEN**

**HAWAI**  
**SALAMI**  
**TONNO**  
**Unkraut**  
(neu, vegan)

**jeden Sonntag - jede Pizza - nur 3,80€**  
**Aktionsangebot:**  
**als Menü mit 0,5L Becks vom Fass**  
**nur 6,10 €**  
jeden Sonntag 19.00 Uhr - 23.00 Uhr, Erich-Weinert-Str. 2, Cottbus

## 29.6. Freitag

Event	22:00 LaCasa
<b>11:00 Planetarium</b> Zenzi und der Himmelsstein, Besuch aus dem All, ab 7 J.	La Casa - Oke, Karaoke
<b>15:00 Haltestelle</b> Familien-Café	<b>Kino</b>
<b>17:00 Restaurant im Schau/BURG</b> Bierseminar - Grundkurs - Was Sie schon immer über Bier wissen wollten	<b>18:00/20:00 KinOh</b> Türkisch für Anfänger
<b>19:00 Restaurant Zum Kuckuck Forst</b> Die Jane-Austen Dinner-Party	<b>20:00 KulturFabrik Hoyerswerda</b> The music never stopped
<b>20:00 Planetarium</b> Augen im All - Vorstoß ins unsichtbare Universum	<b>20:00 Obenkino</b> KILL ME PLEASE
<b>22:00 Bebel</b> Der schön gemein(t)e Tanzabend	<b>Theater</b>
	<b>19:30 TheaterNativeC</b> Nachts in der Künstlerkantine
	<b>Ausstellung</b>
	<b>19:30 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus</b> Thoralf Knobloch. Im Abseits - Finissage
	<b>20:00 Galerie Fango</b> Scapegoat - Mariana Moreira

## Die Jane-Austen Dinner-Party

**EVENT: 29.6. 19:00 Uhr, Restaurant Zum Kuckuck Forst, Ina Rudolph (Berlin), Den Eintrittspreis erfragen Sie bitte am Karten-Telefon: 03562 - 664424**

Lassen Sie sich einladen zu einem Dinner, wie es Jane Austen im England des 19. Jahrhunderts erlebt hat: Grundlage dieses Abends ist die hauseigene Rezeptsammlung der Familie Austen, aufgespürt und nachgekocht a la Kuckuck. Die SchauspielerIn Ina Rudolph serviert Ihnen dazu ihre Lieblingsstellen aus



Foto: Restaurant Zum Kuckuck

Jane Austens Romanen. Da werden gut kaschierte Abgründe des englischen Landadels mit feiner Ironie und sprachlicher Eleganz entlarvt. Sie hören von der Verträumtheit des Landadels, von bewegten Herzen und messerscharfen Auseinandersetzungen.

## Thoralf Knobloch. Im Abseits

Finissage

**AUSSTELLUNG: 29.6. 19:30 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, Der Maler Thoralf Knobloch im Gespräch, Eintritt. 6,00 Euro**



Repro: Courtesy Galerie Gebr. Lehmann, Dresden/Berlin

Der Maler Thoralf Knobloch kommt mit Kurator Jörg Sperling ins Gespräch. Unzweifelhaft zählt Thoralf Knobloch (geb. 1962) zu jener namhaften Phalanx jüngerer ostdeutscher Maler aus Dresden und Leipzig, die unter großer Beachtung neue figurliche Positionen in die Gegenwartskunst setzen. Die Werkauswahl für die Ausstellung Thoralf Knobloch. Im Abseits, die noch bis 1. Juli 2012 zu sehen ist, umfasst 31 Leinwandbilder aus der jüngsten Schaffensphase zwischen 2009 und 2012. Punktuell sind diesem Komplex Arbeiten aus früheren Jahren zugeordnet. Die Ausstellung beschränkt sich hauptsächlich auf Landschaftsbilder und Stillleben. Hier werden sich erstmals jüngste Arbeiten aus Amerika

mit Arbeiten aus der Region, dem Schwielochsee und dem Spreewald, begegnen.

## Augen im All

Vorstoß ins unsichtbare Universum

**EVENT: 29.6. 20:00 Uhr, Planetarium, Eintritt: Erwachsene: 4,00 €/Ermäßigt: 3,00 €**

Als Galileo Galilei vor vierhundert Jahren sein Fernrohr gegen Himmel richtete, konnte er erstmals sehen und beweisen, dass die alten Theorien über den Kosmos falsch waren. Es war der Beginn eines heftigen Disputs unter Gelehrten und zugleich der Auftakt der modernen Naturwissenschaft. Heute stehen uns Riesenteleskope auf hohen Bergen zur Verfügung, mit denen wir bis an den Rand des beobachtbaren Universums blicken. Doch Vieles sehen diese Instrumente nicht, weil die Lufthülle der Erde das Licht filtert - unsichtbares Licht, weit jenseits des sichtbaren Spektrums und doch voller Informationen. Im Weltall, oberhalb der Erdatmosphäre, können Satelliten dieses „unsichtbare“ Licht einfangen. Der Start zweier Weltraumteleskope mit einer gewaltigen Ariane-Rakete war im Mai 2009. Der Satellit Herschel soll das langwellige für unsere Augen unsichtbare Infrarotlicht sichtbar machen. Das Teleskop Planck soll die geheimnisvolle Hintergrundstrahlung erforschen, woran sich die Frage anknüpft: Was steckt hinter diesem ältesten Licht des Universums? Teleskope haben unsere Sicht des Kosmos grundlegend verändert. Doch die Frage nach außerirdischen Lebensformen wird man mit Teleskopen wohl nicht direkt beantworten können. Ein guter Ort für diese Forschung ist unser Nachbarplanet Mars. Die Europäische Weltraumorganisation ESA wird ein Fahrzeug auf den roten Planeten schicken, um dort nach Spuren von Leben zu suchen - eine spannende Aufgabe, die jeden fasziniert, der zum Nachthimmel hinaufblickt. Eine von der ESA gemeinsam mit Planetarien gestaltete Show soll die moderne Weltraumastronomie verständlich und erlebbar machen. Aufwendige Computeranimation, echte Bilder von Teleskopen und eine lebendige Geschichte sorgen für emotionale Spannung und fundierten Inhalt gleichermaßen.

## Der schön gemein(t)e Tanzabend

**EVENT: 29.6. 22:00 Uhr, Bebel**

Wer sich die halbe Nacht nicht die Füße platt stehen will, erscheint um zehn, denn kassiert wird garantiert ab elf. Freie Liebe und freies Tanzen aber die ganze Nacht, bis kurz vorm Kirchgang.

## 30.6. Samstag

Event

<b>15:00 Planetarium</b> Hannibal Hunter rettet die Welt, neue Abenteuer von Zenzi, Hannibal & Co.	Zappelparty, 1. Floor: Indie, Alternative, Electronica mit septic tone & Phonix, 2. Floor: 80er-Indie-Disco mit Dj Wie-Sie & LONNE, Bis 24.00 Uhr ermäßigter Eintritt! Für Frauen ein Glas Sekt gratis!
<b>16:00 Burg/ Spreewald</b> Burger KunstGenuss	<b>Kino</b>
<b>17:00 Branitzer Park</b> SERENADE IN BRANITZ - Konzert und Ballett Open-Air	<b>18:00/20:00 KinOh</b> Türkisch für Anfänger
<b>20:00 Galerie Fango</b> Scapegoat - Mariana Moreira	<b>19:30 Obenkino</b> KILL ME PLEASE
<b>21:00 Bebel</b> Salsa Club	<b>Theater</b>
<b>22:00 Chekov</b> Hasta la Vista - Hip Hop, R'n'B, Dancehall, Classics	<b>19:30 TheaterNativeC</b> Nachts in der Künstlerkantine
<b>23:00 LaCasa</b>	<b>20:30 neue Bühne 8</b> Slum Dogs

## SERENADE IN BRANITZ

Konzert und Ballett Open-Air

**KONZERT: 30.6. 17:00 Uhr, Branitzer Park, Konzert & Ballett, Hof an den historischen Gewächshäusern**

Abwechslung ist das Motto der Serenade, die in diesem Jahr an den historischen Gewächshäusern im Branitzer Park stattfindet. Der Abend beginnt mit Szenen aus dem Ballett „Coppelia“ oder „Das Mädchen mit den Glasaugen“, deren Handlung auf der Erzählung „Der Sandmann“ von E.T.A. Hoffmann basiert. Die Titelheldin ist eine menschenähnliche Puppe, die zwei Männer aus unterschiedlichen Gründen fasziniert. Léo Delibes komponierte hierfür eine stark von Walzern, Mazurkas und dem Csárdás geprägte Musik. Roberts Schumanns „Rose“ in „Der Rose Pilgerfahrt“ ist keine Blume, sondern eine Elfe, die ein Mensch werden will. Ihre Pilgerfahrt findet ein gutes Ende, Rose erleidet nicht das tragische Schicksal etwa der Nixe Rusalka. Schumann nannte sein Werk, angesiedelt zwischen privatem Liederspiel und repräsentativem Oratorium, ein „volkstümliches Märchen“ und empfahl die Begleitung mit einem Soloklavier. Zum Abschluss der Serenade sind alle Zuhörer und Zuschauer unter der Leitung von Chordirektor Christian Möbius herzlich zum gemeinsamen Singen eingeladen.

## Slum Dogs

**THEATER: 30.6. 20:30 Uhr, neue Bühne 8, Eintritt: 8/4Euro, Nach Nachtasyl von Maxim Gorki**

Schimpfer, Produzent einer Online-Show, engagiert den Geistlichen Luka, um seinen dahindümpelnden Sender aufzupeppen. Dieser macht den Protagonisten der Show, „Prolls, Säufer und Leute mit Knastkarriere“, Mut, indem er sie über ihre wahre Lage täuscht. Als rauskommt, dass Schimpfers Frau mit einem der Show-Darsteller ein Verhältnis hat, eskaliert die Situation. Nur die Lüge rettet uns vor uns selbst!



Foto: neue Bühne 8

## Salsa Club

**EVENT: 30.6. 21:00 Uhr, Bebel, mit Tanzanleitung \* DJ Ricardo, info: www.latin-salsa.de**

Am letzten Samstag im Monat ist natürlich wieder Salsa-Time im Club - und natürlich wie immer mit Tanzanleitung, geeignet für Neueinsteiger wie auch Fortgeschrittene. DJ Ricardo begleitet euch durch die Nacht und verzaubert euch mit Salsa, Bachata, Merengue oder Cha Cha Cha. Taucht ein in die karibische Traumwelt zum abtanzen, abschwitzen - und glücklich sein.

## Hasta la Vista

Hip Hop, R'n'B, Dancehall, Classics

**EVENT: 30.6. 22:00 Uhr, Chekov, DJ Rimoe, DJ Jizzy aka Smuddy da Floorfilla, Mr. Scoop**

Eine Party-Ära geht zu Ende - Dancing Queen Speckaa verlässt das Land. Natürlich nicht, ohne sich gebührend von allen Freunden zu verabschieden und eine letzte Party gemeinsam zu feiern. Alle anderen Partypeople, die einfach Lust auf HipHop, R'n'B, Dancehall und Classics mixed by den bekannten Cottbuser Plattenkünstlern DJ Rimoe, DJ Jizzy aka Smuddy da Floorfilla und Mr. Scoop haben, sind natürlich auch herzlich willkommen!

# Adressen

## Cottbus

### 1 Amadeus

Karlstr. 2

### 2 neue Bühne 8

Erich-Weinert-Straße 2,  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 2905399  
www.buehne8.de,  
spiel.macher@buehne8.de

### 3 Bebel

Nordstrasse 4  
Tel.: 0355/4936940  
www.bebel.de

### 4 Chekov

Stromstraße 14/ altes Strombad  
03046 Cottbus  
www.myspace.com/chekovcottbus  
chekov@zelle79.org

### 5 Eine-Welt-Laden e.V.

Straße der Jugend 94  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 79 02 34  
post@weltladen-cottbus.de  
Öffnungszeiten: Mo – Fr 10.00  
– 18.00 Uhr.

### 6 Galerie Fango

Amalienstraße 10  
03044 Cottbus  
Tel.: 0176/ 231 22 88 5  
www.fango.org, info@fango.org  
Öffnungszeiten:  
mi/do/fr/sa 20:00

### 7 Galerie Haus 23

Kunst- und Kulturverein Cottbus  
e.V.

Marienstraße 23  
03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 702357

Fax.: 0355/ 702357

Öffnungszeiten: Di - Sa 18.00  
– 22.00 Uhr

### 8 Glad-House

Straße der Jugend 16  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 380240  
Fax.: 0355/ 3802410  
www.gladhouse.de  
veranstaltungen@gladhouse.de,  
booking@gladhouse.de

### 9 Haus „Haltestelle“

Straße der Jugend 94  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355 / 49 46 78 2  
Mo 09:00 – 12:00 Uhr Frühstückscafé  
Di 16:00 – 19:00 Uhr Familiennach-  
mittag  
Mi – Fr 15:00 – 18:00 Uhr Famili-  
encafé

### 10 Heron Buchhaus

Mauerstraße 8  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355 / 3 80 17-31  
Fax: 0355 / 3 80 17-50  
www.heron.de  
heron@heron.de

### 11 HörSaalKultur

Thierbacher Str. 21  
03048 Cottbus

### 12 Kunstmuseum Dieselkraft-

werk Cottbus  
Uferstraße / Am Amtsteich 15  
03046 Cottbus  
Tel: 0355/ 494940-40  
info@museum-dkw.de  
www.museum-dkw.de

### 13 La Casa

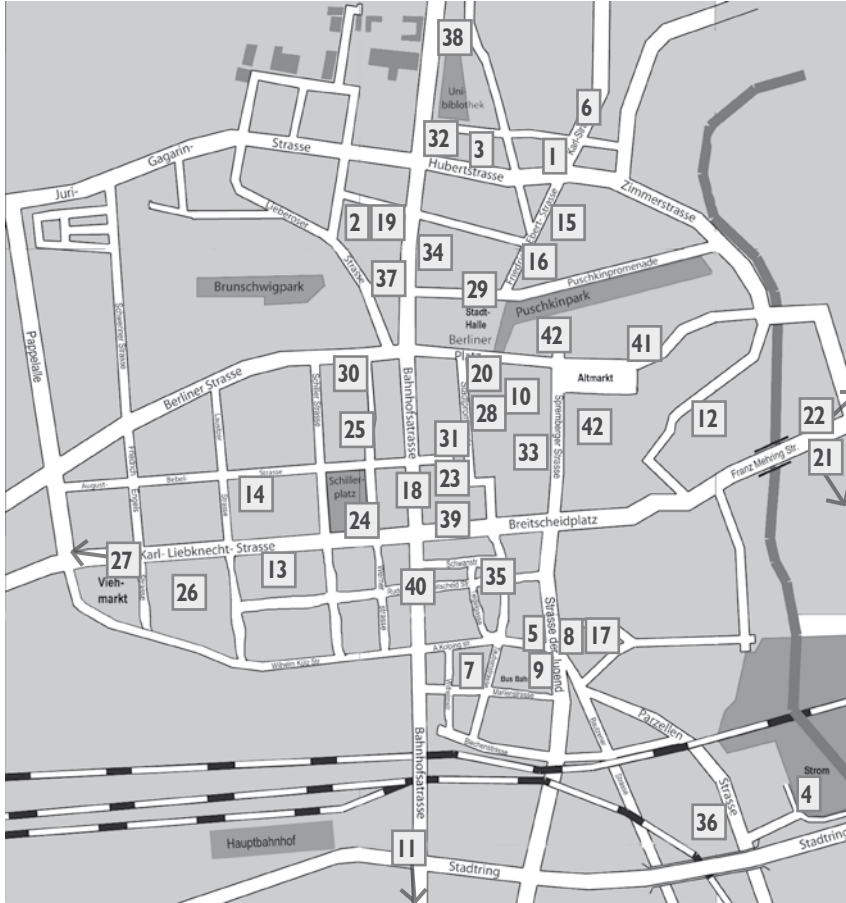
Karl-Liebnechtstr. 29  
www.lacasa-cb.de  
Tel.: 0176/10043903

### 14 Mangold

August-Bebel-Str. 22-24

### 15 Cafe & Bar Manali

in der Ebertpassage  
Friedrich - Ebert Str. 36  
03044 Cottbus



### 16 MultiPop Salon

Friedrich Ebert Str. 14

### 17 Obenkino

im Glad-House.  
Straße der Jugend 16  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 3802430  
Öffnungszeiten: So – Do

### 18 Piccolo Theater

Erich Kästner Platz  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 23687  
Fax: 0355/ 24310  
www.piccolo-theater.de  
info@piccolo-cottbus.de

### 19 quasiMONO

Erich Weinert Str. 2

### 20 Rathaus am Neumarkt

Neumarkt 5  
03046 Cottbus

### 21 Raumflugplanetarium Cottbus

Lindenplatz 21  
03042 Cottbus  
Tel.: 0355/ 713109  
Fax: 0355/ 7295822  
www.planetarium-cottbus.de

### 22 SandowKahn

Elisabeth Wolf Straße 40A  
03042 Cottbus  
Tel.: 0355/ 714075

### 23 Staatstheater Cottbus

Besucher-Service: Öffnungszeiten  
Mo 10-12 Uhr, Di 10 – 20 Uhr, Mi-Fr  
10-18 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr  
A.-Bebel-Str. 2 (Galeria Kaufhof)  
03046 Cottbus  
Tel.: 01803 / 44 03 44 (9 Cent/Min.)  
service@staatstheater-cottbus.de  
www.staatstheater-cottbus.de

### 24 Großes Haus (GH)

Am Schillerplatz  
03046 Cottbus

### 25 Kammerbühne (KB)

Wernerstr. 60  
03046 Cottbus

### 26 Probenzentrum (PZ)

Lausitzer Str. 31  
03046 Cottbus

### 27 Theaterscheune (TS)

Ströbitzer Hauptstr. 39  
03046 Cottbus

### 28 Franky's Rock Diner

Heronvorplatz  
Tel.: 0335/ 4869978

### 29 Stadthalle Cottbus – KinOh

Berliner Platz 60  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 7542-0  
Fax: 0355/ 7542-454

### 30 Stadt- und Regionalbiblio- thek

Berliner Str. 13/ 14  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 38060-24  
Fax: 0355/ 38060-66  
info@bibliothek-cottbus.de  
www.bibliothek-cottbus.de

### 31 Sound

Stadtpromenade  
03046 Cottbus

### 32 StuRa der BTU-Cottbus

Hubertstr. 15  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 692200

### 33 Stadt Cottbus SC

Spremberger Str. 29/30

### 34 Theater Native C

Petersilienstraße 24  
Tel.: 0355/ 22024  
www.theaternative-cottbus.de  
Tageskasse: Mo – Fr 10.00 – 17.00  
Uhr

### 35 Weltspiegel

Rudolf Breitscheid Str. 78  
Tel.: 0355/ 4949496

### 36 Zelle 79

Mo + Do + Fr ab 20:00Uhr  
Parzellenstraße 79  
Tel.: 0355 28 91 738  
www.zelle79.org  
info@zelle79.org

### 37 Lola Club

Karl Marx Str. 13

### 38 Muggefug

Universitätsplatz 3/4 (LG 9)  
www.muggefug.de

### 39 Gipfelstürmer

Ausrüstung für Reisen rund um  
die Welt  
Karl-Liebnechtstr.10  
www.Gipfelstuermer-Cottbus.de

### 40 KUNST.FABRIK

Bahnhofstraße 24  
03051 Cottbus  
Tel.: 0355 6202122  
Fax: 0355 6202124  
Email: info@kunstfabrik-online.  
de

### 41 Academy of music

Sandower Straße 58  
03046 Cottbus  
Tel. : 0355 700 800  
www.academy-of-music.de

### 42 EssCoBar

Schlosskirchplatz 1  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355 4949596

### 43 OBLOMOW TEE

Laden & Stube  
Wendenstrasse 2  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 494 71 21  
Web.: www.oblomowtee.de

### Senftenberg

### 39 NEUE BÜHNE

Rathenaustraße 6  
Tel: 0357/ 38010



... und im Netz?

[www.kultur-cottbus.de](http://www.kultur-cottbus.de)

03.06.2012 Erich-Weinert-Straße 2

# quasiMOND

## Fink Ployd live

### 'Pink Floyd'-Tribute Event!

Beginn 19.30 Uhr

## Konturkonzerte Stadtfest 2012



**22.06. Freitag**      **23.06. Samstag**

hash fox  
akkordeon s. orchester  
how i shot ur mother  
folksamen  
do i smell cupcakes?  
tanga elektra

two of us  
naya  
roadahead  
green milk  
secret basement  
jigsaw vs. hyde  
leyan  
joachim deutschland  
grandloom



KULTUR- UND KREATIVPILOTEN DEUTSCHLAND

**Ich bin Kreativpilot.**

**Bewirb dich** bis zum 15. Juli 2012 mit deiner Idee. Experten, Workshops und Publicity helfen dir ein Jahr lang beim Abheben. Infos unter [www.kultur-kreativpiloten.de](http://www.kultur-kreativpiloten.de)

**Björn Vofrei**  
Hannoverliebe  
[www.hannoverliebe.de](http://www.hannoverliebe.de)